# VPLT MAGAZIN

4|18

88 | Dezember 2018 | 6,50 € | 14925

**Eine ganzheitliche Interessenvertretung im Sinne der Veranstaltungswirtschaft!**

# VPLT.

## MITGLIED WERDEN!

Jeder profitiert von einer Mitgliedschaft: Dienstleister, Entwickler, Vertriebe, Hersteller, Systemintegratoren, die Auszubildenden und Studenten der Medien- und Veranstaltungstechnik.

Der VPLT steht seit mehr als 25 Jahren an der Seite der Menschen und Unternehmen, die die Grundlagen für Unterhaltung und Information schaffen.

- **Wir fördern die Aus- und Fortbildung**
- **Wir arbeiten an der Erstellung technischer Richtlinien**
- **Wir sind die Interessenvertretung gegenüber Medien und Messen**
- **Wir bieten den Rahmen für integrative Zusammenarbeit**
- **Wir liefern Informationen über technische Neuerungen**
- **Wir betreiben Imagepflege durch intensive Öffentlichkeitsarbeit**
- **Wir vermitteln Kontakte und knüpfen Netzwerke**

**www.vplt.org**

**VPLT.**
**Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.**

**Geschäftsstelle**
Fuhrenkamp 3-5
30851 Langenhagen

✆ 0511 270 747 4
info@vplt.org

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das erste Jahr des VPLT-Magazins unter Eigenregie und mit einem neuen Team geht zu Ende. Wir haben das Glück, gemeinsam mit wunderbaren KollegInnen ein Printprodukt gestalten zu können – das ist in der Welt der mobilen und digitalisierten Zeichen ein seltener werdendes Privileg. Aber eben genau dieses beinhaltet die Möglichkeit, mit Präzision und Sorgfalt ein hochwertiges Kommunikationsmedium für die Veranstaltungsbranche bereitzustellen.

Das VPLT-Magazin wird auch zukünftig die Plattform sein, auf der die Akteure der Branche ihre Ideen, Innovationen und gelungenen Produktionen darstellen und kommunizieren können. Wir hoffen, dass Sie in der Weihnachtszeit die Gelegenheit haben, um – ganz entschleunigt – diese Ausgabe mit dem Fokus Bildung genießen zu können.

Die stetige Professionalisierung der Branche ist immanent – Institutionen wie die VBG und der VPLT leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Lesen Sie dazu das Interview mit Johannes Heinz, Leiter des Präventionsfeldes Bühnen und Studios bei der VBG *(ab Seite 40)*. Erfahrene Kollegen, die das Berufsfeld und dessen Ausbildungsgeschehen seit den Anfängen mitgestalten und ihr Wissen an junge Menschen in Betrieben und Berufsschulen weitergeben, kommen hier zur Wort, ebenso wie die zuküftigen Kollegen, die voller Neugierde und Leidenschaft in den Beruf starten. Neben der Vorstellung von Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, stellen wir das EU-Bildungsprojekt step2mice vor, das einen niedrigschwelligen Zugang zum Arbeitsfeld der Veranstaltungstechnik anbietet und die Potenziale unserer Branche einmal mehr deutlich macht.

Wir blicken zurück auf die Arbeit des vergangenen Jahres, die es ermöglicht hat, interessante, inspirierende Menschen und Ideen aus der Medien-und Veranstaltungsbranche kennenzulernen. Das VPLT-Magazin-Team dankt allen, die die Türen zu ihren Unternehmen, Institutionen und Geschichten geöffnet haben und dieses Magazin mit Leben füllen. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein glückliches Jahresende und einen guten Start in ein neues und sicherlich wieder ereignisreiches Jahr 2019.

**Ihr Redaktionsteam**

CHAIN MASTER

BGV-D8 D8Plus BGV-C1

Traglasten 250 kg - 12000 kg

- Kletter- und Stationärzug
- Patentierte Rutschkupplung als Überlastschutz
- Direkt- oder Schützensteuerung
- Leichte und kleine Bauform
- Exakte Kettenführung
- Textilkettenspeicher
- verschiedene Modelle auf Lager

CHAIN HOISTS • CONTROL SYSTEMS • SOLUTIONS

info@chainmaster.de

CHAINMASTER BÜHNENTECHNIK GMBH

Uferstrasse 23, 04838 Eilenburg, Germany
Tel.: +49 (0) 3423 - 69 22 0 Fax: +49 (0) 3423 - 69 22 21
E-Mail: info@chainmaster.de www.chainmaster.de

# VPLT MAGAZIN 4|18

TITEL
**AIRBEAT ONE**
**Foto: Stageco Deutschland GmbH**
**Mike Auerbach**

## notes


DPVT 4

IGVW – Der Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen 6

Studiengang Strategische Live-Kommunikation 8

BOE – Best Of Events 2019 9


## SOCIAL


**Kolumne 11**

Aus den Verbänden

**VPLT – Rückblick auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2018 12**

**Notizen aus der Verbandswelt 18**

Fokus Bildung

**Jakobs Medien – Nicolai Jakobs im Interview 20**

**edelmat. GmbH – „Ausbildung ist ein Geben und Nehmen“ 24**

**Xenia Bethke – „Für diesen Beruf muss man geboren sein“ 26**

**Veranstaltungsbranche startet Integrationsprojekt step2mice 30**

**Falco Zanini: Weiterbildung ist notwendig 32**

**Bildungsträger im VPLT**
THEA 34
DEAPlus 36
APEX Riggingschule 38

**VBG – Arbeits- und Gesundheitschutz in der Veranstaltungstechik 40**


## LEGAL


Normen und Vorschriften

**Ecodesign-Richtlinie 2018 44**

**SOS – Save Our Spectrum 46**

**Freihängende LED-Wände oder PA-Systeme 48**

## TITEL


Produktion im Mittelpunkt

**Airbeat One: Stageco unterstützte den Bau von Big Ben, Tower Bridge und Co.** 52


## ECONOMIC


Messe Frankfurt

**Prolight + Sound: Marketing unter neuer Verantwortung** 61

Internationales

**Prolight + Sound NAMM/Musikmesse Russia** 64

**Prolight + Sound Middle East** 65

**Prolight + Sound Shanghai 2018** 66

**PLASA Show 2018** 68

Im Porträt

**L & S** 70

Spotlight

**Weltpremiere: TVN überträgt Dolby Atmos erstmals live in Kinos** 72

**Wiener Konzerthaus investiert in L-Acoustics** 74


## service + partner


press release 76

DEAplus 78

# BTL Veranstaltungstechnik ist DPVT-zertifiziert

**Die Deutsche Prüfstelle für Veranstaltungstechnik GmbH (DPVT) hat nach eingehender Prüfung der BTL die Zertifizierung abgeschlossen und mit ihrem Prüfsiegel bestätigt.**

Im Verlauf des Zertifizierungsprozesses stellte sich das Unternehmen in allen Bereichen einer externen Überprüfung. Das von der DPVT entwickelte Verfahren stützt sich einerseits auf Kriterien zur Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen und andererseits auf Regelwerke und Normen, die in der Veranstaltungstechnik zur Anwendung kommen. Bewertet wird nicht nur die Dienstleistung selbst, sondern der gesamte Vorgang von der Auftragsgewinnung bis zum abgeschlossenen Projekt. Entscheidend für die Vergabe des Prüfsiegels sind die täglich gelebten Prozesse, die sich durch Qualität, Sicherheit, Beständigkeit und Konformität mit Normen und Gesetzen auszeichnen müssen. Der Erhalt des Siegels dokumentiert nach außen, dass BTL die Anforderungen in vollem Umfang erfüllt.

■ **Was hat Sie/euch von der Zertifizierung überzeugt?**

Das DPVT-Siegel bedeutet für unsere Kunden zusätzliche Sicherheit in ihrer Auswahlverantwortung: zertifizierte Unternehmen stehen für rechtssicheres, bewusstes Handeln sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachkompetenz. Sich dem Urteil der DPVT zu stellen, ist aus Sicht der BTL nützlich und wichtig. Der Blick von außen ist für dauerhaften Erfolg unentbehrlich. Das Prüfsiegel ist eine Auszeichnung für alle Kolleginnen und Kollegen, die täglich daran arbeiten, die Qualität unserer Arbeit hochzuhalten und zu verbessern.

■ **Was hat sie in Ihrem/eurem Unternehmen bewirkt?**

Durch die Zertifizierung sind wir gezwungen worden, alle Prozesse und Strukturen noch einmal zu überdenken und den neuen Bedingungen unseres Wachstums anzupassen. Wichtig dabei war und ist für uns, immer eine gute Qualität zu liefern. Das funktioniert bei unserer Projektdichte eben nur mit guten Strukturen und gewissen Automatismen. Ebenso sind einige Verantwortlichkeiten im Unternehmen bewusster geregelt worden.

■ **Was sind die Auswirkungen?**

Hohe Qualität ist auf kurze wie lange Sicht für alle von Nutzen: tolle Veranstaltungen für unsere zufriedenen Kunden auf kurze Sicht, nachhaltige Entwicklung des Unternehmens mit guten Kunden und guten Mitarbeitern durch Aus- und Weiterbildung auf lange Sicht.

## Qualität, Kompetenz und Sicherheit.

Die DPVT steht mittlerweile immer wieder auf der Agenda von Einkäufern, Fachplanern und Auftraggebern – Tendenz steigend.

Darüber hinaus ist die Zertifizierung durch die DPVT die ideale Voraussetzung für strukturiertes Wachstum und die erfolgreiche Implementierung sowohl neuer Tätigkeitsbereiche als auch neuer Mitarbeiter.

**Zertifizierte Dienstleister garantieren nicht nur einen reibungslosen Ablauf, sie stehen auch für geprüfte Sicherheit in allen ihren Tätigkeitsbereichen!**

In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie und Ihr Unternehmen!

**Ihre Ansprechpartnerin**

**Martina Fritz**

Geschäftsführerin
+49 511 270 747 62
martina.fritz@dpvt.org

**Büro**

**DPVT.**
**DPVT GmbH**
Die Deutsche Prüfstelle
für Veranstaltungstechnik
c/o Martina Fritz
Kleiststraße 3
D-63263 Neu-Isenburg
**info@dpvt.org**

# Der IGVW-Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Sacha Ritter (Schatzmeister), Hubert Eckart, Tanja Krischer, Wesko Rohde (Präsident), Anja Engelking, Alexander Schmidt (Stellv. Präsident), Marcus Pohl

**Der frisch gewählte Vorstand der IGVW hat im November seine Arbeit aufgenommen und wird in den kommenden Monaten daran arbeiten, aus der Interessengemeinschaft zügig eine transparente, nachhaltige und eine, die Branche unterstützende Spitzenorganisation entstehen zu lassen.**

Als der VPLT 2005 bis 2007 begann, den Schulterschluss mit weiteren Verbänden zu suchen, war dies noch Neuland. Jedoch wurde erkannt, dass ein breites Branchenverständnis für ein sicheres und qualifiziertes Arbeiten wichtig ist. So initiierten 2007 vier Verbände die IGVW als Interessengemeinschaft im Rahmen einer Bekundungserklärung und überführten die Standardregularien des VPLT in die IGVW.

In diesem Rahmen wurden sie dann im Verlauf der Jahre weiterentwickelt, an geltende Vorschriften angepasst und unter dem neuen Kürzel Standard der Qualität (SQ) veröffentlicht. Im Laufe der Jahre schlossen sich weitere Verbände der Institution an und 2017 war die Zeit gekommen, der IGVW eine Struktur zu geben. Diese wurde notwendig, da die Vielzahl an Standards, die sich in der Erstellung befinden, sowie die Regelung des Beitritts in die IGVW einen rechtlichen Rahmen benötigten.

Die gemeinsamen wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen der in unseren Mitgliedsverbänden zusammengeschlossenen Unternehmen und Arbeitnehmern in den Bereichen Qualifikation, best practice, Stand der Technik und Soziales zu vertreten, sollen dabei stets im Fokus stehen.

Im engen Austausch mit den Verbänden VPLT, DTHG, EVVC und FAMAB – den ehemaligen Gründerverbänden – wurde der Weg zu einem eingetragenen Verein vorangetrieben, der im September 2018 zur offiziellen Unterzeichnung der Gründungssatzung der IGVW e.V. durch elf Verbände führte. An dieser Stelle danken wir den Verbänden und der Verwaltungsberufsgenossenschaft für ihre Weitsicht – immer unter der Prämisse, dass eine Vielzahl von Themen gemeinsam besser vorangebracht wird. Dies sehen wir als einen weiteren Meilenstein in der Professionalisierung der Veranstaltungswirtschaft. [SR]

Unterzeichnende Verbände der IGVW e.V. bei der Gründung in alphabetischer Reihenfolge

- **APWPT – Association of Professional Wireless Production Technologies**
- **AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft**
- **BVB – Bundesverband Beleuchtung & Bühne**
- **Deutscher Bühnenverein**
- **DTHG – Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft**
- **EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren**
- **FAMAB Kommunikationsverband**
- **IGPV – Interessengemeinschaft der Personaldienstleister der Veranstaltungswirtschaft**
- **INTHEGA – Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen**
- **ISDV – Interessengemeinschaft der selbständigen DienstleisterInnen in der Veranstaltungswirtschaft**
- **VPLT – Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik**

Jetzt Tickets sichern!
www.brand-ex.org

# 15-01-2019

## 01 | DIE BEGEGNUNG

International Festival of Brand Experience

BRAND EX

### Es erwarten Sie u. a. folgende Speaker:

**Belén Montoliú**
Kuratorin Festspiele Zürich

**Dr. Steffi Burkhart**
Human Capital Evangelist

**Sigurd Jaiser**
sipgate GmbH

**Sara Nuru**
Model & Moderatorin

**Charles Bahr**
tubeconnect media

**Gina Schöler**
Glücksministerin

**Christopher Bauder**
WHITEvoid GmbH

**Robert Levenhagen**
InfluencerDB Tech

**www.brand-ex.org**

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

## Studiengang Strategische Live-Kommunikation

# Unternehmensführung. Integrierte Kommunikation. Technologie.

**Innovative Veranstaltungsformate, strategische Ausrichtung von Events im Rahmen integrierter Kommunikation, Unternehmensführung – sind dies Bereiche, die dich interessieren? Dann bewirb dich jetzt für den Masterstudiengang Strategische Live-Kommunikation (M.Sc.) an der THM, um die Kompetenzen zu erwerben, die für Führungsaufgaben in der Veranstaltungsbranche wichtig sind.**

### ■ Was ist strategische Live-Kommunikation?

Messen, Produktpräsentationen, visuelle Inszenierungen, all dies steht für Live-Kommunikation – strategisch richtig eingesetzt, liefert sie einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung von Unternehmenszielen. Im Masterstudiengang Strategische Live-Kommunikation (SLK) kannst du ab April 2019 an der THM die erforderlichen Kompetenzen erwerben, um in der Veranstaltungsbranche zukünftig Führungsaufgaben zu übernehmen. Außerdem lernst du, das Marketingtool Events strategisch und zielorientiert einzusetzen. Dabei baut SLK auf dem bereits bestehenden Bachelorstudiengang Eventmanagement und -technik (EMT) auf.

### ■ Mit Strategischer Live-Kommunikation eine Stufe weitergehen!

Während der Bachelorstudiengang die Vermittlung von Grundlagen in den Bereichen BWL/Veranstaltungsmarketing und Veranstaltungstechnik fokussiert, bereitet der Masterstudiengang auf Führungsaufgaben in der Veranstaltungsbranche vor.

### ■ Ich habe kein EMT studiert. Kommt SLK trotzdem in Frage?

Wer kein EMT-Studium absolviert hat, kann sich trotzdem, um einen Platz bewerben, muss jedoch über die entsprechenden Module des Bachelorstudiengangs adäquate Vorkenntnisse nachweisen können beziehungsweise kann diese nachholen.

Internationale Fachmesse für Erlebnismarketing

# BOE 2019

## BEST OF EVENTS – Die führende Fachmesse für Erlebnismarketing

Die BOE INTERNATIONAL, internationale Fachmesse für Erlebnismarketing, findet 2019 am 16. und 17. Januar in der Messe Dortmund statt. Zirka 550 Aussteller aus Bereichen wie Event-Veranstaltung und -Ausstattung sowie Messebau präsentieren sich rund 10.000 Fachbesuchern aus Agenturen und Unternehmen. Die Fachmesse bietet ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit Vorträgen. Zu den Titeln der Themenangebote gehören u.a.: Safety & Security-Forum, MICE-Forum, Career-Hub, Acts On Stage und Digital-Forum.

Die Besucher holen sich auf der Messe Fachwissen und profitieren von konzeptionellen Erfolgsrezepten sowie neuen Kontakten. Auf der BOE kann gleich zu Beginn des neuen Jahres über Projekte und Budgets gesprochen werden. Darüber hinaus bringt die Messe Nachwuchskräfte in Kontakt mit zukünftigen Arbeitgebern. Fachlicher Träger der BOE ist der FAMAB Kommunikationsverband.

Neu ist das International Festival of Brand Experience am 15. Januar 2019. Hier werden bereits am Tag vor der BOE aktuelle Themen der Branche besprochen. Für beide Veranstaltungen gibt es bei Interesse ein kombiniertes Ticket.

**www.boe-messe.de**

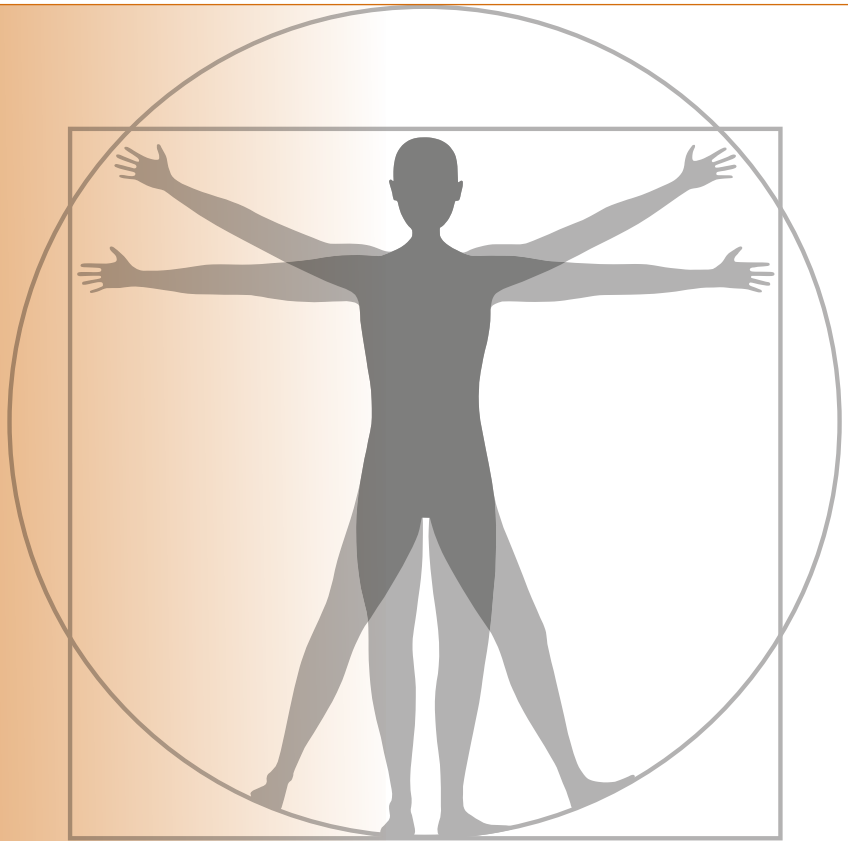
*Kooperation*

**Wir wollen etwas bewegen! Für unsere Mitglieder und in der gesamten Branche. Mit dem BrandEx-Festival schaffen wir gemeinsam mit der BOE sowie weiteren wichtigen Akteuren ein wegweisendes Format.**

Jan Kalbfleisch, Geschäftsführer
FAMAB Kommunikationsverband e.V.

**BOE** INTERNATIONAL
**16.–17.01.2019**
MESSE DORTMUND

**www.boe-messe.de** **#boe19**



# SOCIAL

**Der VPLT präsentiert seine Arbeitsergebnisse aus dem Jahr 2018. Ausbildungsbetriebe berichten, wie sie junge Menschen für den Beruf der VeranstaltungstechnikerIn gewinnen und eine Neueinsteigerin spricht über ihre Begeisterung für unser Arbeitsfeld. Die VBG hat einen großem Beitrag zur Strukturierung und Professionalisierung der Branche geleistet, und Johannes Heinz erklärt, wo immer noch Handlungsbedarf besteht. Außerdem werden für Brachenerfahrene, die neben ihrer täglichen Routine ihr Wissen erweitern wollen, eine Vielzahl Weiterbildungsangeboten vorgestellt.**

# Liebe Leserinnen und Leser,

Bei den Überlegungen zu dieser Kolumne ist mir ein Spruch eingefallen, den ich in den Anfängen meiner Karriere im Bereich Bühnenbau oftmals zu hören bekommen habe: „Wir machen heute wieder spekulativen Bühnenbau – müsste halten!“ hieß es damals immer von Mischa M., während wir alle auf eine Konstruktion schauten. Aber ja, so war das. „Da haste mal drauflos gebaut“, „So geht das. Wird schon halten!“

Auch mir ist erst nach und nach aufgefallen, welchen Gefahren und Herausforderungen wir alle ausgesetzt sind: Schwerkraft, Wind, Regen ließen sich weder damals noch heute aufhalten. Allerdings ist unser Erfahrungsschatz inzwischen sehr viel größer und die Möglichkeiten, unsere Arbeit sicher auszuüben, sind besser denn je; wenn man diese denn nutzt und die Erfahrungen gelehrt und weitergegeben werden.

Ich will uns damit jetzt keine pauschale Unprofessionalität unterstellen, sondern noch einmal ganz verstärkt zum Ausdruck bringen, wie immens wichtig Bildung, aber vor allem lebenslanges Lernen ist.

Gerade in unserer so schnell wachsenden Branche, in der im wahrsten Sinne Menschenleben an der Qualität und Sorgfalt unseres Arbeitens „hängen“. Das geht mit einer so großen Verantwortung einher, in welcher ein kurzes „macht das mal schnell noch“, Lebensbedrohliches nach sich ziehen kann, wenn hier nicht das notwendige Wissen kontinuierlich vermittelt wurde.

Diese letzte Ausgabe im Jahr 2018 möchte ich nutzen, um mich bei unseren Mitgliedern, dem VPLT-Team und meinen Vorstandskollegen zu bedanken. In 2018 wurde wieder einiges umgesetzt: Essentielle Veränderung ist die Besetzung der Geschäftsführung des VPLT e.V. durch Linda Residovic. Sie ist zentrale Anlaufstelle, fungiert als optimale Entlastung des ehrenamtlichen Vorstands und wird uns auch strategisch immer weiter voranbringen. Wir sind auf einem guten Weg!

Bemerkenswert ist die IGVW-Verbandsgründung. In diesem Rahmen können wir nun gemeinsam mit aktuell elf Branchenverbänden Lösungen für die Branche finden und Durchsetzungskraft gewinnen.

Die Neuordnung der Meisterausbildung ohne Fachrichtung ist ein wichtiger Beitrag zum lebenslangen Lernen und wird zur Attraktivität des Berufsbildes nachhaltig beitragen. Hier gilt mein besonderer Dank Ralf Stroetmann und Randell Greenlee, die die Neuordnung im Sinne des VPLTs maßgeblich zur Umsetzung gebracht haben.

Bezüglich der Ecodesign-Richtlinie haben lang angelegte Strukturen bei der Kommission dazu beigetragen, dass die bereits im September 2017 getätigten Bemühungen, nach und nach Früchte tragen. So wird der VPLT auch weiterhin, zusammen mit anderen internationalen Verbänden, maßgeblich an dem Verfahren beteiligt sein. Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Nachbesserungen von der Kommission aufgenommen werden. Hierzu hat Randell Greenlee entscheidend beigetragen – ihm gilt mit Sicherheit für sein Engagement der Dank der gesamten Branche. Auch hier wird wieder deutlich, welch wichtige Arbeit im VPLT getan wird. Nicht zu vergessen: dieses Magazin, das in diesem Jahr erstmalig komplett in Eigenregie durchgeführt wurde. Ich danke dem Herausgeber Sacha Ritter und dem Redaktionsteam: Caroline Momma, Sonja Luise Kupgisch und Ellen Kirchhof.

Aber jetzt, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich uns allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Alles Gute und bis bald,

**Ihr Helge Leinemann**
Vorstandsvorsitzender

# Rückblick auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2018

**Das VPLT-Team vertrat auch 2018 wieder erfolgreich die Interessen der Verbandsmitgliedschaft. Die Ergebnisse der zahlreichen Projekte, Initiativen und Kooperationen, national und international, zeigen die Gestaltungskraft und den Einfluss des VPLT in der Medien- und Veranstaltungsbranche: Sei es bei der Ecodesign-Richtlinie, der Neuordnung der Meisterverordnung, der Bündelung von Interessen in der IGVW oder bei der Positionierung von Themen wie dem Fachkräftemangel.**

Als Antwort auf die vielen Veränderungen, sowohl VPLT-intern als auch in der Branche, wurde 2018 begonnen, an einer strategischen Neuausrichtung des Verbandes zu arbeiten. So viel kann bereits verraten werden: 2019 wird's kommunikativ!

Linda Residovic, Geschäftsführerin

## Imagepflege

„Die Image- und Mitgliederpflege, ganz im Sinne der Branche, war 2018 bei allen Verbandsaktivitäten die treibende Kraft. Im kommenden Jahr wird dies, auch durch eine verstärkte Mitgliedermotivation, weiter ausgebaut werden. Denn Austausch ist notwendig, um wichtige Netzwerke zu knüpfen und voneinander lernen zu können. Dies gilt es auch 2019, unter dem Dach des VPLT weiter zu fördern und anzuregen." **Linda Residovic**

## Aus- und Weiterbildung

Das Verbandsziel der Aus- und Weiterbildung wurde in unterschiedlichsten Bereichen vorangetrieben. Die Nachfrage nach den vielfältigen Bildungsangeboten der DEAplus war groß. Bei der Neuordnung des Meisters der Veranstaltungstechnik wurde die Sachverständigenarbeit unter maßgeblicher Beteiligung des VPLT abgeschlossen und ein gemeinsamer Entwurf erarbeitet. In Zukunft wird es nur noch eine Verordnung ohne Fachrichtungen, aber mit einem zuordenbaren betrieblichem Projekt geben. Die Veröffentlichung ist für die erste Jahreshälfte 2019 geplant und beide bisherigen Verordnungen werden bis Ende 2019 verlängert, danach wird es eine Übergangsfrist geben.

Ralf Stroetmann, ehem. Bereichsleiter Recht & Bildung

„Bezüglich der Ausbildung zur Fachkraft Veranstaltungstechnik kann auf eine große Beteiligung an Prüferschulungen von ver.di mit Beteiligung des VPLT zurückgeblickt werden. Außerdem wurden zwei Berufsschullehrerfortbildungen mit den UVT (UK NRW und VBG) realisiert und die Ausbildungsinitiative 100Pro wird 2019 fortgesetzt.“ **Ralf Stroetmann**

Ralf Stroetmann hat, um sich neuen Aufgaben zu widmen, den VPLT verlassen. Der gesamte VPLT bedankt sich herzlich für das Engagement und den Einsatz für die Verbandsinteressen und wünscht ihm alles Gute auf seinem Weg.

Durch die vielfältigen Beteiligungen in Erasmus+-Projekten hat der VPLT für die Aus- und Weiterbildung auf europäischer Ebene mittlerweile ein breites Partnernetzwerk gespannt.

„Das Engagement des VPLT im Bereich der europäischen Bildungsprojekte sichert der Mitgliedschaft eine entscheidende Stimme bei der zukünftigen Gestaltung von Bildungsstandards und Berufsprofilen.“ **Tommy Neumann**

**Thomas Philipp Neumann, EU Projekte & Kommunikation**

Als Projektträger übernimmt der VPLT dabei in ausgesuchten Projekten eine besondere Verantwortung, u.a. bei der Planung und Umsetzung des Integrationsprojekts step2mice *(siehe Seite 30)*.

## Normen, Standards, Verordnungen, Richtlinien

**Randell Greenlee, Wirtschaft & Internationales**

Im Bereich Normung wurden im Rahmen der IGVW mehrere SQs veröffentlicht oder überarbeitet. Der VPLT war in den Normungsausschüssen NVBF bei DIN sowie im europäischen CEN/TC 433 vertreten. Die Mitarbeit und das Einbringen von Mitgliederinteressen bei der Erarbeitung von Normen, Standards, Verordnungen und Richtlinien führten bei der Ecodesign-Richtlinie auf europäischer Ebene zu einer guten Verhandlungsposition gegenüber der Europäischen Kommission. Hierfür waren Angaben aus der Mitgliedschaft über die Anzahl in der in der Branche eingesetzten Lampen eine wichtige Grundlage *(siehe Seite 44)*.

„Das langjährige Engagement bei DIN und dem, seit 2015 existierenden CEN-Technical Committee „Entertainment Technology“ sichert dem Verband eine gewichtige Stimme bei allen Standrads und Normen, die unserer Branche betreffen.“ **Randell Greenlee**

Die enge Zusammenarbeit mit der VBG, Sachgebiet Bühnen und Studios, wurde vertieft und vorangetrieben. So konnten für die VBG & VPLT FaSi-Initative neue Aktive gewonnen werden und die Organisatoren der VBG & VPLT Ort freuten sich über gut besuchte Kurse. Des Weiteren wurde aktiv an der Arbeit für den Branchenkatalog zur Gefährdung in der Veranstaltungstechnik mitgewirkt.

## Information der Verbandsmitglieder

Der VPLT lebt von einem lebendigen und konstruktiven Austausch. Themen, die die Menschen unserer Branche beschäftigen, gilt es aufzunehmen. Der Verband arbeitet, um die Mitgliederinteressen mit Nachdruck gegenüber Akteuren und der Öffentlichkeit zu vertreten.

In diesem Sinne boten die Fachgruppen für die dort engagierten VPLT-Mitglieder auch 2018 eine Plattform, um den Austausch lebendig zu halten, gemeinsame Standpunkte zu finden, Handlungsanweisungen zu erarbeiten und allen VPLT-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Auf der Prolight + Sound 2018 gab es spezifische Informationsveranstaltungen, zur Ecodesign-Richtlinie und „Doing Business in Russia".

Die im Vorjahr gegründete VPLT Service- und Verlagsgesellschaft trägt dazu bei, den VPLT weiter aktiv in der Branche zu vernetzen und zu positionieren. Der VPLT-Jobmarket wächst, und nach dem ersten Jahr VPLT-Magazin in Eigenregie, geht der Auf- und Ausbau der VPLT-Medien weiter. Im kommenden Jahr startet der Relaunch der VPLT-Website.

**Philip Rittberg, ehem. Mitarbeiter der Geschäftsstelle**

Nach fünfeinhalb Jahren verlässt Philip Rittberg die Geschäftsstelle. Der Verband bedankt sich für sein großens Engagement für den VPLT und wünscht ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg.

## Qualitätssicherung

Im Rahmen des Auftrags der Qualitätssicherung gab es auf europäischer Ebene Versuche aus anderen Branchen, auf relevante Normen Einfluss zu nehmen. Dies konnte erfolgreich durch die Positionierung im CEN/TC abgewehrt werden. Die Fachgruppe Personal hat zwei wichtige Veröffentlichungen vorgenommen: die Handlungsanleitung Arbeitnehmerüberlassung, und die Handlungsanleitung zum Personaleinsatz im Bereich Transport in der Veranstaltungstechnik. Das ehrenamtliche Engagement der Mitgliedschaft trägt maßgeblich dazu bei, dass der VPLT eine Vielzahl von Themen fachgerecht bearbeiten und der Branche zur Verfügung stellen kann.

Die DPVT befindet sich auf kontinuierlichem Wachstumskurs: Aktuell sind bereits 19 Unternehmen an 46 Standorten zertifiziert. Weitere befinden sich in der Audit- bzw. in der Fragebogenphase. Das Herz der DPVT, der Fragenkatalog, der die Grundlage des Zertifizierungsprozesses bildet, wurde weiterentwickelt, und der Beirat hat den abgestimmten und überarbeiteten Fragebogen freigegeben – damit verbunden ist nun auch ein umfassend ausgearbeitetes Handbuch, das für alle Auditoren gleichermaßen Leitlinie und Richtschnur für die gleichbleibend hohe Qualität der Zertifizierung ist.

## Wettbewerbsüberwachung

Auch beim Verbandsauftrag der Wettbewerbsüberwachung hat der VPLT Erfolge im Jahr 2018 zu vermelden: Das in Zusammenarbeit mit PLASA und ESTA entstandene „Joint Statement" der World-ETF zum freien Handel im Weltmarkt für Medien- und Veranstaltungstechnik war eine Reaktion auf die weltweit zunehmende Abschottung der Märkte. Der Generaldirektor der Welthandelsorganisation (WTO), Roberto Azevêdo, sicherte dem VPLT in einem persönlichen Schreiben seine Unterstützung zu. Die durch die Fachgruppe Personal angeregte Untersuchung der branchenüblichen Lohn- und Gehaltsstrukturen in der Branche für Medien- und Veranstaltungstechnik halfen den beteiligten Unternehmen bei der Einschätzung ihrer Handlungsspielräumen in der Personalpolitik. Der Fachkräftemangel wird die Branche in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen, sodass weitere Datenerhebungen zwingend notwendig sind. Der VPLT verstärkte seine Bemühungen, Compliance mit und für die Mitgliedschaft durchzusetzen. Gespräche und Verhandlungen mit den Vertretern der gesetzlichen Unfallkassen, Politik und Behörden bleiben auch im kommenden Jahr ein wichtiges Thema.

protonic® SOFTWARE – Weltmarkführer für Vermietsoftware in der Eventbranche präsentiert

JOBS, DIE ROCKEN!

WIR SUCHEN **EVENTPROFIS** ALS:

JUNIOR CONSULTANT für EASYJOB (W/M)

1ST LEVEL SUPPORTER für EASYJOB (W/M)

protonic® software ist mit easyjob weltweiter Marktführer im Bereich Vermietsoftware für die Veranstaltungsindustrie. Unser Team arbeitet für über 1.500 Kunden weltweit. Und da wir wachsen, suchen wir Dich, um uns dabei zu unterstützen.

INTERESSE? Dann erfahre mehr unter …

jobs.protonic-software.com

## Interessenvertretung

Der VPLT war auf fast allen wichtigen internationale Messen präsent und hat bei den Prolight + Sound Messen Seminarinhalte im Jahr 2018 erfolgreich positioniert. Die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedschaft, sowie die Verbreitung deutscher Standards stehen dabei immer im Vordergrund. Die Veränderungen bei der Prolight + Sound in Frankfurt werden vom VPLT, als ideellem Partner der Messe Frankfurt Exhibition sowohl kritisch als auch konstruktiv betrachtet. Der VPLT unterstützt die Positionierung der Prolight + Sound als Leitmesse für die Branche.

## Kontaktpflege zu anderen Verbänden

Auch die Kontaktpflege zu anderen Verbänden stand 2018 im Fokus des VPLT. Die Aktivitäten des World-ETF, PLASA, ESTA und der VPLT waren im Jahr 2018 vielfältig. Bei der Interessenvertretung auf europäischer Ebene bezüglich der Ecodesign-Richtlinie waren die PLASA, die DTHG und der VPLT maßgeblich beteiligt und koordinierten ihre Vorgehensweisen gemeinsam, um die Forderungen gegenüber der EU-Kommission durchsetzen zu können. Bei der Bildungspolitik war die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bühnenverein, FAMAB, AUMA und DTHG entscheidend für eine erfolgreiche Gestaltung der neuen Prüfungsordnung für den/die MeisterIn für Veranstaltungstechnik. Die Affiliate-Mitgliedschaft in der Event Safety Alliance erlaubt dem VPLT eine Einflussnahme auf internationale Veranstaltungssicherheitsstandards. Der VPLT ist weltweit als Ansprechpartner sehr gefragt.

Sacha Ritter

Zum Schluss ein Meilenstein bei dem Thema „Schulterschluss der Verbände“:

„Die Anstrengungen begannen 2005 und wurden nun in diesem Jahr durch die Gründung einer Spitzenorganisation IGVW e.V. mit zehn weiteren Verbänden der Veranstaltungswirtschaft auf eine neue Ebene gehoben. Die Institution wird zukünftig pragmatisch und zielorientiert einen Konsens auf hohem Niveau, bei einer Vielzahl an Themen schaffen.“ **Sacha Ritter**

„Im VPLT haben wir 2018 viele Themen angepackt: Gemeinsam mit dem APWPT haben wir uns bezüglich der neuen Frequenzordnung für die Interessen der Branche und der VPLT-Mitglieder aktiv eingesetzt. Auch hier warten neue Herausforderungen auf uns, die es gilt, gemeinsam zu meistern: Denn inzwischen haben bereits 17 Länder der EU den Verkauf des 600er-MHz-Bereiches beantragt. Deutschland ist zwar derzeit noch nicht dabei, aber das heißt ja noch nichts."

**Wolfgang Schoepe, Vorstandsmitglied**

„Das Team rund um die Finanzen ist, wie in den letzten Jahren, hervorragend eingespielt. Deshalb kann ich in alter Gewohnheit an dieser Stelle mitteilen, dass die Budgetzahlen für das Jahr 2018 gemäß unserer letztjährigen Planung erreicht werden. Zwar gab es an der ein oder anderen Stelle Verschiebungen, die das Gesamtergebnis jedoch nicht wesentlich beeinflussten. Somit kann die gewünschte Bildung von liquidem Vereinsvermögen erfolgen, vorbehaltlich dem finalen Ergebnis aus der Bilanzerstellung.

Der vor Jahren eingeläutete Umgang mit Fördermitteln, speziell aus europäischen Töpfen, hatte auch in 2018 seine Auswirkungen, die aber auch in die Planung für 2019 mit einfließen werden. Alle gewünschten Planungen und Aktivitäten sind im Sinne des Verbandes, und somit im Interesse der Mitglieder umgesetzt worden. Für das Jahr 2019 folgen wir selbstverständlich dem Weg der Rücklagenbildung und haben auch für das Jahr 2019 einen Überschuss zur Bildung einer Rücklage fest eingeplant."

**Alfred Rogacki jr., Schatzmeister**

Laut der Studie Power of Live, die 2018 von Live Nation veröffentlicht wurde, besuchten 21 Prozent mehr Menschen Live-Music-Events und Festivals als noch im Jahr 2016. Davon profitieren auch die VPLT-Mitglieder. Allerdings können wir nicht davon ausgehen, dass der Trend des gesamtwirtschaftlichen Wachstums in Deutschland und der EU weiter anhält. Für Unternehmen kann internationales Engagement von großem Vorteil sein, da regionale und nationale Marktschwächen hierdurch abgefedert werden können. Dies bestätigen auch immer wieder VPLT-Mitglieder auf internationalen Messen wie der Prolight + Sound in Shanghai, Guangzhou, Moskau und Dubai."

**Cumhur Amrag, stellv. Vorstandsvorsitzender**

„Es ist geschafft! Nach unendlich vielen Sitzungen, Telefonaten und E-Mails mit Vorschlägen und Kompromissen können wir mit Stolz verkünden: Wir haben eine zukunftsweisende Meisterverordnung, die größtmögliche berufliche Flexibilität und Sicherheit bietet. Dieses Ergebnis war nur mit hohem Einsatz und zeitlichen Aufwand zu erreichen. Hier gilt mein besonderer Dank den Fachbereichsleitern des VPLT sowie den Ehrenamtlichen, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese Meisterverordnung so wie auch viele weitere Dinge im Bereich Bildung und Normung umzusetzen.

Die Meisterverordnung steht. Nun wenden wir uns den bestehenden und neuen Aufgaben zu, und bleiben am Ball. Ich kann feststellen: Ehrenamt im VPLT zahlt sich aus. Es wäre schön, wenn dieses Engagement der Mitglieder in Zukunft so bliebe und auch den ein oder anderen motiviert, ebenfalls unsere Branche aktiv mitzugestalten. Denn Mitglied im VPLT zu sein heißt, aktiv an Veränderungen im Sinne von Verbesserungen mitzuwirken."

**Hans-Wilhelm Flegel, Vorstandsmitglied**

# Notizen aus der Verbandswelt

## Wir haben für Sie einige Highlights der letzten Monate zusammengestellt:

▶ Die **Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGVW)** – ist seit September ein eingetragener Verein. Aktuell sind in der IGVW elf Branchenverbände vertreten. Ziel ist es, ist die Förderung der Qualität und Sicherheit in der Veranstaltungsbranche, insbesondere durch die Etablierung von Qualitätsstandards für Praxis, Ausbildung und Organisation, und so die Belange unserer Branche zukunftsorientiert zu entwickeln.

▶ **VPLT-Fachgruppe Personal:** Die Handlungsanleitung zum Personaleinsatz im Bereich Transport in der Veranstaltungstechnik ist nun fertiggestellt und steht den VPLT-Mitgliedern zur Verfügung. Außerdem wurde in der Gruppe von der positiven Erfahrung der Handlungsanleitung Arbeitnehmerüberlassung berichtet. Diese gilt es, weiter zu streuen, sie kann auch proaktiv beim VPLT angefragt werden.

▶ Zur diesjährigen **Management-Fachtagung** lud der **EVVC** vom 16. bis 18. September wieder seine Mitglieder und Partner in das neu erbaute Marinaforum in Regensburg ein. Unter dem Motto „Vielfalt kreativ nutzen – die Facetten der Veranstaltungsbranche“, stand auch in diesem Jahr die persönliche Begegnung und der Austausch mit Kollegen, Mitgliedern und Partnern im Mittelpunkt des Programms. Weitere interessante Themen wie Diversity, Talentförderung, Management-Methoden, Marketing und kommunales Lobbying standen zur Wahl. Dies bot auch den optimalen Rahmen, um das gemeinsame Erasmus+-Projekt des VPLT mit dem EVVC – step2mice – einem breiten Publikum vorzustellen.

▶ Das **Pilotprojekt step2mice** startete erfolgreich am 15. Oktober 2018 in Langenhagen. Mit viel Einsatz und Empathie wurden den ersten neun Teilnehmern unserer Branche nähergebracht. Wir werden weiter berichten.

▶ **Neues aus der Bildungswelt:** Die VPLT-Fachgruppe Aus- und Fortbildung hat sich neu konstituiert. Im ersten Meeting ging es hauptsächlich um die aktuellen Herausforderungen der teilnehmenden Unternehmen und die bereits im Verband bestehenden Bemühungen rund um das Thema Aus- und Fortbildung. Alle Mitglieder des VPLT sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

▶ **MEET Österreich:** Der VPLT, vertreten durch Linda Residovic, war zu Gast bei der OETHG in Wien und tauschte sich mit Mitgliedern und Partnern intensiv aus.

▶ **Ausblick:** Auch in 2019 wird der Verband und sein Bildungsträger – die DEAplus – auf der internationalen Fachmesse für Erlebnismarketing (BoE) vertreten sein. Wir laden schon heute alle unsere Mitglieder zum kommunikativen Austausch am 16. Januar 2019, um 15.30 Uhr in der Halle 7, Saal 34, ein.

**Hersteller:**

**Litec Italia**
Via Martin Luther King, 70
31032 Casale sul Sile (TV)
Italy
Tel: +39 0422 997300
info@litectruss.com
www.litectruss.com

**Vertrieb:**

**Area Four Industries Germany**
Johann-Krane-Weg 27
48149 Münster

Tel: +49 251 2024014-0
info@areafourindustries.de
www.areafourindustries.de

Nicolai Jakobs | Gründer und Geschäftsführer von JM

# Nicolai Jakobs im Interview

**Veranstaltungstechniker Nicolai Jakobs gründete 2012 in Berlin das Unternehmen Jakobs Medien. Nachdem er einige Jahre in einer Agentur Erfahrungen und Ideen gesammelt hatte, begann er mit seinem Team und den Kunden innovative Videoformate, Livestreamings und Events zu entwickeln.**

■ **Sie führen ein kleines, innovatives Unternehmen mit sieben MitarbeiterInnen in Berlin. Worauf haben Sie sich spezialisiert und warum?**

Wir verbinden die wichtigsten Kernbereiche der Marketing- und Live-Kommunikation miteinander. Unser Schwerpunkt liegt auf Videoformaten für Marken und Unternehmen. Die Event Unit übernimmt die Planung und technische Produktion von Livestreams und Eventtechnik für Konferenzen und Roadshows und entwickelt Konzepte für neue Markenwelten. Meine Faszination hierfür entwickelte sich während meiner Ausbildung als Veranstaltungstechniker, und das Zusammenspiel von kreativer Arbeit, branchenübergreifenden Themen und Technik begeistert mich nach wie vor und ist einer der Gründe, warum ich mich in der Branche zu Hause fühle.

■ **Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?**

Unabhängig von Branche und Technologien versetzen wir uns schnell in neue Themen. Unsere Unternehmenswerte helfen uns, im Team auch komplexe Aufgaben zielorientiert zu lösen. Nur so schaffen wir es, an Projekten unterschiedlichster Art zu arbeiten. Wir können agile Projekte für aktuelle und angesagte Marken in der digitalen Kommunikation genauso erfolgreich umsetzen, wie anspruchsvolle Aufgaben mit langjährigen Partnern und langfristigen Zielen. Unser Anspruch ist es, zu verstehen und nicht nur zu liefern. Daher ist es wichtig, in unseren Trainings Wissen zu teilen und den praxisnahen Austausch mit Fachkräften, Unternehmen und Young Professionals zu fördern. Das sorgt bei uns für neuen Input und frische Ideen.

■ **Wie ist die Zusammensetzung Ihres Teams?**

Unsere Tätigkeiten und unser Team sind bunt. Vielseitigkeit ist Teil unserer Unternehmenskultur. Die Mitarbeiter kommen aus den verschiedensten Bereichen der Kreation, IT und Technik. Dennis Kummer ist studierter Filmemacher und seit der Gründung von JM dabei. Heute betreut er unsere Kunden und Projekte in den Units Events, Film und Training. Dustin verantwortet als UX-Designer unsere hauseigenen Marken und Web-Auftritte unserer Kunden und visualisiert komplexe Arbeitsabläufe unserer IT- und Eventprojekte. Unsere gelernten Veranstaltungstechniker Paul und Kevin verantworten die technische Planung und Umsetzung unseres Eventgeschäfts und spezialisieren sich aktuell auf eine IT-basierte Mediensteuerung für Festinstallationen und KNX-Steuerungssysteme. Unser angehender Veranstaltungstechniker Dennis Schulze unterstützt neben der Erfüllung seiner klassisch technischen Ausbildungstätigkeiten auch unsere Projektleitung bei der Planung und Konzeption. Als Geschäftsführer sehe ich mich in der Verantwortung, neben dem Tagesgeschäft die Vielfalt im Team durch besondere Spezialisierungen der einzelnen Mitarbeiter zu fördern und gleichermaßen den Zusammenhalt durch interne Kommunikation, stetigen Austausch und klare Unternehmenswerte zu stärken.

■ **Sie organisieren Ihre Kommunikation intern „agil". Können Sie kurz den Ansatz und seinen Nutzen für Ihren Workflow erklären? Warum haben Sie sich für diese Methode entschieden? Wie sieht das konkret aus und was bedeutet das für die Hierarchien in Ihrem Unternehmen?**

Ich mag das Wort „agil". Für mich ist die Beweglichkeit und Flexibilität in der internen Kommunikation und bei unseren Projekten enorm wichtig. So erhalten unsere Techniker, sowie unsere Kunden, Echtzeit-Informationen über den Status der Planung, aktualisierte Aufbauzeiten erscheinen direkt auf dem Smartphone und Raumpläne werden digital bereitgestellt. Jeder Mitarbeiter kann orts- und zeitunabhängig auf die gleichen Informationen zugreifen. Das ermöglicht es uns, in allen Bereichen fast völlig papierlos zu arbeiten. Eine solche Arbeitsweise fördert flache Hierarchien, intensiven Austausch und aktive Mitsprache. Gleichzeitig bedeutet diese Form der Kommunikation aber auch, dass klare Aufgabengebiete für jeden einzelnen Mitarbeiter definiert sein müssen, um sich nicht im großen Ganzen zu verlieren. Meine Überzeugung ist, dass ein umfassend über den gesamten Prozess involvierter Mitarbeiter effizienter und motivierter arbeitet, egal in welchem Teilbereich. Ähnlich verhält es sich auch mit unserer Kundenkommunikation. Auch hier setzen wir auf Agilität und Transparenz. Wir steuern einen regen digitalen Austausch über unsere Projektplattform. Hier wird der Kunde aufgefordert, seine Ideen und Wünsche einzubringen, um so von Beginn an Fehlplanungen oder Informationslücken zu vermeiden. Alle Arbeitsschritte und Protokolle stehen auch nach dem Event transparent zur Verfügung.

■ **Sie haben sich entschieden, auch als kleines Unternehmen auszubilden – wie setzen Sie im Alltagsgeschäft um, dass Ihr Auszubildender in seinem Lernprozess unterstützt wird? Wie sieht der Arbeitsalltag für Ihren Auszubildenden aus?**

Die Chance auszubilden ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich und erfüllt mich persönlich mit großer Freude. Denn auch bei mir hat alles so angefangen. Ich erinnere mich gern an meine Ausbildung, in der ich meine ersten Berufserfahrungen sammeln konnte. Heute habe ich ein eigenes Unternehmen, eigene Projekte und viel Verantwortung. Es macht mich glücklich, wenn ich dieselben Chancen bieten kann, die mir damals gegeben wurde. Dennis Schulze ist seit September 2017 als Auszubildender bei JM und hat innerhalb von wenigen Wochen seine Rolle im Team gefunden. Um seine Fähigkeiten optimal zu entwickeln, nutzen wir das Rotationsprinzip. So unterstützt uns Dennis eine Woche bei unserer täglichen Arbeit in einem Bundesministerium, wo ihm durch wiederkehrende Veranstaltungen und Lerninhalte aus der Ton-, Video- und Konferenztechnik die Grundlagen der Veranstaltungstechnik regelmäßig vermittelt werden können. Fragen aus der Berufsschule werden zwischen den Projekttagen mit Paul und Kevin direkt am FOH geklärt. In der darauffolgenden Woche begleitet er im Rahmen unserer hauseigenenen Marke nau media house Livestreaming-Projekte, bei denen wir Kunden in ganz Europa betreuen. So ist der Arbeitsalltag abwechslungsreich.

■ **Wie bewerten Sie aus Ihrer Perspektive als Veranstaltungstechniker und Ausbilder den schulischen bzw. theoretischen Teil der Ausbildung?**

Ich würde mir mehr Kommunikation und Austausch mit anderen Ausbildungsbetrieben, vor allem der Berufsschule, wünschen. Mein Eindruck ist, dass da mehr stattfinden könnte: Ob auf Abendveranstaltungen in der Schule oder auch über digitale Netzwerke. Der Weg zum Dialog geschieht bei uns allein auf Geschäftsführerebene. Wir organisieren Austauschprogramme unserer Auszubildenden bei anderen Firmen und Medienpartnern selbst. Hier könnten regelmäßige Events sicherlich neue Perspektiven eröffnen.

Das Team I Paul, Dustin, Dennis K., Nicolai, Kevin, Dennis S. (v. l. n. r.)

■ **Welche besonderen Fähigkeiten sind erforderlich, um in einem so technisch hochspezialisierten Unternehmen wie Ihrem zu arbeiten?**

Jeder Mitarbeiter bringt seine eigenen Fähigkeiten und Stärken mit. Dennoch setze ich bei unserer Arbeit im Team wesentliche Schlüsselkompetenzen voraus. Neben einer technischen Affinität und Lust auf Veränderungen ist es wichtig, offen und ehrlich auf Augenhöhe kommunizieren zu können. Dadurch wird Vertrauen in der internen- und externen Zusammenarbeit im Team und langfristige Freude am Arbeiten geschaffen. Nur dann haben wir, auch als Dienstleister, die Freiheit, neue Arbeitsweisen und Ideen mit unseren Kunden zu testen und in die Praxis umzusetzen. Auf diese Weise entstand auch unsere hauseigene Marke nau media house für mobile, reichweitenstarke Live-Formate.

■ **Wohin entwickelt sich Ihrer Ansicht nach die Branche?**

Eine Veränderung wird die zunehmende Spezialisierung der Teilbereiche sein. Durch die weiterhin treibende Entwicklung der IT steigen auch die Möglichkeiten, aber auch der Umfang der Kundenwünsche. So hat die Augmented Reality die Eventbranche ebenso erreicht, wie die Übertragung von Live-Events über LTE-Bonding, völlig kabellos und weltweit verfügbar. Mittelfristig wird es schwer werden, das gesamte Spektrum alleine abzubilden. Die gegenseitige Unterstützung und der Austausch innerhalb unserer Branche wird wichtiger denn je.

■ **Was sind die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zukünftig in der Medien– und Veranstaltungsbranche benötigt werden?**

Branchenübergreifendes Handeln, Mut zur Spezialisierung, Offenheit gegenüber neuen Technologien und regelmäßiger Austausch mit Kunden, Teams und Medienpartnern sind eine gute Basis, um auch mittelfristig in der Veranstaltungsbranche erfolgreich zusammenzuarbeiten. Zudem denke ich, dass die Agilität der Unternehmen bei der Planung und Produktion wachsen muss und die IT bald noch stärker in unsere tägliche Arbeit eingebunden wird.

■ **Hatten Sie Schwierigkeiten, die offene Ausbildungsstelle zu besetzen?**

Die Entscheidung auszubilden wurde im Team beschlossen. So wählten wir ebenfalls auch unsere Bewerber aus. Dennis war das dritte Vorstellungsgespräch bei uns und es hat gepasst. Vor allem seine Faszination für Technik und Kommunikationsfähigkeit im Team haben uns überzeugt. Aufmerksam wurde er über unsere Job-Videos auf unseren Social-Media-Kanälen. Die Videos produzierten wir inhouse. Als gelernter Filmemacher sprach Dennis Kummer vor allem die kreativen Bewerber an. Kevin übernahm die Zielgruppe mit technischem Schwerpunkt und forderte mit direkter Ansprache in die Kamera die Zuschauer auf, sich bei uns als JM-Azubi zu bewerben. Wir haben uns als Unternehmen authentisch dargestellt. Vielleicht ist das der Grund, warum es dann bei den Bewerbungsgesprächen keine bösen Überraschungen gibt. [CM]

## Dennis Schulze, Auszubildender bei JM

■ **Wie ist die Stellenmarktsituation gerade für Auszubildende der Veranstaltungstechnik?**

Zu dem jetzigen Zeitpunkt kann ich nichts Genaues dazu sagen, da ich mich im zweiten Lehrjahr befinde. Vor einem Jahr gab es ein großes Angebot an Ausbildungsplätzen in der Veranstaltungsbranche. Über die Videos von JM auf den sozialen Netzwerken, bin ich auf das Unternehmen gestoßen, was optimal war, da es dort einen großen Videobereich gibt, für den ich mich besonders interessiere.

■ **Hat es lange gedauert, bis Du eine Stelle hattest?**

Die Suche nach meiner Wunschausbildungsfirma ging relativ schnell. Ich war insgesamt drei Wochen auf der Suche und wurde bereits in der dritten Woche zum Vorstellungsgespräch bei JM eingeladen. Dies war natürlich mit sehr viel Aufregung verbunden.

■ **Warum hast du dich bei Jakobs Medien beworben?**

JM gehörte zu den favorisierten Unternehmen, bei welchen ich mich beworben habe. Es ist ein kleines, junges modernes Unternehmen, welches auf Innovationen in der Kommunikation und im Event-Bereich setzt. Ich bin auch der Überzeugung, dass Live-Events die Zukunft der Veranstaltungstechnik sind, und ich fühle mich von den neuen Innovationen im Live-Bereich angezogen.

■ **Was sind deiner Ansicht nach, die Fähigkeiten, die in Zukunft in der Medien- und Veranstaltungsbranche benötigt werden?**

Nach wie vor ist es wichtig kreative Lösungen anzubieten und sich durch neue Technologien stetig weiterzuentwickeln. Durch die sich stets verbessernden technischen Möglichkeiten können noch mehr Ideen verwirklicht werden.

Foto: Sparboom GmbH & Co. KG

Auszubildender Nils Thönßen

# „Ausbildung ist ein Geben und Nehmen“

**edelmat. GmbH Veranstaltungstechnik wurde 2018 als bester Ausbildungsbetrieb beim Wettbewerb „Berlins beste Ausbildungsbetriebe 2018“ in der Kategorie Unternehmen bis 50 Beschäftigte von der IHK Berlin und der Handwerkskammer Berlin ausgezeichnet.**

Das Unternehmen mit Sitz in Berlin Reinickendorf ist ein technischer Dienstleister, dessen Philosophie auf verbindlichen Werten und einem hohen eigenen Anspruch basiert. Darüber hinaus ist edelmat. zertifiziert nach ISO 9001:2015. Der Preis wurde am 11. Juni 2018, durch Arbeitssenatorin Elke Breitenbach, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Tobias Weber, und dem Präsidenten der Handwerkskammer Berlin, Stephan Schwarz, überreicht.

Folgende Gründe überzeugten die Jury: Das Angebot von Ausbildungsplätzen für Frauen in frauenatypischen Berufen und Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen, sowie Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen sowie Nachhilfe über den Ausbildungsrahmenplan hinaus. Eigenverantwortliche Azubiprojekte bei JazzRadio. Bonuszahlungen und Prämien für gute Leistungen, Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung, individuelle Begabtenförderung sowie flache und offene Hierarchien in einem jungen, ambitionierten Team.

## Ayke Bröcker, edelmat. – Ausbilder Fachkraft für Veranstaltungstechnik, im Interview

■ **Guten Tag Herr Bröcker, wie viele Auszubildende beschäftigen Sie momentan?**

Derzeit haben wir drei Auszubildende, sowie einen jungen Mitarbeiter, der eine Einstiegsqualifizierung absolviert.

■ **Haben Sie viele Bewerbungen?**

Es gibt ausreichend Bewerbungen, aber nur sehr wenige von sehr gut geeigneten Kandidaten. Insgesamt ist es schwieriger geworden, passende Auszubildende zu finden. Auch deshalb sind wir bestrebt, das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen insgesamt weiter zu strukturieren. Menschen sind sehr viel wichtiger als Material.

■ **Welche Herausforderungen bestehen in Ihrem Betrieb bei der Ausbildung junger Menschen?**

Die Charaktere und Fähigkeiten der Auszubildenden sind sehr unterschiedlich. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Diese müssen erkannt und gefördert bzw. ausgeglichen werden. Es sollte dementsprechend individuell gehandelt werden – und wirtschaftlich. In einem kleinen Betrieb ist das nicht immer einfach. Hier ist auch die Ausbildung ein Geben und Nehmen.

Die Problematik wird entkräftet, wenn sich der Auszubildende gut selbst reflektiert bzw. sich richtig einschätzt und Dinge proaktiv einfordert oder anstößt. Dementsprechend schulen wir unsere Auszubildenden unterschiedlich. Dies führt leider auch dazu, dass sich einzelne teilweise ungerecht behandelt fühlen. Für uns macht es aber keinen Sinn, alle gleich zu behandeln. Ein Team besteht nun mal aus verschiedenen Charakteren und profitiert von den unterschiedlichen Fähigkeiten.

■ **Sie bieten Ihren Auszubildenden unter anderem die Möglichkeit, im Rahmen einer Partnerschaft mit dem JazzRadio Produktionen eigenständig zu planen und durchzuführen. Wie läuft solch eine Produktion ab?**

Wir führen für unseren Partner JazzRadio Produktionen ohne direkte monetäre Gegenleistung durch. In diesem Fall sind unsere Hauptakteure die Auszubildenden. Sie beschäftigen sich zunächst eigenständig mit der Anfrage und prüfen, ob alle notwendigen Informationen vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Projekt in unserer Warenwirtschaft erstellt, und auch die benötigten Ressourcen werden gebucht. Im Anschluss wird dann das Projekt zusammen besprochen und durch uns geprüft. Der Auszubildende arbeitet also weitestgehend eigenständig und live und ist somit auch dem Publikum ausgesetzt – darf aber Fehler machen. Unsere Aufgabe ist es, die Fehler möglichst klein bzw. unbemerkt zu halten.

■ **Was ist die Motivation, den Auszubildenden diese Möglichkeit zu eröffnen?**

Wie sonst sollen sie denn Erfahrung sammeln? Autofahren lernen die meisten Menschen erst nach der Fahrschule. Bei uns lernt der Auszubildende sein Handwerk bereits während der Ausbildung und beherrscht es nach Abschluss als Fachkraft sicher. Wir bilden die jungen Menschen schließlich in erster Linie für uns aus.

Daniel Schaefers (Geschäftsführer), Ayke Bröcker (Ausbilder), Nils Thönßen (Auzubildender)

■ **Ein Grund, der die Preisjury überzeugte, sind Ihre Bemühungen, Frauen für den Ausbildungsberuf zu begeistern. Sie wollen gezielt Frauen ansprechen, eine Ausbildung als Veranstaltungstechnikerin in Ihrem Unternehmen zu machen – warum?**

Wir möchten, dass die Fachkraft für Veranstaltungstechnik kein reiner Männerberuf ist. Für uns als Firma ist es zudem auch wichtig, ein starkes Team zu haben. Frauen haben oftmals eine andere Sichtweise auf bestimmte Sachverhalte und können sich so bereichernd einbringen.

■ **Bilden Sie momentan Frauen in ihrem Betrieb aus? Wenn nein, warum nicht?**

Aktuell haben wir leider keine Frau im Bereich Fachkraft für Veranstaltungstechnik. In diesem Jahr waren wir, durch unseren Standortwechsel, auch etwas spät dran mit der Suche. Aber wir haben ab Januar zwei Frauen im Bereich Eventmanagement und eine Ausbilderin für den Bereich Veranstaltungskaufleute. Im nächsten Jahr klappt es vielleicht mit einer weiblichen Fachkraft. Wir haben schon eine Interessentin und gemeinsam ein Praktikum zum Kennenlernen vereinbart. Wer weiß – vielleicht liest diesen Artikel ja auch eine geeignete Kandidatin und bewirbt sich? [CM]

Xenia Bethke, Auszubildende der Veranstaltungstechnik

# Für diesen Beruf muss man geboren sein

**Xenia Bethke erzählt, warum sie sich für den Beruf der Veranstaltungstechnikerin entschieden hat. Nach ihrem Abitur hat die 25-jährige ein freiwilliges soziales Jahr und ein Studium an der Akademie Deutsche POP absolviert. Inzwischen ist sie im zweiten Lehrjahr beim NDR.**

■ **Wie bist du zur Veranstaltungstechnik gekommen?**

Ich war schon immer musikalisch und das Studium vor meiner Ausbildung ging auch eher in die Richtung, aber das Technische hat mich mehr interessiert. Ich bin ein Mensch, der machen muss und nicht immer nur am Schreibtisch sitzen will. Ich wusste schon immer, dass ein theoretisches Studium nicht so mein Ding ist. Ich bin eher praktisch veranlagt und verstehe Dinge, wenn ich sie tatsächlich tue. Außerdem haben mich Mischpulte immer schon interessiert – so rein vom Optischen. Ich habe davon geträumt, sie bedienen zu können, mich aber nie dran getraut. Mir fehlte das Hintergrundwissen.

Während des Studiums bekam ich kleine Einblicke in Studios und wie Mischpulte aufgebaut sind. Was dahintersteckt, hat mich sehr fasziniert. Warum funktioniert das jetzt eigentlich? Das gleiche gilt für Verkabelungen: Was ist in den Steckern drin, wie funktionieren sie? Deswegen wollte ich tiefer in die Materie einsteigen und habe mich für die Ausbildung zur Veranstaltungstechnikerin entschieden. Inzwischen bin ich im zweiten Lehrjahr beim NDR und würde dort auch gerne bleiben.

■ **Was interessiert dich in der Ausbildung am meisten?**

Ich bin definitiv eher der Tonmensch. Das ist auch der Bereich, in dem ich später arbeiten will.

■ **Das Tourenleben ist also nicht so deine Motivation gewesen?**

Doch, ich habe mich auch bei kleineren Firmen beworben, ein Praktikum bzw. einen 450-Euro-Job gemacht und bin auf vielen Konzerten dabei gewesen. Damals war ich sehr viel unterwegs. Beim NDR ist das etwas anders: Ich bin auch hier unterwegs, aber es sind keine Rock 'n' Roll-Produktionen. Stattdessen ist es viel Orchestermusik, was ich auch sehr schön finde. Wenn ich höre, was die anderen von ihren Jobs erzählen, klingt das spannend, aber ich würde gerade nicht tauschen wollen.

MOVECAT

SYSTEM CONTROLLER
SAFETY FIRST - MADE IN GERMANY

UNBEATABLE:
drives.....240
joysticks.....2
cue buttons.....5
touchscreen.....24“
conformity .....SIL 3

EXPERT-T III
SIL 3 SYSTEM CONTROLLER

D8 D8 Plus C1
DYNAMIC STAGE TECHNOLOGY

movecat.de

**Hast du dich auch bei anderen Unternehmen beworben?**

Als ich die Entscheidung für die Ausbildung zur Veranstaltungstechnikerin getroffen habe, habe ich mich viel beworben. Auch bei kleinen Unternehmen: zehn bis fünfzehn Bewerbungen habe ich geschrieben und bin dann auch bei einigen zu Gesprächen und zum Probearbeiten eingeladen worden.

**Hättest du auch andere Stellen bekommen?**

Ja, eine weitere Ausbildungsstelle hatte ich bereits zugesagt bekommen, mich dann aber für den NDR entschieden.

**Häufig wird erzählt, dass es viele freie Stellen gibt und es für Unternehmen nicht ganz einfach ist, Auszubildende zu finden – qualifizierte, motivierte Leute. Wie sind deine Erfahrungen?**

Es ist ein Job, den nicht jeder machen kann. Ein Grund ist, dass er körperlich sehr anstrengend ist. Ich sehe in der Berufsschule viele, die aufgeben und sich doch für ein Studium entscheiden. Mir scheint es, als sei Veranstaltungstechnikerin ein Beruf, für den man geboren sein muss. Wer aber von Anfang an weiß, das ist mein Ding, wird bestimmt sehr glücklich. Wer aber denkt, es ist schon anstrengend, aber ich gucke trotzdem mal, ob das geht, ist vermutlich nicht richtig in der Branche. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Hälfte der Klasse durchgewechselt wurde, weil ständig welche aufgegeben haben: Und das sind keine Frauen. In unserem Jahrgang sind 60 Auszubildende und drei davon sind weiblich – die halten bisher alle durch.

**Was meinst du, warum so viele abbrechen?**

Ich habe gehört, dass die Ausbildung nicht den Erwartungen entsprochen hat. Die Erwartung war, dass man von Anfang an mehr selbst tun kann. Aber im ersten und im zweiten Lehrjahr ist das meistens nicht so, da ist man eher diejenige, die verkabelt oder kleinere Aufgaben macht und noch nicht am Pult sitzt. Bis das passiert, dauert es Jahre. Letztendlich war es wohl enttäuschend, dass es eine sehr körperlich belastende Arbeit ist, aber wenig eigenständig getan werden kann. Natürlich weiß ich nicht näher, wie es in den Ausbildungsbetrieben aussah … Ich kann das für mich aber nicht bestätigen, denn ich werde viel mit einbezogen und kann überall dabei sein.

**Kannst du dir jetzt vorstellen, diesen Beruf die nächsten 20 bis 30 Jahre zu machen?**

Auf jeden Fall. Ich fühle mich sehr wohl – gerade beim NDR. Ich bin jedes Mal wieder glücklich, wenn ich auf einer Produktion bin und richtig traurig, wenn sie vorbei ist. Für mich ist das etwas Besonderes – auch das halbe Jahr im „Rock 'n' Roll"-Bereich war toll. Es ist ein ganz anderes Leben. Auf einer Produktion gibt es dieses Familiengefühl und dann erscheint mir das gar nicht als „Arbeit", sondern als etwas, das ich auch in meiner Freizeit tun würde. Daher bezeichne ich das für mich auch nicht als Arbeit, sondern als einen Beruf, der großen Spaß macht.

**Hast du das Gefühl, dass du in der Berufsschule die Sachen lernst, die du tatsächlich brauchst?**

Ja, gerade Veranstaltungstechnik ist sehr breit gefächert – von Ton, über Beschallung, Licht, Video und Bühne. In meiner Klasse habe ich sehr viele, die mit Ton überhaupt nichts zu tun haben und in ihrem Betrieb nur Licht und Bühne machen. Die lernen das andere nur theoretisch, weil sie das in der Praxis nie machen – praktisch haben sie keine Chance, das Gelernte umzusetzen, weil ihre Firmen nur auf Licht und Bühne spezialisiert ist. Da habe ich Glück gehabt, dass ich in meiner Ausbildung praktisch alles Gelernte umsetzen kann.

**Wie glaubst du, wird sich der Berufsbereich in der Zukunft verändern? Meinst du, dass das was momentan gelehrt wird, das ist, mit dem du die nächsten Jahre arbeiten kannst?**

Ein paar Jahre schon, aber auch nicht mehr. Der NDR bildet sehr zukunftsorientiert aus: Netzwerk und IT, das ist die Richtung, in die es gehen wird. Bei uns wird sehr drauf geachtet, dass wir das lernen. In der Berufsschule aber eher nicht – beispielsweise beim Licht. Irgendwann wird es vermutlich nur noch LED-Technik geben. Wir lernen viel über Glühlampen und den Umgang mit Glühlampen, was jetzt natürlich auch noch sein muss, aber ich weiß nicht, wie schnell sich das verändern wird. Ich vermute schon, dass das, was wir jetzt lernen, spätestens in zehn Jahren nicht mehr anwendbar sein wird, weil es keine Glühlampen mehr geben wird. Das gleiche gilt für analoge Mischpulte, zukünftig wird das wohl alles digitalisiert werden. Ob es dann das Berufsfeld überhaupt noch in dieser Form geben wird oder ob es eher in Richtung eines IT-Studiums gehen wird, ist dann die Frage. [CM]

| MT11-01G |

© Eric Ferguson / Getty Images

© Cultura / Getty Images

# Eine Plattform für Medientechnik, Gebäudeautomation und Entertainment: PC-based Control.

## www.beckhoff.de/Medientechnik

Medientechnik neu gedacht: Als Spezialist für PC-basierte Steuerungssysteme ermöglicht es Beckhoff mit einem umfassenden und industrieerprobten Automatisierungsbaukasten, Multimedia, Gebäudeautomation sowie Entertainmentkonzepte vernetzt und integriert umzusetzen. Mit der modularen Steuerungssoftware TwinCAT und direkter Cloud- und IoT-Anbindung werden alle Gewerke von der A/V-Technik über die Gebäudeautomation bis hin zu Digital Signage Control, Device Management und Condition Monitoring, auf einer Plattform kombiniert. Hinzu kommt die maximale Skalierbarkeit aller Komponenten und die Unterstützung aller gängigen Kommunikationsstandards. So schafft Beckhoff die Grundlage für neue mediale und architektonische Erlebniswelten.

Integrated Systems Europe

Halle 9, Stand D150

New Automation Technology **BECKHOFF**

# Veranstaltungsbranche startet Integrationsprojekt step2mice

**Im Oktober 2018 startete das Erasmus+-Konsortium „Event Industry Integration“ das Pilotprojekt step2mice im Fachbereich Technik in der Region Hannover. Ziel dieses Projektes ist es, die Beschäftigung von Geflüchteten, MigrantInnen und ausländischen Arbeitskräften in der MICE-Branche zu fördern und Fachkräfte für die Zukunft aufzubauen.**

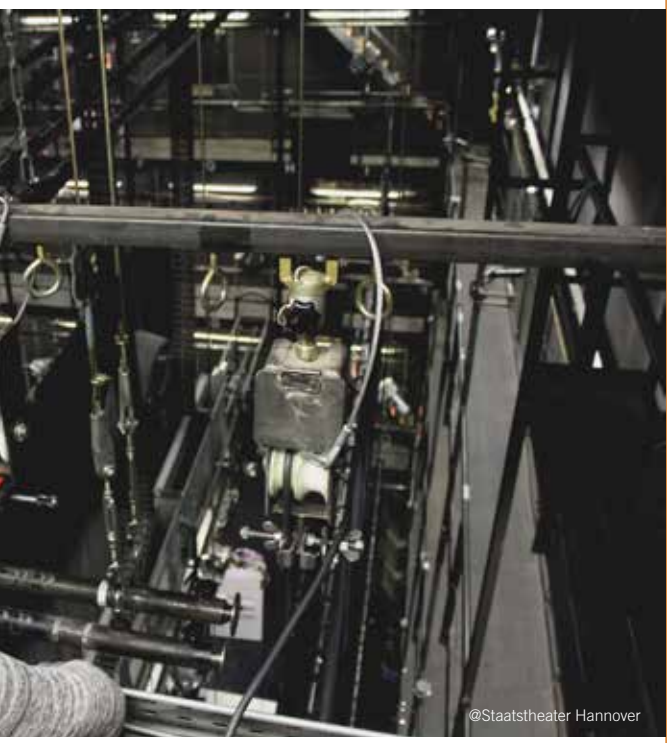
Randolf Hormann führt uns durch die heiligen Hallen des HCC

Faszination VAT

In Kooperation mit dem Jobcenter, der städtischen Integrationsbeauftragten und der Volkshochschule in Langenhagen (Hannover) wurde das Teilnehmerfeld für **step2mice** bestimmt. Als Voraussetzung zur Teilnahme wurden Volljährigkeit, Deutschkenntnisse B1/B2 und Interesse an der Veranstaltungsbranche definiert.

In enger Zusammenarbeit mit der DEAplus, die das Projekt großzügig und mit viel Herzblut unterstützt, absolvierten die Teilnehmenden eine zweiwöchige Schulung. Inhaltlich orientierte sich der Lehrgang an den Grundkompetenzen des Erasmus+-Projektes ETTE. Der Kurs beinhaltete neben dem Themenfeld der interkulturellen Kompetenzen u.a. die Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Höhenarbeit, des Brandschutzes sowie der PSA. Zahlreiche Exkursionen vermittelten darüber hinaus erste Praxiserfahrungen und ein Bild des zukünftigen Arbeitsfeldes. Mit diesen theoretischen Grundlagen versehen, begann für die Teilnehmenden Anfang November ein Praktikum in ausgesuchten Betrieben der Veranstaltungsbranche. Am Pilotprojekt nehmen u.a. das Staatstheater Hannover, die exposive medien gruppe und das HCC Hannover Congress Centrum teil. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Stadt Hannover, die für mehrere Teilnehmende einen Praktikumsplatz in den zahlreichen Veranstaltungshäusern der Stadt ermöglicht.

Im Anschluss an die Pilotphase soll **step2mice** in weiteren Städten fortgesetzt werden und neben dem Bereich Technik auf die Arbeitsfelder Catering und Logistik/Facility Management ausgeweitet werden. [TN]




## KONTAKT

**Für Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme am Projekt haben, steht Projektleiter Tommy Neumann (VPLT) unter Tel. +49 (0) 511-270 747 47 oder info@step2mice.eu zur Verfügung.**

**Weitere Informationen zum Projekt und eine Dokumentation der Pilotphase finden sich auf der Webseite unter www.step2mice.eu und bei Twitter @step2mice.**

hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover

An der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

# Meisters (m/w/d) für Veranstaltungstechnik

zu besetzen.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ist eine der größten Kulturveranstalterinnen des Landes Niedersachsen. Bis zu 500 öffentliche Angebote im Bereich Konzert, Oper und Schauspiel begeistern ein treues Stammpublikum.

**Ihre Aufgaben:**

- veranstaltungstechnische Beratung und Betreuung von Proben, szenischen Aufführungen im Studiotheater und in Studios am Standort Expo Plaza im Bereich Schauspiel sowie von Konzerten und Opern (Standort Emmichplatz) unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften
- Programmierung und Bedienung der technischen Anlagen (Schwerpunkte Licht und Bühne)
- Beschaffung von bühnen- und produktionstechnischer Ausstattung
- Dispositionstätigkeiten

**Ihre Qualifikationen:**

- Qualifizierung als Meister (m/w/d) für Veranstaltungstechnik oder abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft (m/w/d) für Veranstaltungstechnik mit entsprechender Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Lichttechnik (Programmierung und Bedienung technischer Anlagen)
- gute Kenntnisse in den Bereichen Ton- und Videotechnik
- Führerschein der Klasse C wünschenswert

Persönlich überzeugen Sie durch eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, Organisationsvermögen, soziale Kompetenz sowie körperliche und psychische Belastbarkeit. Wir erwarten die Fähigkeit zu kostenbewusstem Arbeiten, ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und die Sensibilität für künstlerische Belange von Lehrenden und Studierenden. Sie bewahren auch in angespannten Situationen die Ruhe und den Überblick und tragen mit Ihrer fachlichen Kompetenz zu Problemlösungen bei. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39:48 Stunden und ist in Dienstplänen organisiert. Die Bereitschaft zu flexiblen Dienstzeiten wird in den Vorlesungszeiten vorausgesetzt. Dienste an Feiertagen bilden die Ausnahme.

Das Entgelt erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis nach Entgeltgruppe 8 TV-L.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Bewerber/innen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter: https://www.hmtm-hannover.de/de/hochschule/stellenausschreibungen/

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (inkl. der üblichen Unterlagen) unter Angabe des Kennworts „10/2018“ bis zum 09.01.2019 ausschließlich auf dem Postweg an die

**Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Personalabteilung, z.H. Frau Jeanette Steinmann, Emmichplatz 1,30175 Hannover**

Bewerbungen in elektronischer Form können nicht berücksichtigt werden.

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur als unbeglaubigte Kopien (keine Originale) ein, und verwenden Sie keine Mappen o. Ä., da eine Rücksendung grundsätzlich nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Zertifikat seit 2010 audit familiengerechte hochschule

**Falco Zanini**

Fachkraft für Arbeitssicherheit, Meister der Veranstaltungstechnik und Vertreter der Angeschlossenen Mitglieder im VPLT

# Weiterbildung ist notwendig

**„Wir leben in einem Zeitalter der Überarbeitung und der Unterbildung, in einem Zeitalter, in dem die Menschen so fleißig sind, dass sie verdummen“, schrieb Oscar Wilde im Jahr 1890 und bewies damit prophetische Begabungen, indem er aktuelle Probleme unserer Branche schon vor 120 Jahren charakterisierte. Dabei gibt es neben den Ausbildungen zu Fachkräften und Kaufleuten und der Weiterbildung zum Meister oder Fachwirt in der immer komplexer gewordenen Welt der Eventtechnik und betrieblichen Organisation eine große Bandbreite an passgenauen Lehrgängen, Zusatzqualifikationen, Seminaren und Weiterbildungen für alle Fachbereiche.**

Die Aufgabe, Mitarbeiter weiterzubilden und mit dem für die Zukunft notwendigen Wissen zu versorgen, bleibt eine der schwierigsten Herausforderungen für Unternehmer, die im Wettbewerb stehen und hart kalkulieren müssen. Dazu sollte ein Unternehmer zunächst, unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten, den Stand der Vor- und Ausbildung bei den MitarbeiterInnen und die zu bewältigenden Aufgaben und anzuwendende Technik erfassen. Die Wünsche und Interessen der Mitarbeiter sollten erfragt werden, und im Anschluss daran können die passenden verfügbaren Angebote herausgesucht und diese Informationen in einer Art Matrix als Planungshilfe zusammengestellt werden.

## Weiterbildung hat positive Effekte

Weiterbildungen haben mehrere positive Effekte. Zum einen wird zukunftsorientiert notwendiges Wissen vermittelt, zum anderen identifizieren sich MitarbeiterInnen stärker mit dem Unternehmen und die Zufriedenheit steigt. So sorgt ein gut ausgebildeter und zufriedener Mitarbeiter für ein starkes und gesundes Unternehmen. Neben den Angeboten der bekannten branchennahen Bildungsträger bieten sich andere, oft noch nicht genug genutzte Möglichkeiten der Weiterbildung bei den Berufsgenossenschaften als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Im Rahmen ihrer Aufgabe der Unfall-Prävention und Information bieten alle BGen ein breites Spektrum qualitativ hochwertiger Seminare, die zudem noch kostenlos sind. Manchmal kann sich hier das Unternehmen die gezahlten Beiträge zur Unfallversicherung zumindest teilweise „zurückholen“.

Im Oktober ist das neue Seminarprogramm der Verwaltungsberufsgenossenschaft für 2019 erschienen. Im Angebot stehen Seminare zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für Arbeitssicherheit, ebenso wie die zur Schulung der Sicherheitsbeauftragten. Weitere Angebote umfassen Sachkunde-Ausbildungen zu Gefahrstoffen, Leiterprüfern, Maschinensicherheit oder auch Verkehrssicherheitstrainings. Diese werden nicht nur für Fahrer von PKW, sondern auch für Transporter angeboten und von der VBG mit 75 Euro bezuschusst. Weitere BG-Seminare sind speziell für Unternehmer oder Führungskräfte konzipiert, zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungstechniken, zu Sozial- und Führungstechniken oder Arbeitsschutzmanagementsystemen.

Für Unternehmer, die die Arbeitsfähigkeit ihrer Belegschaft erhalten und fördern möchten, werden außerdem Seminare über betriebliches Eingliederungsmanagement oder Gesundheitsmanagement angeboten.

## Die Arbeitsbelastung hat zugenommen

Zurück in die Zukunft und zum Zitat von Oscar Wilde. Die Arbeitsbelastung und Dichte an Aufgaben hat wohl bei den meisten Akteuren in unserer Branche in den letzten Jahren massiv zugenommen. Dadurch ausgelöst suchen immer mehr Firmen und Kunden nach Lösungen, diese Belastungen und Komplexitäten möglichst durch Einsatz digitaler Helfer zu kompensieren. Für nahezu alle Anwendungen und Problemstellungen finden sich mittlerweile Softwareprogramme und Apps für alle denkbaren Endgeräte. Manch Kollege oder Kollegin findet wegen Kundenanforderungen auf der Festplatte oft mehrere, bzw. verschiedene Apps für bessere Zusammenarbeit von Teams, neudeutsch Kollaboration oder Listenmanager, oder anderes zusätzlich zu den üblichen Office-Programmen. Dabei wird seitens der Kunden oder auch der Vorgesetzten fast immer vorausgesetzt, dass die Anwendungen bekannt oder selbsterklärend sind

(sind sie nicht) oder die Funktionsweise „nebenbei“ erlernt wird. Doch hier sollten sich alle Leser die Frage stellen, ob es nicht viel mehr Sinn machen würde, zuallererst die Mitarbeiter intensiv zu den Funktionen der Standard-Office-Programme zu schulen. Die bekannten Programme haben bereits Kollaborations- oder Listen-Tools an Bord und noch viel mehr. Es kennt sie nur keiner, da sich offenbar kaum eine Firma an dieser Stelle Mühe macht: Uns fehlt die Zeit. Ein weiterer Schritt zurück führt uns zu der Frage, ob bei der Bedienung der Tastatur die gute alte Zwei-Finger-Adler-sucht-Taste-Methode ausreicht oder ob nicht eine Schulung zu Zehn-Finger-Schreiben die Produktivität massiv nach oben katapultieren könnte.

## Lebenslanges Lernen ist wichtig

Das Thema Ausbildung wird abgerundet durch permanenten Wissenserhalt verbunden mit fachlichem und kollegialem Austausch bei Kongressen, wie z.B. der Prolight + Sound im April in Frankfurt oder anderen Branchenevents mit Vortragsprogramm. Das Auf-den-neuesten-Stand-Bringen des einmal in der Aus- oder Weiterbildung erlernten sollte zum guten Ton gehören und ergibt sich zwangsläufig aus der Geschwindigkeit der Fortentwicklung von Recht und Technik. Nicht umsonst hat der Gesetzgeber das auch erkannt und verlangt die Aktualisierung des Wissens in der Betriebssicherheitsverordnung für die befähigten Personen. Da der Staat erkannt hat, wie wichtig lebenslanges Lernen ist, beteiligt er sich an Weiterbildungen durch Förderprogramme, wie z.B. die Bildungsprämie, Bildungsurlaub oder Förderprogramme der Bundesländer, mit in der Regel 50 Prozent der Lehrgangsgebühr. Für Mitarbeiter bzw. potentielle Mitarbeiter jenseits gewisser Altersgrenzen stehen über die Jobagenturen weitere Förderungen zur Verfügung. [FZ]

**VBG Seminare für Mitgliedsunternehmen**

**VBG Prävention und Arbeitshilfen**

**Bundesministerium Arbeit und Soziales: Förderprogramme**

**Bundesagentur für Arbeit: Förderung bei Einstellungen von arbeitslos gemeldeten Personen**

**Bildungscheck Nordrhein-Westfalen**

**Bildungsprämie**

**Förderprogramme und Finanzhilfen**

# Bildungsträger der Branche

**Im VPLT sind drei Bildungsträger der Branche organisiert. Die Thüringer Event Akademie (THEA), die DEAplus und die Apex Riggingschule stellen sich mit ihren Bildungsangeboten vor.**

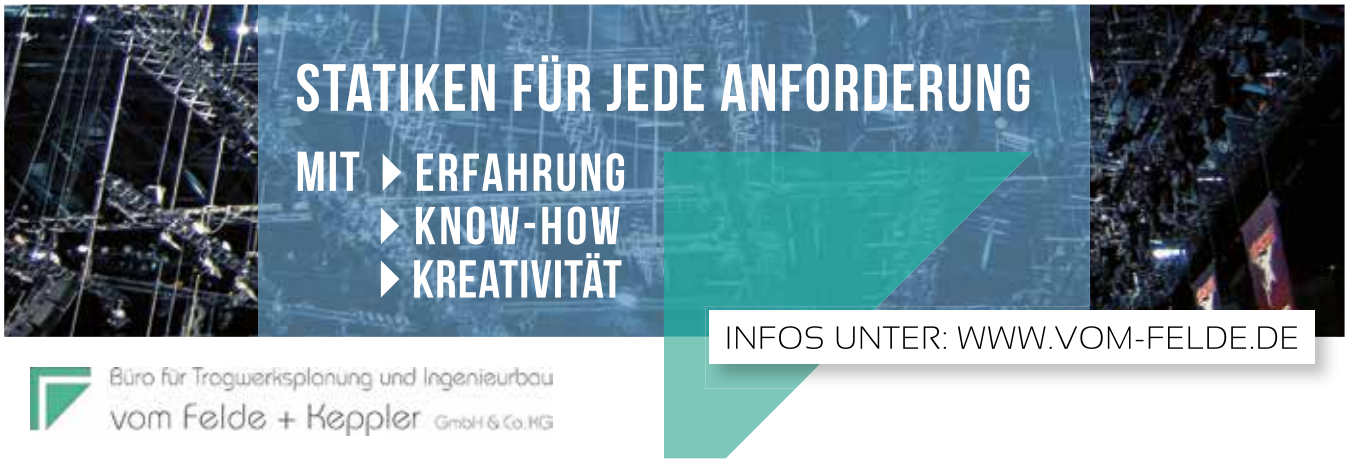
## THEA – Mittendrin

**Unweit von Weimar in Thüringen befindet sich der geografische Mittelpunkt Deutschlands. Schlägt man von Weimar aus einem Kreis von ca. 300 km, kommt man im Westen ungefähr bis Frankfurt/Main, im Norden bis nach Berlin, im Osten bis nach Leipzig oder Dresden und im Süden bis nach Nürnberg. Weimar selbst ist eine reizvolle Stadt, die immer einen Besuch lohnt. Seit 2005 gibt es für Menschen aus der Veranstaltungsbranche noch einen zusätzlichen Grund, Weimar Beachtung zu schenken: die „THEA" – oder „Thüringer Event Akademie".**

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Bildungsanbieters aus Thüringen ist unter anderem die Meisterausbildung. So realisierte die THEA mit ihrem kompetenten und praxisnahen Dozentenpool als Partner der Industrie- und Handelskammern in Erfurt, Leipzig und Nürnberg seit 2005 bereits 18 Vorbereitungslehrgänge für die Prüfung zum „Meister für Veranstaltungstechnik". Neu seit 2012 sind Weiterbildungsseminare, die sich als „Meister-Updates" zu aktuellen Themen wie z.B. „Sicherheitsplanung", „Crowd Management", „Rigging für Verantwortliche" oder „Haftung und Verantwortung" in der Branche einen Namen gemacht haben. In Kooperation mit dem Internationalen Bildungs- und Trainingszentrum für Veranstaltungssicherheit (IBIT) werden seit 2013 auch Lehrgänge zum Thema „Professional Certificate in Event Safety & Security Management" und „Veranstaltungsleitung" angeboten.

Im Bereich „Veranstaltungsrigging“ setzt die THEA nicht zuletzt dank ihrer Dozenten Chris Böttger, Michael Lück, Sören Hannusch und Norbert Honisch die hohen Anforderungen des neuen Ausbildungsstandards SQQ2 qualitätsgerecht um – die Nachfrage ist ungebremst hoch und so sind die Lehrgänge in allen drei Levelstufen immer schnell ausgebucht. Über 50 Prozent aller bei der IGVW registrierten Rigger absolvierten ihre Ausbildung bei der THEA. Die Teilnehmer kommen inzwischen aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die jährlichen Weiterbildungsangebote im Rahmen des SQQ2 („Rigger-Update“) erfreuen sich ebenfalls wachsender Beliebtheit. Neben fachlichen Kompetenzen sind die Flexibilität und Servicenähe zu den Auftraggebern für den Erfolg der THEA entscheidend. Die wachsende Zahl von Inhouse-Seminaren spricht eine deutliche Sprache. Der eingangs beschriebene Radius entspricht in etwa dem Wirkungskreis der THEA, das Kundenregister ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und so blickt man bei der THEA optimistisch in die Zukunft.

Die THEA ist mittendrin, in jeder Beziehung. [THEA]



Praxisexkursion des Fortbildungslehrgangs „MeisterIn für Veranstaltungstechnik“

# DEAplus – Deutsche Event Akademie GmbH

**1999 auf Initiative des VPLT (vormals: Verband für professionelle Licht- und Tontechnik) gegründet, ist die DEAplus spezialisiert auf Hard Facts und Soft Skills insbesondere in der Medien- und Veranstaltungsbranche.**

Vorbereitungskurse auf die Prüfung „MeisterIn Veranstaltungstechnik“ und die Zusatzqualifikation „FachmeisterIn Veranstaltungssicherheit“ gehören ebenso zum Angebot wie Lehrgänge zur „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik nach SQQ1“ oder Trainings für Ausbildungsverantwortliche und (angehende) Führungskräfte. Kooperationen mit Branchenverbänden wie EVVC, FAMAB, FAMA und INTHEGA sind die Basis für praxisnahe, topaktuelle und handlungsorientierte Inhalte und Methoden. Mit der Qualitätszertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erfüllt DEAplus die anspruchsvollen Voraussetzungen des Gesetzgebers an die Qualitätssicherung von Bildungsträgern für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung und beruflichen Eingliederung. [DEAplus]

do you do
event.tech?


## we do too.

Events brauchen Technik. Wir haben sie. – Schon über 40 Jahre steht die Adam Hall Group im Dienst der professionellen Veranstaltungstechnik. Mit unserem fortwährenden Engagement, kundenorientierte Lösungen zu entwickeln, bieten wir ein umfassendes Portfolio von Pro-Audio-Produkten, Beleuchtung, Bühnenausstattung und Flightcase-Hardware an. Die Adam Hall Group unterstützt Sie damit bei der Realisierung kreativer Ideen und hilft, unvergessliche Events zu gestalten.

**BESCHALLUNGS-** TECHNIK **LICHT-** TECHNIK **BÜHNEN-** EQUIPMENT **HARDWARE** FÜR FLIGHTCASES

share the experience:
**adamhall**.com

adam hall®
experience event technology

EIGENMARKEN DER ADAM HALL GROUP

LD SYSTEMS cameo Gravity DEFENDER® Palmer® adam hall

VERTRIEBSMARKEN

ADVANCE Blickle BMS BRALO BÜTEC EMINENCE faital PRO GOTTEL NEUTRIK RAM Audio RIGGATEC TENTE VARTA

# APEX Riggingschule

**Die APEX Riggingschule ist einer der führenden Bildungsträger im Bereich des Veranstaltungsrigging, einem sehr sensiblen Teilbereich der Veranstaltungstechnik. Seit mehr als 13 Jahren organisiert sie in diesem Sinne fachspezifische Seminare, Lehrgänge und Schulungen im In- und Ausland. Der exklusive Fokus auf das verantwortungsvolle Spezialgebiet ermöglicht dem Bildungsträger mit Sitz in Würzburg ein Ausbildungsangebot in diesem Fachbereich von besonders hoher Qualität.**

CYBERMOTION
LIVE ENTERTAINMENT DYNAMICS

APEX

RIGGINGSPEZIFISCHE
AUS- UND WEITERBILDUNG

## Professionell

Enge Partnerschaften zu Experten und Fachverbänden der Branche und ein stetiger Austausch untermauern den hohen Anspruch. Dadurch ist die APEX Riggingschule in der Lage, ihren Seminarteilnehmern aktuellste Lehrinhalte anbieten zu können, vermittelt von kompetenten Dozenten mit hervorragender Reputation. Alle Referenten sind in ihrem Beruf aktiv und sich ihrer Bildungsverantwortung und Vorbildfunktion bewusst. Die Seminarinhalte bilden somit stets den neuesten Stand der Technik ab, sind praxisnah und zudem konform mit den hohen Ausbildungsstandards des IGVW und der Berufsgenossenschaften.

## Erfahren

7000 Absolventen – 5 Länder – 38 Städte. Zu den Kunden der APEX Riggingschule gehören Azubis, Fachkräfte, Meister, Ingenieure, Konzerthallen, Theater, Opern, Philharmonien, Messen und Congress Center, Rundfunkanstalten, Film und Fernsehen, Riggingdienstleister, Bühnenbauunternehmen, Traversenhersteller, große und kleine Anbieter für Event- und Medientechnik, Personaldienstleister, Vertriebe für Anschlagmaterial und Traversen, Stadtverwaltungen und der Deutsche Bundestag.

## Serviceorientiert

Die APEX Riggingschule ist dezentral organisiert. Mit ihrem Seminarangebot kommt sie den Teilnehmern durch Vertretungen in insgesamt 38 Städten räumlich entgegen. Dies sorgt für geringe Reisekosten und die notwendige Flexibilität. Auch nach der Ausbildung steht die APEX Riggingschule ihren Absolventen stets als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem sind alle angebotenen Seminare – auch komplexe und aufwendige Seminare wie der Sachkundige für Veranstaltungsrigging nach IGVW SQQ2 | Level 1 bis Level 3 – als Inhouseschulung möglich. Unterstützung beim Entwickeln hauseigener Schulungen und dem Finden von geeigneten Räumlichkeiten sind selbstverständlich.

## Engagiert

Als einer der führenden Ausbildungsträger beteiligt sich die APEX Riggingschule daher an der wissenschaftlichen Aufbereitung und Entwicklung des Fachbereichs Veranstaltungsrigging. Mit dem Rigging Kompendium veröffentlicht die APEX Riggingschule ab 2019 eine in dieser Form neuartige und umfangreiche Bücherserie im Taschenbuchformat zum Thema Veranstaltungsrigging. [APEX]

CYBERHOIST
GERMANY
Ringbahnstr. 15 - 41460 Neuss - Fon +49 (0) 2131 - 662 19 30
www.cyberhoist.de - info@cyberhoist.de

# Die VBG – Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Veranstaltungstechnik

**Johannes Heinz, Diplom-Ingenieur und Leiter des Präventionsfeldes Bühnen und Studios bei der VBG, beantwortet dem VPLT-Magazin Fragen zur Rolle der VBG und der Entwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Veranstaltungsbranche.**

■ **Was ist Ihre Aufgabe bei der VBG?**

Bei der VBG bin ich Leiter des Präventionsfeldes „Bühnen und Studios“ und damit einhergehend auch für das gleichlautende Sachgebiet der DGUV. In beiden Organisationen werden für bestimmte Branchen oder Bereiche spezifische Präventionskonzepte oder Leistungen entwickelt und umgesetzt.

Die VBG gilt als der maßgebliche Unfallversicherungsträger für die Veranstaltungs-, Theater- und Rundfunkbranche. Von der VBG wird diese Branche seit Jahrzehnten besonders intensiv betreut.

■ **Wie hat sich der Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Branche entwickelt? Welche Rolle hat die VBG bei der Professionalisierung gespielt?**

Die Veranstaltungsbranche hat sich aus meiner Sicht seit den 80er Jahren verstärkt, um Professionalisierung bemüht und dabei auch die VBG als Unterstützer entdeckt. Damals war in der Branche noch vieles ungeordnet und es wurde der Bedarf nach branchenspezifischen „Spielregeln“ deutlich. Natürlich existierten die gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes schon damals, aber sie mussten auf die Branche adaptiert und implementiert werden.

Akzeptanz haben wir geschaffen, indem wir bei allen Spielregeln, die aufgestellt wurden, die Branche selbst immer beteiligt haben – und das ist bis heute so. Unsere Erfahrung ist, dass dies gut funktioniert, wenn man die Betroffenen z.B. über deren Verbände wie den VPLT, die DTHG, den deutschen Bühnenverein und damit deren Interessen einbezieht. Dadurch erzeugt man Verständnis für den Arbeits- und Gesundheitsschutzes und kann so seine Umsetzung fördern.

■ **Was sind die Aufgaben der VBG?**

Die VBG ist eine der großen Berufsgenossenschaften in Deutschland. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bietet sie über 1,1 Millionen Mitgliedsunternehmen aus über 100 Branchen mit über zehn Millionen versicherten Arbeitnehmern Sicherheit. Nach dem Sozialgesetzbuch besteht die Aufgabe in erster Linie daraus, Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren mit allen geeigneten Mitteln zu verhüten und die Versicherten bei Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen medizinisch, beruflich und sozial zu rehabilitieren.

Damit ist einer unserer vorrangigen Bereiche die Prävention. Diese funktioniert über die Entwicklung unterschiedlicher Präventionsleistungen. Zum Beispiel die Erarbeitung der schon angesprochenen „Spielregeln“ wie DGUV-Informationen, IGVW-Standards bis hin zu DIN-Normen. Diese Regeln der Technik unterstützen unter anderem die Unternehmer und Führungskräfte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen, die bekanntlich im Rahmen der Deregulierung in die Hände der Unternehmer gelegt wurde. Auf dieser Ebene wird also primär Information im Sinne von „Best Practice“ betrieben. Natürlich sind wir auch in der Gestaltung einschlägiger Vorschriften engagiert.

**Wie stellen sich denn die weiteren Präventionsleistungen dar?**

Ein weiteres wesentliches Element unserer Präventionsstrategie ist die Unterstützung und Entwicklung relevanter Qualifikationen. Wir bieten hierzu Seminare an und unterstützen andere branchenbezogene Qualifikationsmaßnahmen.

Beim VPLT hat man vor ca. 25 Jahren u.a. auch mit den VPLT-Seminarwochenenden und der Schulung von Veranstaltungsoperatoren mit Qualifikationsformaten begonnen. Viele dieser Formate haben ja auch dann beim VPLT zur Entstehung der DEAplus geführt. Ähnliches gab es auch an anderen Orten mit anderen Akteuren.

Zum Strategieelement Qualifikation zählt für uns auch die Fort- und Weiterbildung von Multiplikatoren, wie Berufsschullehrern, Meistern für Veranstaltungstechnik, Sicherheitsfachkräften oder Sachverständigen. Grundsätzlich unterstützen wir immer gerne bei der Weiterentwicklung des Bildungsgeschehens in der Branche.

Bestandteile unserer Arbeiten sind im Weiteren die Beratung von Unternehmern, Betreibern von Veranstaltungsstätten, Herstellern und die Mitgestaltung des Prüfwesens.

**Wie bewerten Sie die Entwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Branche?**

Die Sicherheit im Allgemeinen hat sich in den letzten Jahren langsam und stetig gut weiterentwickelt. Die Praktiker leisten hier einen großen Beitrag und gute Arbeit – aber auf der organisatorischen Ebene gibt es oft noch einiges zu tun. Der Zeit- und Kostendruck stellt ein großes Problem dar und geht oft zu Lasten derer, die die Umsetzung machen. Hiervon sind Hilfskräfte bis zu Meistern betroffen. Der wirtschaftliche Druck hat zugenommen, und das wird durch den Zeitdruck auf Produktionen und manchmal auch an den Defiziten beim Arbeits- und Gesundheitsschutzes deutlich.

Besondere Qualifikationen bei handelnden Personen werden je nach Gefährdungslage vielfach gefordert. Mit der damit verbunden Auswahlverantwortung haben Unternehmer aber immer noch manchmal Probleme. Der Grundsatz lautet, man darf nur jemandem eine Aufgabe zuweisen, wenn diese Person vollumfänglich dafür befähigt ist. Ansonsten verbleibt im Fall des Falles die Schuld bei einem selbst.

Grundsätzlich ist aber vieles professioneller geworden, und das kompensiert oft Unstimmigkeiten. Diese Aussage ist aber nicht als eine Ermunterung zu verstehen.

**Wo sehen Sie Bildungsbedarf?**

Vorrangig auf der Führungs- und Organisationsebene, dort, wo meist die Quellen für die späteren tatsächlichen Verhältnisse bei der Veranstaltung liegen. Auf den Ebenen darunter, so ab der Ingenieursebene, wird vieles fachlich sehr gut umgesetzt. Auf der Führungsebene geht es häufig vordringlich um die Wirtschaftlichkeit, diese darf verantwortlichem Handeln aber nicht entgegenstehen. Hier liegt noch einiges an Potential, die Branche zu verbessern: Diesen Anspruch teilen wir mit vielen. Manchmal muss „organisierte Verantwortungslosigkeit“ noch in eine gute Sicherheitskultur gewandelt werden.

Allerdings ist es auch wichtig zu sagen, dass es sehr gewissenhafte Unternehmer gibt, die viel Wert auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter legen. Diese wissen, dass letztendlich nur mit gesunden und motivierten Mitarbeitern gutes Geld zu verdienen ist.

**Mit welcher Art von Unfällen haben Sie es als Versicherungsträger in der Branche zu tun?**

In unserer Branche haben wir es häufig mit Unfällen bei szenischer Darstellung zu tun, wie z.B. bei Tänzern und anderen Darstellern. Die klassischen Unfälle mit Arbeitsmitteln sind leicht rückläufig. Unfälle beim Bewegen von Lasten sind hingegen immer noch Standard. Hinzu kommen Sturzunfälle.

Absturzunfälle sind generell seltener geworden, aber wenn sie passieren, sind sie häufig sehr dramatisch. Das war auch Grund für die Lock-it-Kampagne der VBG. Diese wollen wir ab 2019 auch wieder neu beleben. Dabei geht es praktisch darum, Bewusstsein zu schaffen. Potentielle Gefahrenquellen gibt es in unserer Branche einige – je professioneller man damit umgeht, desto besser ist es für alle.

Die VBG bietet auch Solo-Selbstständigen der Veranstaltungsbranche die Möglichkeit, sich bei der VBG freiwillig selbst zu versichern. Es bestehen in der Branche immer noch prekäre Arbeitsverhältnisse, und gerade dann ist eine Versicherung sehr wichtig. Es muss ja nicht gleich von einem schweren Unfall ausgegangen werden. Gerade für Solo-Selbstständige kann es ja bereits zum Problem werden, wenn man sich das Bein bricht und für einige Zeit ausfällt. Neben einer guten medizinischen Rehabilitation ist dann oft das Verletztengeld eine große Hilfe.

**Was verbindet den VPLT und die VBG?**

Wir arbeiten gefühlt seit 25 Jahren zusammen. Aus gemeinsam erarbeiteten VPLT-Schriften wurden die IGVW-Standards. Gemeinsame Weiterbildungsformate waren beim Entstehen der DEAplus behilflich.

Momentan arbeiten wir eng mit dem VPLT bei der sogenannten VBG & VPLT FaSi-Initiative zusammen. Wir bauen gemeinsam ein Netzwerk von Fachkräften für Arbeitssicherheit auf, die zusätzlich über Branchenqualifikationen verfügen und als externe Beauftragte die sicherheitstechnische Betreuung von Unternehmen anbieten. Sie haben neben der sicherheitstechnischen Ausbildung im Bereich Technik auch eine Branchenqualifikation nachgewiesen, erfüllen festgelegte Qualitätskriterien und handeln nach dem Kodex der FaSi-Initiative.

Dieses Netzwerk soll kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit geben, die gesetzlichen Vorgaben des Arbeitssicherheitsgesetzes in Verbindung mit der DGUV-Vorschrift 2 einhalten zu können und damit den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen zu fördern. [CM]

# LEGAL

**Neues von der Ecodesign–Richtlinie, mögliche Konsequenzen aus der Digitalen Dividende 3 und was bei frei hängenden LED-Wänden oder PA-Systemen zu beachten ist.**

## Ecodesign-Richtlinie 2018

# Das Ende des Tungsten-Halogen-Lichtes für Bühnen?

**Die neue EU-Ecodesign-Richtlinie hat den VPLT im Jahr 2018 sehr beschäftigt. Nach monatelanger Lobbyarbeit wird die Richtlinie Anfang 2019 verabschiedet.**

Wer die Zielsetzung der Ecodesign-Richtlinie verstehen will, muss die Vorgaben der UN-Klimakonferenz im Jahr 2015 in Paris und deren Auswirkungen auf die Gesetzgebung der Europäischen Union in Sachen Klimawandel/Klimaschutz verstehen. Es gibt keine EU-Bürokraten, die von sich aus, unsere Branche willkürlich mit Vorgaben belasten wollen. Als demokratisch legitimierte Instanz versucht die EU, durch die Ecodesign-Richtlinie, wie in allen Wirtschaftsbereichen die Ideen von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit umzusetzen.

Da einige Vorgaben in der letzten Richtlinie in vielen Fällen durch erfindungsreiche Geschäftsaktivitäten unterlaufen wurden, hat die Kommission bei der Neuauflage von vornherein darauf gedrängt, so gut wie keine Ausnahmen für besondere Sektoren – wie für Bühnen, Studios und Veranstaltungen – zuzulassen. Als die ersten Entwurfstexte im November 2017 dem VPLT zugänglich gemacht wurden, war es klar, dass die Fachberater der Directorate-General Energy unseren Sektor und seine spezifischen Anforderungen nicht berücksichtigt hatten. Trotz Eingaben bei der ersten öffentlichen Konsultation gab es keine Rückmeldung seitens der EU. Glücklicherweise konnten wir, in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, im Mai 2018 einen Termin in Brüssel vereinbaren und dadurch viele der bei uns verwendeten Tungsten-Halogen-Leuchtmittel durch die Übernahme einer Ausnahmeregelung im Text durchsetzen.

Dem Engagement von einigen VPLT-Mitgliedern ist es zu verdanken, dass wir – trotz Zeitdruck – verbindliche Zahlen bezüglich der Lampentypen für die Gespräche volegen konnten. Es blieben aber einige Forderungen unsererseits noch offen, weshalb sich unsere Arbeit fortsetzte. Im Juni trafen wir Mr. Robert Nuij, Head of the Sector „Energy Efficiency of Products“, im Rahmen des Social Dialogue Committee Meeting bei PEARLE (Live Performance Europe) und

konnten in diesem Rahmen nochmals unsere wichtigsten Forderungen stellen. Im Oktober erschien der vorläufige Textentwurf für die Richtlinie, und die letzte öffentliche Konsultation fand bis zum 9. November statt. Da einige unsere Forderungen immer noch nicht berücksichtigt waren, hat der VPLT als erster Verband kommentiert und die Mitglieder zur Teilnahme aufgefordert.

Am 17. Dezember beraten die Experten und Vertreter der Mitgliederstaaten mit der Kommission über den finalen Text der Richtlinie. Im Vorfeld hat der VPLT die entscheidenden Mitarbeiter des BMWi, BMU, UBA und der BAM kontaktiert, um nochmals unsere letzten Forderungen deutlich zu machen. Bisher ist es noch nie vorgekommen, dass das europäische Parlament eine Richtlinie, die von den Mitgliedsstaaten mitgestaltet wurde, abgelehnt hat. Wir müssen daher davon ausgehen, dass die Richtlinie am 21. September 2021 in Kraft treten wird. [RG]

## Unser Fazit:

**1. Der VPLT hat sich als kompetenter, verlässlicher und konsensbereiter Partner für die Directorate Generals Energy und Environment hervorgetan und wird voraussichtlich bei allen Gesetzesvorhaben, die unsere Branche betreffen, im Vorfeld konsultiert werden.**

**2. Nicht alle Forderungen ließen sich durchsetzen – was aber durchaus zu demokratischen Prozessen dazugehört.**

**3. Die Prozesse und Öffentlichkeitsarbeit der Behörden in Brüssel sind nicht optimal. Auch hier muss und wird der Verband in Zukunft politische Arbeit leisten.**

Der VPLT dankt allen Mitglieder, die diese Arbeit unterstützen – Ihre Mitgliedsbeiträge sorgen dafür, dass wir unserer Stimme in Brüssel Gehör verschaffen können.

## Funkmikrofone als Verlierer der Weltfunkkonferenz 2019?

# Es droht eine „Digitale Dividende 3“

**Die Initiative „SOS – Save Our Spectrum“ setzt sich dafür ein, dass ausreichend Frequenzen zum Einsatz von drahtlosen Produktionsmitteln zur Verfügung stehen. Doch das ist in Gefahr. Weshalb? Jedes Funkmikrofon – und jedes andere drahtlose Produktionsmittel – benötigt eine eigene Frequenz, auch Funkstrecke genannt. Bei vielen Veranstaltungen werden gleichzeitig mehrere Funkstrecken benötigt. Sie dürfen nicht unterbrochen oder gestört werden, sonst ist ein Knacken oder Rauschen zu hören.**

Frequenzen gibt es leider nicht im Überfluss. Sie sind physikalisch limitiert. Deshalb gibt es einen „Kampf“ um die besten Plätze auf dem Frequenzband. Das ist wie im Theater: Jeder will lieber vorne sitzen als im 2. Rang. Wie im Theater kann auch im Funkspektrum jeder Platz pro „Vorstellung“ nur einmal vergeben werden. Verwenden mehrere Nutzer zur selben Zeit am selben Ort dieselbe Frequenz, stören sie sich gegenseitig. Deshalb muss geregelt werden, wer wann und wo welche Frequenzen nutzen darf und was passiert, wenn es zu Störungen kommt.

### Internationale Vereinbarungen über Frequenzen

Da Frequenzen nicht an nationalen Grenzen haltmachen, wird ihre Verteilung von der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) geregelt. Die Entscheidungen und Anpassungen fallen in den Weltfunkkonferenzen (WRC). Internationale Vereinbarungen werden in den einzelnen Staaten in nationales Recht umgesetzt. In Deutschland geschieht das durch die Frequenzverordnung der Bundesregierung. Für die Regulierung und Überwachung von Frequenzen ist die Bundesnetzagentur (BNetzA) zuständig.

Gegenwärtig ist eine Reihe von Frequenzbereichen für die Nutzung durch drahtlose Produktionsmittel freigegeben. Betrachtet man die einzelnen Bereiche, zeigen sich jedoch erhebliche Einschränkungen.

So sind einige Bereiche Primärnutzern zugewiesen, neben denen ein störungsfreier Betrieb drahtloser Mikrofone nicht sichergestellt werden kann. Für gewisse Frequenzbereiche werden mittlerweile keine drahtlosen Produktionsgeräte mehr hergestellt. Auch bei anderen Bereichen gibt es Probleme.

### Der Mobilfunk will noch mehr Frequenzen

Wenn Nutzer neue drahtlose Produktionsmittel anschaffen, brauchen sie die Gewissheit, dass sie diese auch über einen längeren Zeitraum einsetzen können, damit sich ihre Investition amortisiert. Das Vertrauen darauf wurde in den vergangenen Jahren erschüttert: Im Zuge der Versteigerung des 800-MHz-Bandes („Digitale Dividende 1“) an den Mobilfunk wurde auf das 700-MHz-Band als Alternative verwiesen. Nachdem viele Nutzer in neues Equipment investiert hatten, wurde nur fünf Jahre später auch dieses Band an den Mobilfunk versteigert („Digitale Dividende 2“) und muss nun bis Ende 2019 geräumt werden.

Vertreter des Mobilfunks prüfen derweil, wie sie bei der nächsten Weltfunkkonferenz erreichen können, dass auch das 600-MHz-Band (614 – 694 MHz) für den Mobilfunk geöffnet wird („Digitale Dividende 3“). Die Nutzer drahtloser Produktionsmittel könnten ihr erst kürzlich erneuertes Equipment nicht mehr einsetzen und müssten schon wieder in neue Geräte investieren. Eine „Digitale Dividende 3“ wäre für die Veranstaltungsbranche eine Katastrophe.

**Die Initiative „SOS – Save Our Spectrum“ setzt sich dafür ein, dass zumindest das 600-MHz-Band für drahtlose Produktionsmittel erhalten bleibt. Dazu führt sie Gespräche mit Politikern und hat eine öffentliche Kampagne gestartet.**

Im Interesse der Hersteller und Nutzer drahtloser Produktionsmittel müsste Ersatzspektrum zugewiesen werden. Doch das „gute“ Spektrum im bewährten UHF-Band stünde dann nicht mehr zur Verfügung. Zudem sollte das Ersatzspektrum mindestens in allen europäischen Staaten zur Verfügung stehen. Nur so ist gewährleistet, dass Anwender ihre Geräte an allen Veranstaltungsorten einsetzen können. Ein internationaler Absatzmarkt ist außerdem Voraussetzung dafür, dass sich die kostenintensive Entwicklung und Produktion neuer Funkmikrofone und -empfänger für die Hersteller lohnt und die Geräte für die Anwender bezahlbar bleiben.

[Dr. Jochen Zenthöfer]


G+B AKADEMIE MEDIENTECHNIK

Qualifizieren Weiterbilden Durchstarten Aufsteigen

www.gb-akademie.de

- **Geprüfte/r Meister/in für Veranstaltungstechnik**
  Erfolgreiche Online-Lern-Methode verknüpft mit 2-3 Präsenztagen pro Monat intensive Betreuung durch die Dozenten
  Dauer: 2 Jahre
  **Start: 22.03.2019**
  **Info-Abend: 06.02.2019, 18 Uhr (u.A.w.g.)**
- **Für AZUBIS: Prüfungsvorbereitung für die IHK-Abschlussprüfung**
  'Fachkraft für Veranstaltungstechnik'
  **23. - 26.04.2019** (Osterferien)
- **Inhouse-Seminare:**
  zu allen Themen der Veranstaltungsbranche, z.B. Aufsichtführende Person, VStättV, Wiederholungsunterweiung

Wir beraten Sie gerne!

**G+B Akademie GmbH**
Alter Traßweg 46, 51427 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 204-440
info@gb-akademie.de

Ein Unternehmen der
GAHRENS + BATTERMANN Gruppe

**bst** Technik für erfolgreiche Konzertevents
*Kompetenz seit mehr als 30 Jahren.*

bst

bst GmbH · 0 61 36 – 9 94 60 · www.bst.de

Bühne · Licht · Ton

PROLED®

**MBN GmbH**
Balthasar-Schaller-Str. 3 · 86316 Friedberg · Phone 0821.60099-0 · Fax 0821.60099-99
info@proled.com · proled.com

## Freihängende LED-Wände oder PA-Systeme

# Darf es schaukeln oder nicht?

**Dieser Artikel des Autoren-Teams Frank Bastians, Jan Keppler, Stefan Krasenbrink und Ralf-Harald vom Felde befasst sich mit ebendieser Frage, und möchte den einen oder anderen Denkanstoß für eine sichere Handhabung geben.**

LED-Wände oder PA-Systeme werden für Veranstaltungen häufig an Tragkonstruktionen aus Gerüst- oder Traversenkonstruktionen abgehängt. Hierbei ist es gängige Praxis, dass die Elemente pendelnd aufgehängt werden.

Es stellt sich die Frage, ob ein pendelndes System sicher ausgeführt werden kann. Ist die pendelnde Bewegung kontrollierbar, ist die Konstruktion entsprechend zu bemessen? Hierbei muss man die Konstruktionen grundsätzlich in zwei Komponenten unterteilen:

1. **Die LED-Wand oder die PA selbst**
2. **Die Tragkonstruktion wie z.B. Tower oder Ground Support**

**Zu 1:** Angaben zu den verwendeten Komponenten sind durch die Hersteller zu machen.

- Sind die Komponenten für den Outdoor-Betrieb geeignet?
- Bis zu welcher Windstärke ist der Betrieb erlaubt?
- Müssen die angehängten Bauteile abgespannt oder gesichert werden?

Wie bereits erwähnt, müssen hier klare Vorgaben seitens der Hersteller erfolgen. Leider gibt es bis heute nur wenige Hersteller, die dazu plausible Angaben machen können. Meist beschränken diese sich darauf, wie viele Einzelmodule untereinander gehängt werden können.

**Zu 2:** Die eigentliche Tragkonstruktion wird in einer statischen Berechnung betrachtet. Es werden Betriebszustände definiert und entsprechende Nachweise geführt.

## Betriebszustände

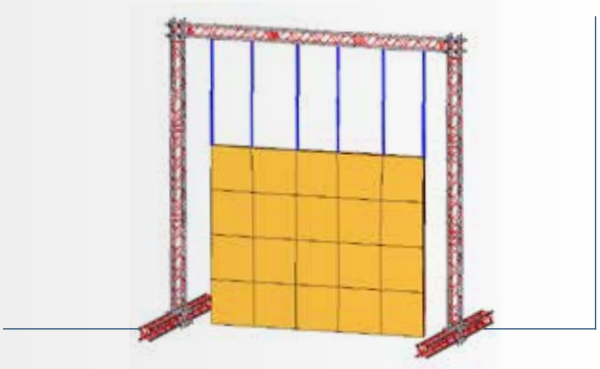
**Betrieb ohne windtechnische Begrenzungen**
Das heißt, die komplette Konstruktion wird nach Normwind bemessen und es sind keine betrieblichen Auflagen vorhanden.

**Betrieb bis Windstärke 8**
Nachweis der kompletten Konstruktion bis Windstärke 8, danach wird die LED oder PA heruntergefahren. Die eigentliche Tragkonstruktion muss dann wieder für den Normwind ohne betriebliche Auflagen bemessen werden.

Bei dieser Betriebsart ist es ganz wichtig, klar zu definieren, was mit LED oder PA nach Herunterfahren geschehen muss. Gerade bei LED-Wänden ist ein kompletter Abbau oft nicht denkbar. Wird die Konstruktion auf dem Boden oder Podest abgesetzt, ist sie entsprechend abzustützen (Hilfsabstützung).

**LED Wände in Bühnendachkonstruktionen**
Oft werden LED-Wände im hinteren Bereich von Bühnendächern gehängt. Hier ist zu beachten, dass Bühnendächer in der Regel mit verplanten Rück- und Seitenwänden nur bis Windstärke 8 nachgewiesen sind. Das heißt, hier muss auf jeden Fall die LED-Wand abgelassen und eigenständig gesichert oder abgebaut werden.

Es sei erwähnt, das das genauso für andere Einbauten wie Dekorationen gilt.



Ein einfaches Absetzen und gleichzeitiges Hängen lassen, stellt eine äußerst fragwürdige „Lösung“ dar, da hier durch Kippen extreme Kräfte in den Abhängungen entstehen.

## Was heißt „Die angehängte Last kann pendeln“?

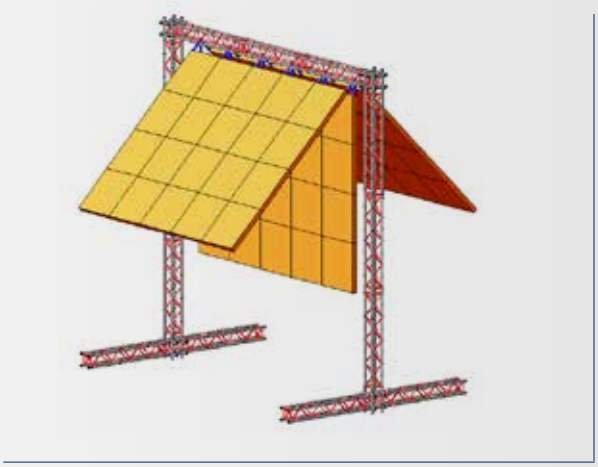
Um ein zügiges Herunterfahren der LED-Wand oder PA zu gewährleisten werden die Elemente häufig nur in den Motoren hängengelassen. Dies kann bei entsprechender Windbelastung zu pendelnden Lasten führen.

Ist eine LED-Wand oder PA ausschließlich an der Oberseite durch Abhängungen an einer Tragkonstruktion befestigt, wird sich die Last in der Schwerpunktachse abhängen. Sollten keine horizontalen Lasten auf diese Konstruktion einwirken, wie es zum Beispiel bei Indoor-Konstruktionen der Fall ist, wird die Last sicher abgehängt werden können.

Bei der Verwendung im Außenbereich, also bei der Möglichkeit einer aufkommenden Windbelastung, sieht eine statische Betrachtung anders aus. Die Last kann durch den Wind ausgelenkt oder bei entsprechender Anströmung sogar zum Schwingen gebracht werden. Diese Effekte führen bei der Bemessung zu besonderen statischen Effekten, die nur schwer zu berücksichtigen sind.

Je nach Auslenkungswinkel können Vertikallasten in dreifacher Größe des Eigengewichts, sowie Horizontallasten in 1,5-facher Größe auftreten.

Das zeigt, dass durch ein Pendeln zusätzliche Kräfte erzeugt werden, die bei der Bemessung des Systems und der angehängten Bauteile Berücksichtigung finden müssen.



Gleichzeitig muss aber auch immer der Pendelraum zur Verfügung stehen, es dürfen keine Hindernisse wie Stützen, Dachstreben, Dachträger von angebauten Konstruktionen durch ein Pendeln beschädigt werden können.

Wenn ein Pendeln zulässig ist, dann muss der Pendelraum auch frei bleiben, kein Anstoßen an Tragkonstruktionen darf möglich sein. Die Auswirkungen der dynamischen Belastung müssen bei einer Bemessung der jeweiligen angehängten Last (LED, PA) auch berücksichtigt werden, ebenso wie für die Tragkonstruktion.

Meistens findet die Nutzung als frei hängende Anordnung gleichzeitig mit einer Windbetrachtung für Windlastannahmen „in Betrieb“ statt. Dies führt gleichfalls dazu, immer eine Überwachung und ggf. ein Eingreifen vor Ort gewährleisten zu müssen.

**Die neue Berufshaftpflichtversicherung**
für technische Berufe/Firmen der Veranstaltungsbranche

**VARIANTE A**
**ab 238,00 €**
**pro Jahr**

**VARIANTE B**
inkl. der echten Vermögensschäden
**ab 595,00 €**
**pro Jahr**

**Wir haben ihr ganz viel Neues mitgegeben:**

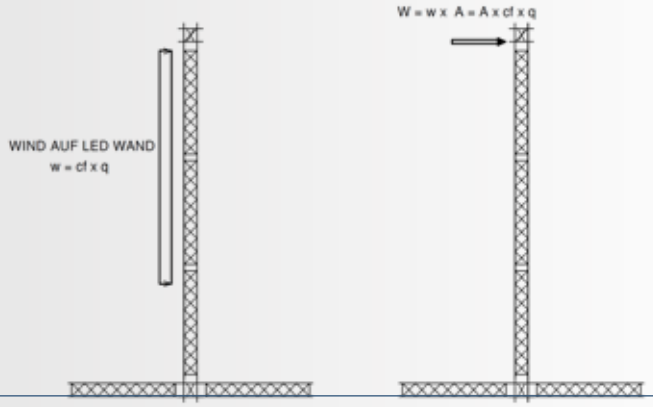
- 5.000.000 € Standard-Versicherungssumme (auch für Bearbeitungsschäden)
- bis zu fünf Aushilfen (auch Freie)
- weniger und geringere SB
- USA/Kanada optional
- auch Rigger + Meister zuschlagsfrei
- erweiterbar auf echte Vermögensschäden für Planer und Fachleute für Veranstaltungssicherheit!

Unser Grundsatz:
**Mehr Leistung zu einem weiterhin sehr guten Jahresbeitrag!**

schwandt.
www.events-versichern.de

Eine Windlastansatz für die Tragkonstruktion ist bei frei hängenden Strukturen wie folgt zu berücksichtigen:

Die auf die Fläche wirkende Windlast ist als Linienlast an der oberen Abhängung anzusetzen. Links ist die Flächenlast dargestellt – rechts die daraus resultierende Last für den Nachweis der Konstruktion.

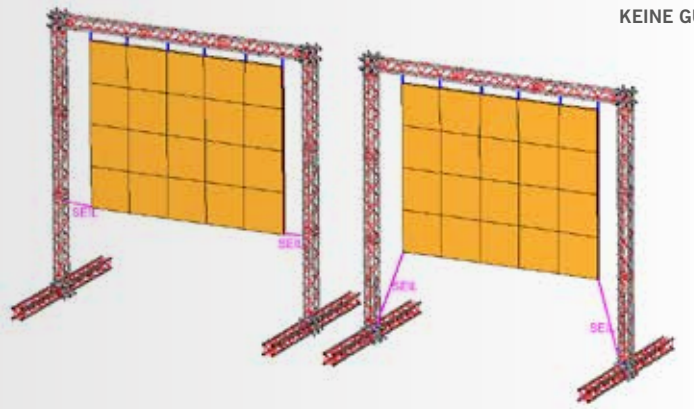



Seitenansicht

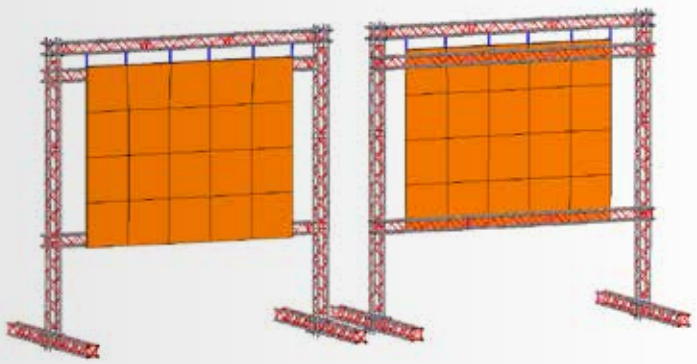
## Sicherung durch Abspannen?

Gängige Praxis bei der Berechnung von Tragkonstruktionen für LED-Wände oder PA-Systeme ist deshalb die Einschränkung in der Statik, dass ein Schwingen der angehängten Last verhindert werden muss.

Ein Abspannen der Konstruktion nach unten oder zur Seite durch Seile wie im Folgenden skizziert ist aus unserer Sicht eine ungünstige Möglichkeit, ein Schwingen und Aufschaukeln zu verhindern, da durch die Seile sehr große Zugkräfte auf die angehängte LED-Wand bzw. auf die Traversenkonstruktion wirken. Diese Art der Befestigung ist nur zulässig, wenn die verwendeten Bauteile auch für die Lasten aus dem Seil nachgewiesen werden. Wie aber schon zuvor erwähnt, wird bei LED-Modul- und PA-Herstellern oft nur die maximale Anzahl der Elemente angegeben, die untereinander gehängt werden können.



KEINE GUTE IDEE

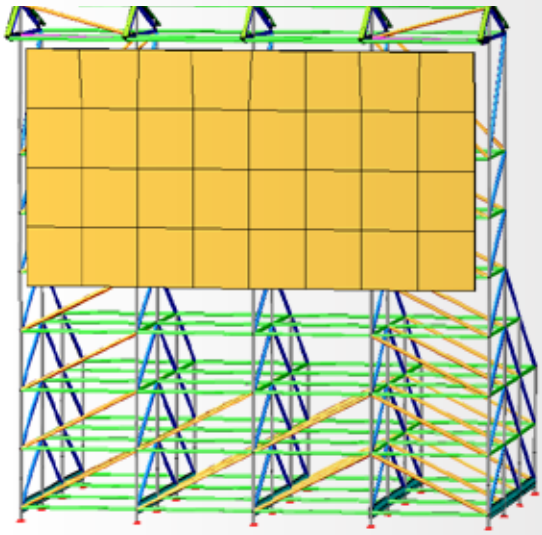


Front und Rückansicht
horizontale Traversen zur Aufnahme der Windkräfte

## Statisch sinnvolle Abstützungen

Zu beachten ist, dass bei den folgenden Vorschlägen die LED-Module für die auftretenden Lasten (Biegung durch Windbelastung) nachgewiesen werden müssen.

Gerüstkonstruktion mit abgehängter LED-Wand und regelmäßiger horizontaler Abstützung zur Aufnahme der Windlasten



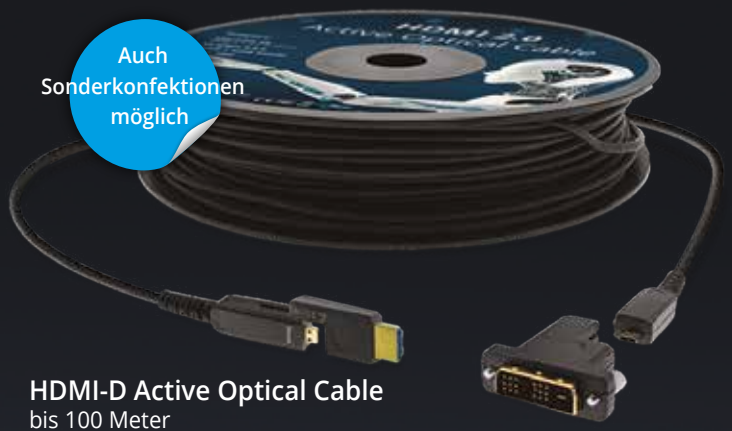
## Zusammenfassung:

Eine LED-Wand/PA darf frei schwingen, wenn die Lasterhöhung infolge der Dynamik für die Module und auch die Tragkonstruktion richtig berücksichtigt werden und keine Bauteile durch den Schwingvorgang beschädigt werden können. Aus unserer Sicht ist diese Bauweise eigentlich nur mit Windstärkenbegrenzung praktikabel.

Abgespannte Konstruktionen generieren große interne Kräfte, die in der Regel die LED-Module und Tragkonstruktionen überlasten.

Konstruktionen, die ohne windtechnische Begrenzungen ausgeführt werden sollen, müssen aus unserer Sicht durch entsprechende Bauteile ausreichend horizontal abgestützt werden.

Weitere Infos siehe **www.krasenbrink-bastians.de** und **www.vom-felde.de**


**HDMI-D Active Optical Cable**
bis 100 Meter

Flexibles dünnes Hybridkabel (OM3 Glasfaser / Kupferdraht)
Adaptierbar auf HDMI-A und DVI-D
Datenrate bis zu 18 Gbit/s
Sofort brillante digitale Bilder
Kompatibel mit HDMI 2.0 Standard
HDCP1.4 und HDCP2.2
ARC/HEAC/HDR

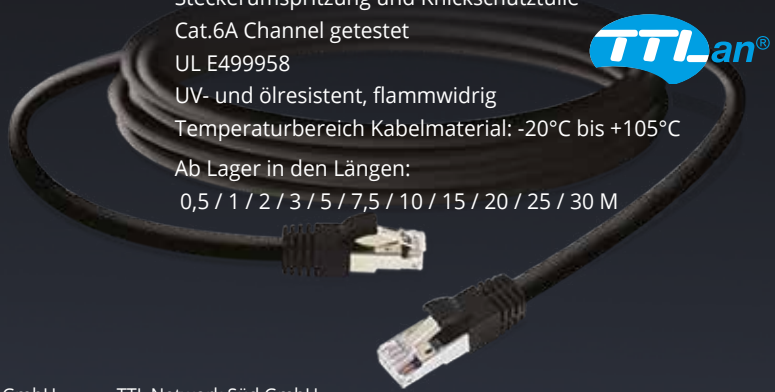
Ab Lager in den Längen 10 / 15 / 20 / 30 / 50 / 80 / 100 M

Beste Performance
auf langen
Übertragungsstrecken

**UltraFlex HDBase-T™ 5Play™ Patchkabel**
1000 MHz

Cat.6A S/FTP 4x2x AWG23/1 / Kabeldurchmesser: 6,0 mm
Flexibles Kabel mit hoher Lebensdauer
Triple Blade RJ45 Stecker mit 50µ Goldauflage
Steckerumspritzung und Knickschutztülle
Cat.6A Channel getestet
UL E499958
UV- und ölresistent, flammwidrig
Temperaturbereich Kabelmaterial: -20°C bis +105°C

Ab Lager in den Längen:
0,5 / 1 / 2 / 3 / 5 / 7,5 / 10 / 15 / 20 / 25 / 30 M

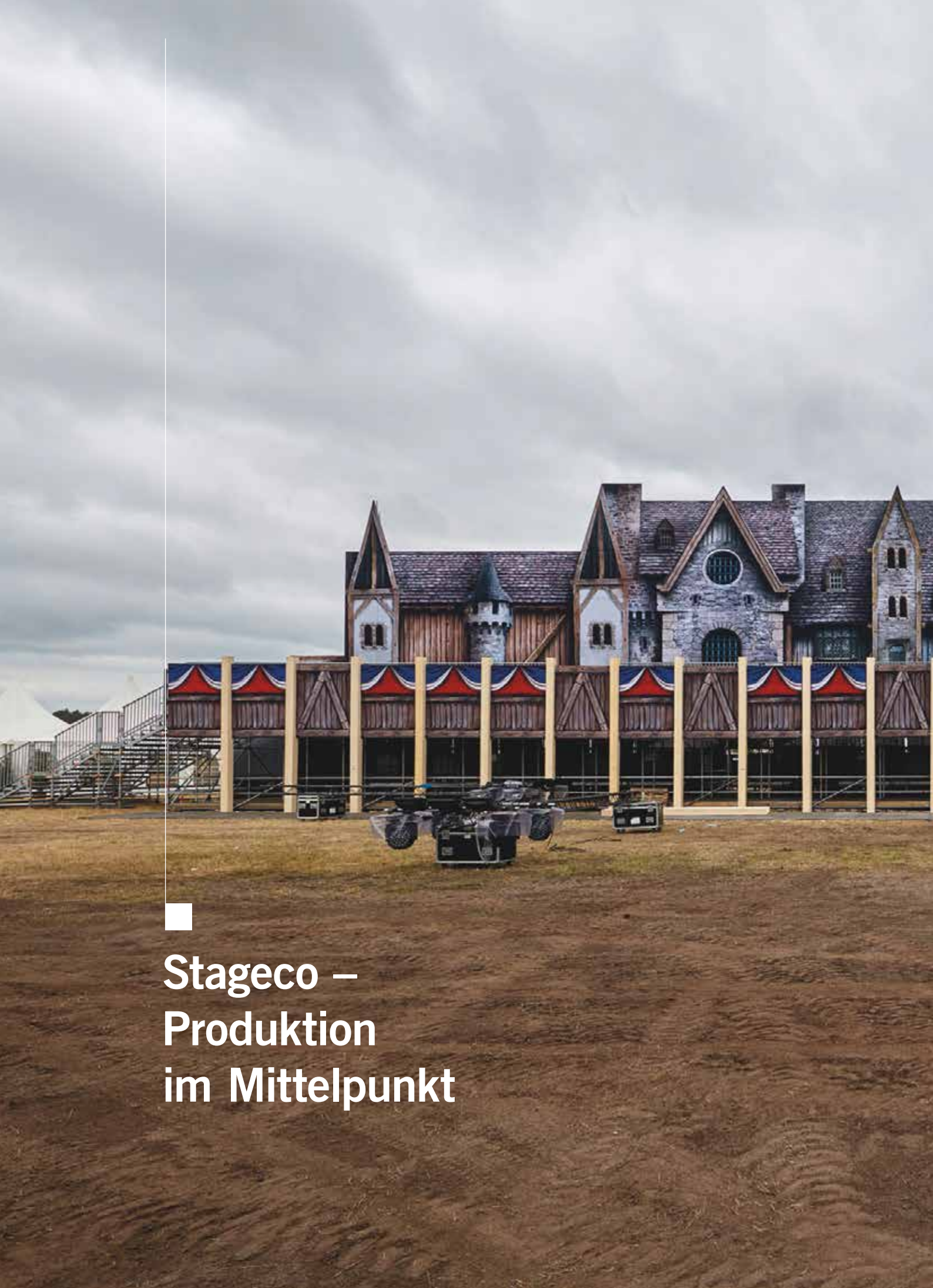



TTL network stay in contact
Kabel & Komponenten für professionelle Anwendungen

TTL Network GmbH
Weststraße 87
33790 Halle (Westf.)
Tel. +49 5201 7361-10
info@ttl-network.de

TTL Network Süd GmbH
Ginsheimer Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. +49 6134 557557-0/1
info@ttl-network.de

**www.ttl-network.de**



# Stageco – Produktion im Mittelpunkt

AIRBEAT ONE – Vip/Food Plattform an der Mainstage // Foto: Stageco Deutschland GmbH_Mike Auerbach

STAGECO
STAGING GROUP

tos (6): Mike Auerbach

Big Ben als Teil der Kulisse

# Airbeat One: Stageco unterstützte den Bau von Big Ben, Tower Bridge und Co.

**Das Airbeat One fand zum 17. Mal auf dem Segelflugplatz in Neustadt-Glewe statt. 55.000 Besucher pro Tag kamen vom 11. bis 15. Juli zum größten, norddeutschen Musikfestival der elektronischen Danceszene und erlebten Auftritte von 170 DJs und Acts wie Dimitri Vegas & Like Mike, Hardwell, Steve Aoki und Marshmello.**

Die drei großen Wahrzeichen Londons Big Ben, Westminster Abbey und Tower Bridge waren vier Tage Teil des eindrucksvollen Designs der Hauptbühne beim Airbeat One 2018 in Mecklenburg-Vorpommern. Bei der Umsetzung der speziellen Dekorationswünsche unter dem Motto „Great Britain“ erhielt Veranstalter Music Eggert Unterstützung von Stageco Deutschland.

In den vergangenen Jahren ließen sich die Veranstalter immer wieder von ausgefallenen Motiven für ihre Designwünsche leiten. So standen die Acts der Mainstage schon auf einer von der Welt der Inkas oder des alten Rom inspirierten Bühne. Um die Auftritte der diesjährigen Headliner entsprechend effektvoll in Szene zu setzen, wurde die Mainstage getreu dem Motto „Great Britain“ mit den Wahrzeichen Londons gestaltet.

Stageco Deutschland war zum dritten Mal in Folge Bühnendienstleister. Diesmal allerdings in weit größerem Umfang als bisher, denn erstmals war das Königsbrunner Unternehmen auch mit dem Bau der Unterkonstruktion für die spektakuläre Hauptbühne betraut.

## Michael Herbst, Project and Sales Manager bei Stageco spricht im Interview über die Herausforderungen beim Airbeat One.

**■ Sie haben das Projekt „Airbeat One“ bei Stageco in Ihrer Funktion als Project and Sales Manager geleitet. Was sind im Allgemeinen die besonderen Herausforderungen bei einer Produktion dieser Größe?**

Im Allgemeinen ist unsere tägliche Arbeit von den Herausforderungen geprägt, die uns unsere Kunden stellen. Es ist selten so, dass wir diese direkt an der Größe der Veranstaltungen festmachen können. Bei Airbeat One gab es jedoch gleichwohl deutlich mehr Schnittstellen, die bedient werden mussten, als dies bei anderen Projekten der Fall ist. Neben den üblichen Partnergewerken wie Licht, Ton und Video war vor allem die Zusammenarbeit mit dem Gewerk Dekoration eine interessante Sache. Natürlich trägt sich diese Arbeit auch in unsere interne Struktur fort, sodass technische Planung, Material- und Personallogistik mehr gefordert waren, als sonst. Diese Vielzahl an Schnittstellen hat das Airbeat One für uns zu einer Herausforderung gemacht. Gerade in unserem Markt, der vor allem in der Sommerzeit des Jahres aktiv ist, wo Personal- und Materialressourcen oftmals an Grenzen stoßen.

Michael Herbst

Die Towerbridge mit über 24m Spannweite

**■ Welche speziellen Workflows haben Sie bei Stageco entwickelt, um ein solch großes Projekt in kurzer Zeit umzusetzen?**

Wir sind Weltmarktführer im Bereich Bühnen- und Sonderbauten für Veranstaltungen aller Art. Daher verfügen wir nach über 30 Jahren Firmengeschichte über einen großen Fundus an Referenzprojekten, auf den wir zurückgreifen können. Unsere Erfahrung und unser Wissen sind für die Kunden auch in dieser Hinsicht ein großer Vorteil und unterstützen die gemeinsame erste Ideenfindung. Zunächst recherchieren wir also oftmals in-house in unserem großen Portfolio nach vergleichbaren technischen Aufgabenstellungen innerhalb erledigter Projekte. Wir verfügen daher in unserem Haus über großes Know-how, um schon während der Planung an die konkrete Umsetzung zu denken und beziehen häufig zu Beginn unsere Bauleitung mit ein. Bei Stageco sind Techniker beschäftigt, die bereits seit 25 Jahren und mehr in diesem Bereich arbeiten. So ist es bei uns Routine, erst zu recherchieren, die Praxis mitzudenken, dabei aber auch Limits zu setzen. Dazu gehört es auch, die Grenzen des Machbaren zu kommunizieren. Denn am Ende muss alles sicher und gut berechnet sein, damit wir die strengen Sicherheitsstandards in Deutschland einhalten.

Foto: Mike Auerbach

Die Mainstage im Bauzustand

## Material

Die Hauptbühne umfasste eine Größe von 130 Meter Breite und 40 Meter Höhe. Zusätzlich stand für die, in Spitzenzeiten 76 Mitglieder umfassende Crew, auch die Errichtung zweier weiterer Bühnen, der Q-Stage und der Transmission-Stage auf dem Plan. Letztere wurde im nach Veranstalterangaben größten, transportablen Zirkuszelt Europas – „The Arena" – mit 5.000 Quadratmeter Grundfläche und 30 Metern Höhe gebaut. Zudem war Stageco für den Aufbau zahlreicher Gerüstnebenbauten, darunter VIP-Plattformen und FOHs sowie Foodstände, zuständig.

Beim Airbeat One 2018 beeindruckte deshalb nicht nur das spektakuläre Design der Mainstage, auch die Zahlen aus der Packliste von Stageco Deutschland sind beachtlich: Würde man beispielsweise alle verbauten 54.000 Einzelteile aneinanderreihen, käme man auf eine Strecke von mehr als 84 Kilometer, das entspricht einer über einstündigen Fahrt z.B. von Berlin nach Frankfurt/Oder.

Insgesamt wurden mehr als 800 Tonnen Material auf 46 Sattelzügen zum Segelflugplatz in Neustadt-Glewe transportiert. Der Projektzeitraum von Beginn des Aufbaus bis zum Ende des Abbaus des viertägigen Festivals betrug drei Wochen.

**■ Was war die Besonderheit beim Airbeat One in diesem Jahr?**

Für das Airbeat One Festival haben wir zehn Tage auf- und fünf Tage lang abgebaut und waren damit schneller, als in der vom Kunden zunächst angedachten Zeitachse. Das war schon etwas Besonderes. Es ist eher selten, dass man sich selbst bei einer der wichtigsten Ressourcen limitiert. Effizienz ist jedoch der Kern unseres Handelns, sodass wir hier unserem Kunden einen deutlichen Vorteil geben konnten.

Letztlich waren bis zu 17 Leute vom Stageco-Team für die Bauleitung und als Crew vor Ort. Es wurden 46 Trailer Material verbaut, und das gesamte Team inklusive HelferInnen umfasste bis zu 76 Personen. Diese Personalzahlen und Materialmengen zu takten und am Ende eine Reihe von Bauwerken pünktlich fertig zu haben, die allen Partnergewerken als funktionierender Arbeitsplatz dienen, ist eine erfüllende Aufgabe.

**■ Was sind Ihrer Ansicht nach die Faktoren, die gegeben sein müssen, damit ein solch anspruchsvolles Projekt so umgesetzt werden kann, dass am Ende Kunde und Team zufrieden sind?**

Zunächst ist es unerlässlich, dass ich als Projektleiter übergreifend denke – es gilt, unterschiedlichste Interessen und Kundenpräferenzen im Blick zu haben und immer wieder konstruktiv zusammenzuführen. Das Ergebnis einer Abteilung bei uns im Haus ist oftmals der Startpunkt für die Arbeit des nächsten Teams – insbesondere an den Schnittstellen ist transparente, effiziente und auf Vertrauen basierende Kommunikation wichtig. Meine Aufgabe ist es, unter anderem im Team und im Austausch mit den Kunden moderierend einzugreifen und das Große und Ganze immer zu überblicken. Es gilt, die Balance zwischen den unterschiedlichen Wünschen und Interessen herzustellen, damit am Ende das Ergebnis für alle stimmt: Das Team, den Kunden und die BesucherInnen. [CM]

**Panoramablick über die Mainstage**

BOSE
PROFESSIONAL

## **ShowMatch™ DeltaQ™ Lautsprecher** bieten bessere Coverage für außergewöhnlich klare Stimmenwiedergabe.

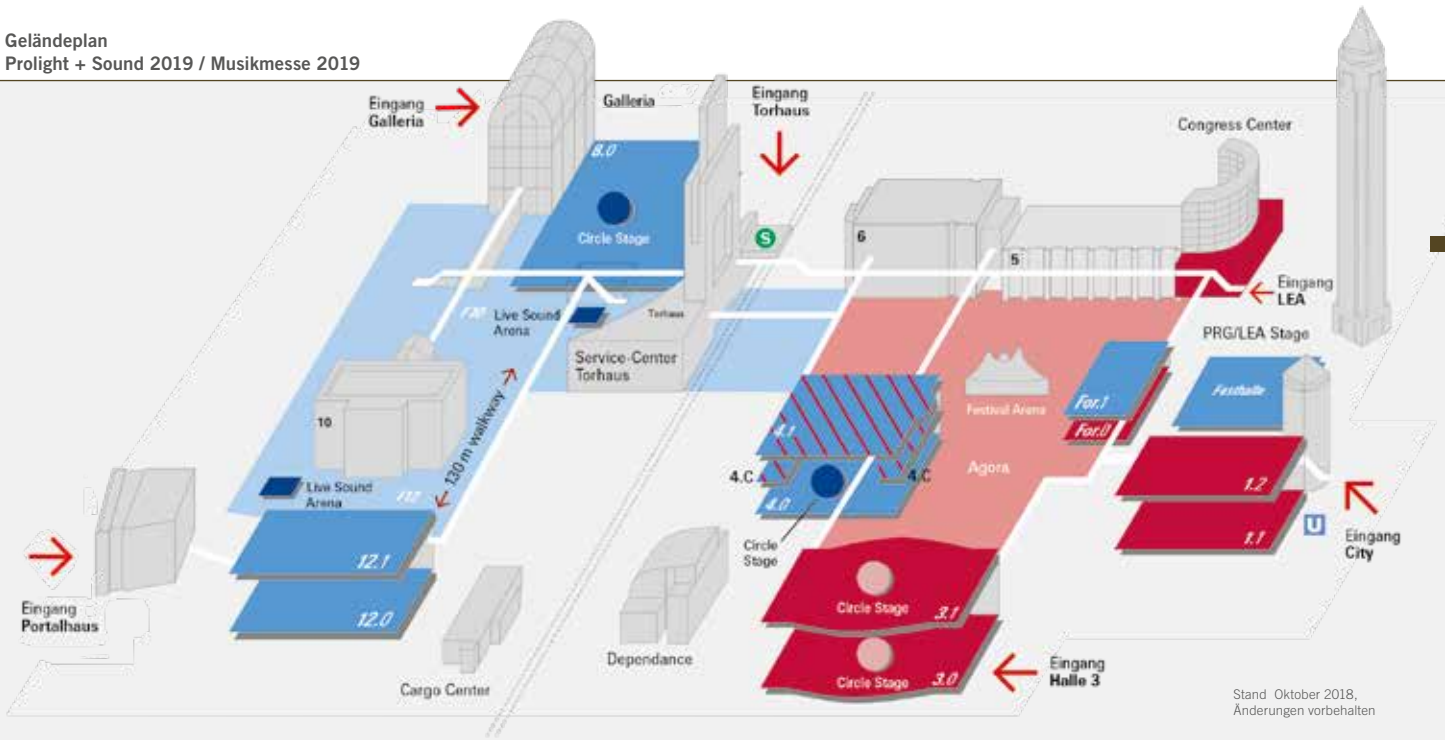
Durch die DeltaQ Technologie fokussieren die neuen ShowMatch Array Lautsprecher den Direktschall in Festinstallationen als auch im mobilen Einsatz präzise auf das Publikum. Jedes Array-Modul bietet austauschbare Waveguides für unterschiedliche symmetrische und asymmetrische Abstrahlmuster. Das Ergebnis ist bestmögliche Klangqualität und Klarheit in der Stimmenwiedergabe für jeden Sitzplatz im Auditorium.

**Erfahren Sie mehr unter SHOWMATCH.BOSE.COM**

Bose kontaktieren: **pro_de@bose.com**

DeltaQ
NEXT-GENERATION ARRAY TECHNOLOGY

©2018 Bose Corporation.




Stand Oktober 2018,
Änderungen vorbehalten

# Neue Hallenbelegung der Prolight + Sound: Die Vorteile im Überblick

**Die Zusammenlegung des gesamten Audio, Sound und Recording-Segments verkürzt die Wege.**

Die neue Halle 12, das größte und modernste Gebäude der Messe Frankfurt, verfügt über 33.600 m² Brutto-Ausstellungsfläche. Darüber hinaus stellt die Halle das bisher fehlende, verbindende Glied des Wegeleitsystems Via Mobile dar. So ist die Audio-Halle 8.0 über einen lediglich 130 Meter kurzen Walkway von der Halle 12 aus zu erreichen.

Verbände der Veranstaltungs- und Medientechnik sowie der Musikwirtschaft finden eine neue Heimat in Halle 4.1, die unmittelbar an den besucherstarken Eingang Torhaus anschließt. Die Halle 4.1 fungiert als Business + Networking Area mit aufwendig gestaltetem Lounge-Konzept, Vortragsbühnen und Gastronomie-Bereich.

Die Bereiche LED- und Medientechnik behalten ihren bewährten Standort in Halle 4.0. Geplant ist zusätzlich ein Sonderareal zum Thema Event Safety + Security. Die vom VPLT veranstaltete Prolight + Sound Conference macht die Halle zusätzlich zum Anziehungspunkt für alle Professionals der Veranstaltungs- und Medientechnik.

*„Wieder vermehrt den Menschen und dem damit verbundenen Austausch in die Überlegungen eines Messesetups zu integrieren, halten wir für eine gute Entwicklung. Neben der Vorstellung neuester Innovationen wird dem Besucher darüberhinaus ein Mehrwert geboten."*

***Linda Residovic, VPLT***

# ECONOMIC

**Der neue Leiter der Marketingkommunikation von Prolight + Sound und Musikmesse im Interview, das Firmenportrait, internationale Messen sowie ausgewählte Spotlights und neue Produkte im Überblick.**

## prolight+sound

**Halle 12.0 + 12.1**
Light, Stage + Entertainment

**Halle 4.0**
Light, Media Technology + Entertainment, Safety + Security

**Halle 4.C**
Congress + Workshops

**Halle 4.1**
Business + Networking Area, VIP Lounge, Associations

**Saal Europa (Halle 4.0)**
DJCon

**Halle 8.0**
Audio, Sound + Recording

**Festhalle**
PRG/LEA Stage

**Forum 1**
Vintage. Concert. Audio Ausstellung

**Outdoor Area F10 + F12**
Live Sound Arenas, Mobile Stages, LED, Inflatables, Ambisonics Klangdome

**Circle Stages**
Vorträge, Showcases, Tutorials, Lounge

## musikmesse

**Halle 3.0**
Pianos + Keyboards, Drums + Percussion, E-Guitars/E-Basses + Amps, Woodwind + Brass, Full-range Companies

**Halle 3.1**
Acoustic Guitars, Sheet Music, Stringed Instruments, Harmonica Instruments

**Forum.0**
Full-range Companies

**Congress Center**
Music Education Center: Discover Music, Music Education Forum

**Halle 4.C**
Congress + Workshops

**Halle 4.1**
Business + Networking Area, VIP Lounge, Associations

**Agora**
Festival Arena + Food Trucks

**Halle 1.1 + 1.2**
**Open 6. 4. 2019**
Musikmesse Plaza: Pop-up Market, Gear. Vintage. Lifestyle.

# Marketing unter neuer Verantwortung

**Seit dem 1. Oktober 2018 hat Dr. Hendrik Müller (37) die Leitung der Abteilung Marketingkommunikation der Musikmesse sowie der Prolight + Sound übernommen. Er verantwortet damit die strategische Konzeption, Entwicklung und Umsetzung sämtlicher Marketingaktivitäten sowie die kommunikative Begleitung der weltweiten Unternehmenstätigkeiten im Bereich Entertainment, Media & Creative Industries der Messe Frankfurt.**

Dr. Hendrik Müller

Nach beruflichen Stationen in der Entertainment- und Kulturwirtschaft leitete Müller zuletzt Marketing und Vertrieb der Klangkörper des Bayerischen Rundfunks. Er studierte Musik (Gitarre) und Wirtschaftswissenschaften in Frankfurt, Reutlingen und Brisbane (Australien). Müller tritt die Nachfolge von Christopher Sparkes an, der sich neuen Aufgaben außerhalb der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt widmet. Musikmesse und Prolight + Sound finden 2019 vom 2. bis 5. April in Frankfurt statt.

**Herr Müller, Sie verantworten seit Oktober die Marketingkommunikation für Prolight + Sound und Musikmesse. Haben Sie auch einen persönlichen Bezug zur Branche?**

Absolut. Meine Begeisterung für Musik und Entertainment begann schon früh, und der Besuch der Messen war bereits in meiner Jugend ein besonderes Highlight jedes Jahr. Nach Musik- und BWL-Studium habe ich mich dann für die Kreativwirtschaft entschieden und eine große Bandbreite an Kultur- und Entertainment-Angeboten von Klassik bis Kreuzfahrtschiff mitgestalten und vermarkten dürfen. Nun freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben in meiner Heimatstadt.

■ **Die Branche hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt – und mir ihr auch die Prolight + Sound als wichtigste europäische Messeplattform der Event- und Medientechnik-Industrie. In diesem Jahr gibt es erneut einige Änderungen: Prolight + Sound und Musikmesse bündeln ihre Kräfte. Welche Auswirkungen hat das auf die Vermarktung der Shows?**

Wir möchten die Messen noch konsequenter auf das internationale Fachpublikum ausrichten. Das hat einerseits inhaltliche Anpassungen zur Folge, andererseits ist das natürlich auch ein Markenführungsthema. Die Messen finden von Dienstag bis Freitag statt, also an vier Werktagen. Das VIP-Programm „Insider" sowie das Business-Matchmaking-Angebot gibt es erstmals auch für die Prolight + Sound. Die Lautstärke in den Hallen werden wir mit speziellen Maßnahmen weiter reduzieren und unterstützen so die Atmosphäre für geschäftliche Gespräche. Die Identität der Messen als Businessplattformen stellen wir in der gesamten Kommunikation in den Vordergrund.

Nach den vier Werktagen Fachmesse sprechen wir ausschließlich am Samstag mit der „Musikmesse Plaza", einem völlig neuen Veranstaltungskonzept, gezielt Endverbraucher an. Instrumente, Tonträger, Merchandising-Artikel, Fashion und Lifestyle stehen hier im Fokus. Auch Aussteller der Prolight + Sound können sich daran beteiligen und direkt verkaufen.

■ **Die Messen rücken nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich näher zusammen. Welche Vorteile bietet das neue Hallenkonzept?**

Wir werden dem Wunsch der Industrie, den gesamten Audio-Bereich in einer Halle zu versammeln, sehr stringent folgen. In der Vergangenheit waren Produktgruppen wie zum Beispiel Mikrofone oder Kabel in verschiedenen Hallen zu finden, die zum Teil recht weit voneinander entfernt lagen. Das ändert sich im kommenden Jahr, denn wir bündeln den gesamten Audio-Bereich in Halle 8.0. Die Halle bleibt Bestandteil der Prolight + Sound, wird aber auch zusätzlich an die Musikmesse-Zielgruppe aus dem Studio- und Recording-Bereich vermarktet. So profitieren Aussteller von einer doppelten Kommunikation und Besucher von kurzen Wegen. Auch mit einigen Bestandteilen des Konferenzprogramms, wie zum Beispiel den Seminarreihen „The Future of Music and Audio Technology" sowie „Immersive Technology Forum" sprechen wir Besucher beider Messen an. Denn Technik und Kultur beeinflussen sich ja schon immer gegenseitig. Darüber hinaus richten wir ein gemeinsames Networking-Areal in Halle 4.1 ein. Hier treffen sich Verbände, Bildungseinrichtungen und Professionals.

■ **Gibt es Besuchergruppen, die Sie in diesem Jahr verstärkt für den Messebesuch aktivieren möchten? Falls ja: Mit welchen Maßnahmen soll das gelingen?**

In der Vergangenheit gab es intensive Gespräche mit den Ausstellern und Kunden unter anderem auch in Bezug auf gewünschte Besuchergruppen. Im Rahmen des Insider-Programms möchten wir beispielsweise Rental Companies gezielt ansprechen. Dies unterstützen wir durch verstärkte Direktmarketing-Kampagnen an diese Zielgruppe. Dann müssen wir uns bewusst sein, dass wir in einer Zeit leben, in der einzigartige Erlebnisse und Ästhetik immer wichtiger werden. Kommunikation und Inszenierung im Raum, Marken- und Erlebniswelten, Museen sowie Freizeitparks sind zunehmend relevante Einsatzgebiete für die Produkte unserer Aussteller. Daher sprechen wir Architekten, Innenarchitekten und Fachplaner mit Schwerpunkt medientechnischer Ausbau bzw. Festinstallation aus diesen Bereichen gezielt an. Hierfür kooperieren wir intensiv mit internationalen Medien und fördern den fachlichen Austausch mit dem neuen Seminarformat „Congress for Audiovisual Integrated Systems", kurz: CAVIS.

■ **Die Messelandschaft im Event-Segment ist hart umkämpft. Wie grenzt sich die Prolight + Sound in diesem Konkurrenzumfeld von Mitbewerbern ab?**

Die Prolight + Sound ist die einzige Messe, die wirklich das gesamte Spektrum der Technologien und Services für Events und Entertainment abbildet. Sie positioniert sich daher als „The Global Entertainment Technology Show". An dem umfangreichen Seminarprogramm in Kooperation mit dem VPLT können sich auch Aussteller beteiligen. Unternehmen können ihre PA-Systeme, LED-Wände oder mobile Zelt-Systeme unter Open-Air-Bedingungen präsentieren. Die Internationalität der Prolight + Sound ist enorm hoch. Zuletzt hatten wir Besucher aus 152 Ländern, Tendenz weiter steigend. Dazu kommt der Messestandort Frankfurt. Mitten in Europa, nur 20 Minuten vom internationalen Flughafen entfernt, über 10.000 Hotelbetten befinden sich in Laufnähe.

Das zukunftsorientierte Messekonzept verbunden mit einer hervorragenden Infrastruktur ist äußerst attraktiv. Dazu profitieren Aussteller und Besucher von Synergien mit einer weiteren internationalen Fachmesse, der Musikmesse. Zum Beispiel haben große Retailer aus dem Musikinstrumente-Bereich auch Veranstaltungstechnik im Sortiment. Aussteller treffen hier eine hoch relevante Besuchergruppe, die sie anderswo nicht vorfinden. [Messe Frankfurt]

# prolight+sound

Tuesday – Friday
**2. – 5. 4. 2019**
prolight-sound.com

messe frankfurt

Prolight + Sound/NAMM Musikmesse Show im Sokolniki Exhibition and Convention Centre

# Prolight + Sound/NAMM Musikmesse Russia

**Vom 13. bis zum 15. September lief die diesjährige Prolight + Sound/NAMM Musikmesse Show im Sokolniki Exhibition and Convention Centre in der russischen Hauptstadt. Mit 25 Prozent mehr Ausstellungsfläche gegenüber 2017 und mit 7.235 Besucher in diesem Jahr können die Aussteller und die Messe Frankfurt Exhibition sehr zufrieden sein.**

Seit zwei Jahren stabilisiert sich der Markt für Medien- und Veranstaltungstechnik in der russischen Föderation, und die Messe etabliert sich zur sehr guten Marketingplattform für Hersteller und zum Networking-Treffpunkt der Marktteilnehmer. Das Seminarprogramm „Theater Forum“ wächst weiter, und das „Blackbox“-Programm, in dem der VPLT zwei Seminare gestaltete, fand auch sein Publikum.

Die komplizierte politische und ökonomische Lage, Wechselkursschwankungen sowie die EU-Sanktionen bleiben selbstverständlich Themen, die auf der Messe diskutiert werden. Wer sich an Geschäften im Ausland ernsthaft beteiligen will, muss grundsätzlich sowohl eine langfristige Strategie haben, als auch eine vertrauenswürdige und marktkundige lokale Präsenz aufbauen.

VPLT-Mitglieder auf der Messe waren sich in ihrer Einschätzung einig. Auch in der russischen Föderation lässt sich Geld verdienen, und die Prolight + Sound bietet eine gute Gelegenheit, mit vorhandenen und zukünftigen Kunden ins Gespräch zu kommen. Die nächste Prolight + Sound Russia/Namm Musikmesse findet vom 12. bis 14. September 2019 statt. [RG]

**Randell Greenlee**
Bereichsleiter Wirtschaft & Internationales VPLT e.V.

# Prolight + Sound Middle East

**Vom 23. bis zum 25. September fand die Prolight + Sound Middle East gemeinsam mit der Light Middle East im Dubai International Convention & Exhibition Centre statt. Die jüngste Messe der Marke Prolight + Sound, die erst vor drei Jahren startete, ist die einzige internationale Show im GCC-Raum (Gulf Cooperation Council; offiziell Kooperationsrat der arabischen Staaten des Golfes), der ausschließlich für die Event- und Live-Performance-Industrie stattfindet.**

Große Projekte in der Golfregion wie die Expo 2020 und die FIFA-Weltmeisterschaft 2022, hatten bisher die Umsätze beflügelt. Inzwischen wächst der Markt nicht mehr so stark, ist aber stabil. Die derzeitige politische Lage in der Region trägt allerdings nicht viel dazu bei, eine optimistische Erwartung bei der künftigen Entwicklung zu beflügeln.

Messeteilnehmer sprachen offen über Schwierigkeiten bei der Abwicklung von Aufträgen in Katar. Inzwischen kann sogar ein Passstempel des nun – aus Sicht der V.A.E. – „feindlichen" Nachbarn, zu Problemen bei der Wiedereinreise führen. Nichtsdestoweniger entscheidend für den Erfolg im Ausland sind unter anderem ein langfristiges Engagement und eine ständige Präsenz vor Ort.

Die VPLT-Mitglieder ROBE, ShowTex und Prolyte gehören dieses Jahr mit eigenen Auftritten zu den Ausstellern – viele weitere, wie Sennheiser, sind ebenfalls mit ihren langjährigen Vertriebsfirmen vor Ort vertreten.

Der VPLT war mit einem Seminar und „Hands-on" – einem Beitrag zum „Mobilen Elektrischen Equipment für Außenveranstaltungen" – am Konferenzprogramm beteiligt. Die Verbreitung und Erklärung von deutschen Standards, Normen sowie Produkte, wie die IGVW SQP4, die DIN 15700 und das cPot™-System von connex bei ausländischen Branchenveranstaltungen, gehören zu den klassischen Aufgaben eines Wirtschaftsverbandes. In vielen Ländern wird nach Vorgaben und Richtlinien gesucht, um dann eigene Standards zu entwickeln. [RG]

Intercom | Funktechnik | Dolmetschertechnik | UHF Drahtlostechnik | Sonderlösungen

## Mehrwert durch digitale Funktechnik

kölnton – als langjähriger Motorola Partner bieten wir Ihnen stets den aktuellen Stand der Technik für Ihre Produktion.

Sicher. Wirtschaftlich. Im Dry-Hire, Fullservice oder zum Kauf.

Gerne informieren wir Sie über die zusätzlichen Möglichkeiten digitaler Funkgeräte für Ihre Anwendung.

Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer Erfahrung!

MOTOROLA SOLUTIONS PLATINUM RESELLER

kölnton

**kölnton** rental GmbH . Telefon 0221/689343-0 . info@koelnton.de . www.koelnton.de

**Randell Greenlee**
Bereichsleiter Wirtschaft & Internationales VPLT e.V.

# Prolight + Sound Shanghai 2018

**Vom 10. bis zum 13. Oktober lief in der chinesischen Megastadt Shanghai im New International Expo Centre die wichtigste Show für Vertriebsfirmen und Veranstalter in der Live-Entertainment-Branche in Asien.**

Im letzten Jahr gab es 29.604 Besucher, eine Steigerung gegenüber 2016 von 11,6 Prozent. Inzwischen werden vier komplette Hallen für die 630 Aussteller und Markenpräsentationen benötigt. Der chinesische Markt für Live-Music-Events wächst, nach Angaben des US-Wirtschaftsministerium auf über 290 Millionen US-Dollar bis zum Jahr 2019. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum ist aber auf dem tiefsten Stand seit 2009 – der Handelsstreit mit den USA zeigt seine Wirkung.

Der Markt für Medien- und Veranstaltungstechnik in China reift heran, und der Binnenmarkt spielt nunmehr eine größere Rolle. Produkte und Dienstleistungen „Made in Germany" genießen nach wie vor einen hohen Stellenwert bei den Käufern. Die Messe lief parallel zur Musikmesse China, die im letzten Jahr über 100.000 Besucher zu verzeichnen hatte.

Der VPLT war im Seminarprogramm mit dem ganztägigen „VPLT Event Management Training Course – A Guide to Contingency Planning" vertreten. Die Seminare boten Inhalte zur Veranstaltungssicherheit und zu deutschen IGVW-Standards und DIN-Normen. Zusammen mit der Event Safety Alliance – der VPLT ist Affiliate Mitglied – gab es drei Seminarbeiträge.

Jimmy Chan von der Performance and Event Association in der Volksrepublik China stellte als Manager von Business Development der ESA in Asien den strategischen Fokus der Allianz für Veranstaltungssicherheit dar, bevor Tim Roberts von der Event Safety Shop in Großbritannien und Vorstandsmitglied bei der ESA das Thema „Crowd Management bei Festivals" präsentierte. Tim war mehrere Jahre lang Health and Safety Coordinator beim Glastonbury Festival.

Das Thema „Wetterrisiken bei Outdoor Events" wurde von dem Meteorologen des Schweizer Wetterdienstleisters MeteoGroup, Lukas Lehner, vorgetragen. Dietmar Rottinghaus, ehemalige Vorstandsvorsitzender des VPLT und Technischer Leiter bei der Firma connex, verdeutlichte die Wichtigkeit von Sicherheitsmaßnahmen bei der Errichtung, Betrieb und Abbau von mobilen elektrischen Anlagen. Dabei wurden deutsche Standards wie der IGVW SQP4 sowie DIN 15700–Potentialausgleich den Teilnehmern am ersten Messetag angeboten.

**Die nächste Prolight + Sound findet vom 10. bis zum 13. Oktober 2019 statt.** [RG]

# Aldiana

Wir sind Hotelier, Reiseveranstalter, Gastgeber und Entertainer. Unser Anspruch: unvergessliche Urlaubsmomente zu schaffen in einem Umfeld, das alles bietet, wo alles stimmt und Menschen sich so wohl, so frei und glücklich fühlen, dass sie immer wiederkommen. Die besondere menschliche und herzliche Atmosphäre in unseren Clubs steht bei uns über allem, macht uns aus und wird getragen von jedem unserer Mitarbeiter – von der Clubchefin bis zur Zimmerfee, in der Küche, beim Sport, im Kinderbereich und im Spa. Wir nennen es „Urlaub unter Freunden". Echt nur bei Aldiana.

Für unsere Aldiana Clubs auf Kreta, in Spanien und Italien, auf Djerba und Zypern sowie in der Alpenregion suchen wir ab sofort:

## Fachkräfte für Veranstaltungstechnik Licht & Ton (m/w)

Zu deinen Aufgaben gehören die technische Vorbereitung, Bedienung und Wartung der Technik für Ton, Licht, Video Projektion und Effekte. Außerdem bist du u. a. zuständig für die technische Organisation und Betreuung von täglichen Shows und Events sowie für Funktion, Vollständigkeit und technischen Zustand des Equipments (auch ELA-Beschallung). Wir erwarten eine abgeschlossene veranstaltungstechnische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Ton- und Lichttechnik. AV-Kenntnisse sind hilfreich.

Als Festangestellter wohnst du im Einzelzimmer und kannst in deiner Freizeit alle Einrichtungen und Angebote des Clubs nutzen: Restaurant und Bars, Sport, Fitness, Wellness, Night-Club, Party, Berge, Beach und Meer. Werde Teil der Aldiana Familie. Wir fliegen dich hin.

Was für ein Timing! Unsere #Relaction #Girls wurden von einer Welle überrascht. #funinthesun #sporty #water #ocean #welle #aldiana #aldianakreta #fitgirls #sports #active #fit
Foto und Post von @clubaldiana auf Instagram
mit #aldiana aldiana club kreta

## Willkommen im Club

Wir suchen Persönlichkeiten, die spitze sind in ihrem Fach und Talente besitzen, die sie im Club fördern und entwickeln können. Dafür bieten wir Möglichkeiten, Unterstützung und ein kreatives Umfeld. Du bist kommunikationsstark und liebst es, mit Menschen und im Team zu arbeiten. Wunderbar. Wir freuen uns auf dich.

**Aldiana GmbH** · Corporate HR
Thomas-Cook-Platz 1 · 61440 Oberursel
Telefon +49 (0)6171 - 6311 2074
jobs@aldiana.com · www.aldianajobs.com

# PLASA Show 2018

**Am 16. September startete die PLASA Show in der Ausstellungshalle Olympia in London. Wie in den letzten beiden Jahren ist die Messe bei Ausstellern und Besuchern offensichtlich gut angekommen. Sowohl das historische Ambiente als auch die Location im Stadtteil London Borough Hammersmith und Fulham – nicht weit von Kensington – ließ ein wenig der alten Atmosphäre von den früheren Messen in Earl's Court wieder aufkommen.**

PLASA nutzte die Show, um das Networking in der Branche zu fördern. Einige VPLT-Mitglieder hatten auch die Reise nach London unternommen, wenn auch die internationale Präsenz nicht ganz so stark wie in der Vergangenheit war. Der VPLT war in London, um die Zusammenarbeit mit PLASA und ESTA in der World-ETF weiter voranzubringen. Die gemeinsame Verlautbarung zum internationalen Handel in der Entertainment-Technology-Industrie sowie die Ecodesign-Richtlinien sind Themen, die alle drei großen Verbände bearbeiten, um unserer Branche eine gemeinsame und daher wichtige Stimme bei der Politik und den entscheidenden Stakeholdern zu verleihen. Bei der Ecodesign-Richtlinie ist die Zusammenarbeit schon recht erfolgreich (*siehe Bericht auf S. 44*).

Natürlich war der „Brexit" ein Thema auf der Messe – gerade zum Anfang der Show beschäftigten sich die Nachrichten mit dem wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Hauptthema des Jahres im Vereinigten Königreich. Leider ist noch alles offen und vieles unklar. Viele auf der Messe hoffen auf ein neues Referendum.

Londons Bürgermeister Sadiq Khan brachte die Forderung am Eröffnungstag der Show wieder ins Gespräch. Inzwischen waren am 20. Oktober mehr als eine halbe Millionen Menschen in London, um für ein zweites Brexit-Referendum zu demonstrieren.

Wie in jedem Jahr bot die PLASA eine Vielzahl von Seminaren und Konferenzthemen an. Über 2.200 Teilnehmer besuchten die Panels und Vorträge während der Show. Mit dem Programmpunkt „Rigging, Production & Structures Theatre" wurde die „National Rigging Conference" erweitert und bot viele interessante Themen aus dem Alltag des Riggings und Bühnenbaus. VPLT-Mitglied und Inhaber des gleichnamigen Ingenieurbüros, Uwe Runtemund, erklärte den Besuchern die speziellen Anforderungen und die Bedeutung des Baubuches im deutschen Rechtssystem. Aussteller und Referenten unterstrichen die Internationalität der Branche für Medien- und Veranstaltungstechnik bei den Messen im Ausland. Die PLASA Show 2019 findet vom 15. bis 17. September statt. [RG]

# IMPROVING THE LISTENING EXPERIENCE

## Immerse yourself in professional audio at ISE 2019

ISE is the European destination for the global AV industry - discover the concepts, productions and solutions that will shape the future of pro audio and live events production.

REGISTER NOW

WWW.ISEUROPE.ORG

**5-8 February 2019**
**Amsterdam, RAI, NL**

Integrated Systems Europe

A JOINT VENTURE PARTNERSHIP OF AVIXA CEDIA

*Kooperation*

# Im Porträt

**Will man das Erfolgsrezept von L&S mit einem Wort ausdrücken, trifft „Kundenorientiertheit“ wohl den Nagel auf den Kopf. Wer seine Bühne, Veranstaltung oder Messepräsenz in die Hände des erfahrenen Dienstleisters gibt, kann sich sicher sein: Dieses Team gibt alles dafür, seinen Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket zu bieten, das weit über den Branchenstandard hinausgeht. Die Ergebnisse dieses von Anfang an konsequent verfolgten Wegs sind besonders langwierige Geschäftsbeziehungen und eine seit Jahrzehnten anhaltende, nachhaltige Unternehmensentwicklung.**

Auf schnellen Profit war Tobias Berghaus nie aus. Der Gründer und Geschäftsführer rief L&S zunächst als Hobbyprojekt ins Leben: Während seines Ingenieursstudiums verlieh er in seiner Freizeit Licht- und Tontechnik an Musiker und DJs. Der Anlass für die Unternehmensgründung am 18. Oktober 1991 war schließlich gegeben, als sich Berghaus' Heimatstadt Hörstel auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungspartner an ihn wendete. So wurde die private Leidenschaft zum Beruf.

Bis zum Bau des ersten Messestands und der Einstellung der ersten festen Mitarbeiter sollte es noch einige Jahre dauern. Rund um die Jahrtausendwende wurden damit schließlich die Grundlagen für das heutige Full-Service-Angebot gelegt. Anschließend erhöhte sich in den 2000er Jahren die Schlagzahl. Es folgte nun ein Meilenstein auf den anderen: der erste Auslandsauftrag, die ersten Auszubildenden, der erste Vierzigtonner. Der „große Wurf“ im Bühnenbau gelang dem Team 2009 mit der Entwicklung der ArcoStage-Serie, die bis heute zu den zentralen Bestandteilen des L&S-Portfolios gehört.

Mittlerweile kann L&S auf einen gewaltigen Ressourcenpool zurückgreifen, um seine Kunden und deren Bühnen, Veranstaltungen und Messestände als Generalunternehmer rundum zu betreuen. Dreh- und Angelpunkt ist dabei der 2011 neu errichtete Unternehmenssitz in Hörstel. Hier stehen dem Team aus Dutzenden Technikern, Kaufleuten und Kreativen rund 2.700 m² Büro-, Werkstatt- und Lagerflächen zur Verfügung, um die technischen Gesamtlösungen zu entwickeln und herzustellen.

Das Angebot reicht von der kreativen Ideenfindung und Planung über die Visualisierung anhand fotorealistischer Zeichnungen bis zur Bereitstellung der Ausrüstung und Umsetzung vor Ort. Bei sämtlichen Aktivitäten steht dabei immer eins an erster Stelle: „Was am Ende des Tages zählt, ist ganz sicher nicht die Zahl der Scheinwerfer oder die Farbe der Lautsprecher, sondern der zufriedene, vollständig überzeugte Kunde“, stellt Tobias Berghaus klar. Zur kundenorientierten Ausrichtung des Unternehmens gehört laut Berghaus vor allem auch der bedingungslose Anspruch, die eigenen Leistungen zu attraktiven Preisen anzubieten und vereinbarte Budgets keinesfalls zu überschreiten. Dafür werden unter anderem Neuanschaffungen auf das Wesentliche reduziert: „Wir orientieren uns konsequent an den Wünschen unserer Kunden. Erst wenn es sich wirklich rechnet, werden Investitionen in neues Equipment getätigt“, fährt der Geschäftsführer dazu fort.

Nicht trotz, sondern gerade wegen des straffen Kostenmanagements müssen bei der Qualität keineswegs Abstriche gemacht werden. Ganz im Gegenteil: Mit innovativen Produkten wie einer transparenten Bühne, die den Zuschauern atemberaubende Aussichten auf Kulissen, Architektur und Landschaften ermöglicht, treibt sich das Unternehmen immer wieder zu Höchstleistungen in der Veranstaltungsbranche – immer mit dem Versprechen, verlässlich und strukturiert auf den Punkt abzuliefern. Die Kunden wissen das zu schätzen: Der erste Auftraggeber, der L&S 1998 mit seinem Messestand betraute, ist auch nach über 20 Jahren noch mit an Bord. Alles spricht dafür, dass noch viele weitere Jahre dazukommen werden.

Bühne mit Durchblick: Die in transparente Folie gekleidete ArcoStage 140 im Einsatz beim Katholikentag

**„Mit einem großen finanziellen Spielraum kann jeder beeindruckende Veranstaltungen umsetzen. Die Kunst besteht darin, mit alltagstypischen Budgets sowohl im Ausstellungsbau als auch im Eventkontext etwas Beeindruckendes zu schaffen. Uns geht es bei L&S nicht um den schnellen Umsatz, sondern um langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen!“**

Tobias Berghaus, Gründer und Geschäftsführer L&S

Foto: Ralph Larmann

# Weltpremiere: TVN überträgt Dolby Atmos erstmals live in Kinos

**Initiiert und realisiert durch die Unternehmen der TVN GROUP, wurde ein Klassikkonzert der NDR Radiophilharmonie aus dem Kuppelsaal Hannover erstmals und erfolgreich als neues Klangerlebnis in Dolby Atmos/3D Audio parallel in zehn Kinos live übertragen.**

Die Weltpremiere fand im Rahmen der TV-Übertragung des Klassikkonzertes „Hannover Proms“ statt. „Wir produzieren besonders im Sport bereits in Dolby Atmos, aber bisher war das live bei Musik, speziell bei Klassik, nicht möglich“, so Stephan Thyssen, TVN Audio-Leitung, der die für die Umsetzung dieses Projektes erforderlichen Voraussetzungen in den vergangenen Jahren systematisch geschaffen hat.

„Es gab bisher keine entsprechende Software. Diese hat Dolby in San Francisco in den letzten Wochen für uns entwickelt – jetzt haben wir das Konzept erstmals und in allen angeschlossenen Kinos erfolgreich umgesetzt.“

Dolby Senior Sound Consultant David Ziegler sowie TVN Logistik- und Serviceleiter Ole Gosslar stellten die Prozesse als Kino-Koordinatoren sicher. „Neben dem Dolby Atmos-Receiver CP850 haben wir die neue Software zunächst als Beta-Version eingesetzt, die sofort reibungslos funktionierte“, so Stefan Kramper, Dolby Director Broadcast. Als weitere zentrale Herausforderung mussten die nicht-Atmos-ausgestatteten Kinos sowohl für den Signalempfang als auch bezüglich der Soundwiedergabe technisch nachgerüstet werden. Das Livesignal wurde bei den diversen Satellitentests simuliert, um den Workflow, Sendeleistungen etc. zu testen und zu modifizieren.

TVN GROUP
Film & TV Production

*Kooperation*

Bei der Konzertproduktion selbst sorgte der auf klassische Musik spezialisierte Tonmeister Georg Burdicek mit einer eigens entwickelten kubischen Anordnung der fünfzehn zusätzlichen Atmo- und Raummikrofone dafür, dass das Klangerlebnis im Kuppelsaal bei der Übertragung möglichst realistisch abgebildet wird.

Wie Stefan Kramper von Dolby weiter erläutert, geht es „anders als bei einem Blockbuster hier nicht darum, Geräusche durch den Raum fliegen zu lassen, sondern das übertragene Event originalgetreu im Kino wiederzugeben." Insgesamt verarbeitete Burdicek 70 Soundsignale.

TVN-Geschäftsführer Frank Hähnel dankt dem Auftraggeber NDR und der nordmedia, die das Projekt gefördert hat, für ihr Vertrauen. „Wir schaffen mit dieser Lösung Kulturangebote in einer ganz neuen Dimension, sowohl was die Reichweite als auch den Erlebnischarakter angeht. Die Resonanz aus den Kinos zeigt uns, dass das hervorragend funktioniert hat." Das Projekt ist eine Gemeinschaftsproduktion der TVN GROUP, bei der die AZ MEDIA TV als Produzent auftrat. Die TVN MOBILE PRODUCTION realisierte die Umsetzung der TV-Übertragung sowie der parallelen Übertragung in fünf Kinos mit Dolby Atmosphäre und fünf Kinos mit 3D-Sound – als Premiere in der weltweiten Liveübertragung.

Wir bieten Beratung und Versicherungsschutz rund um die Veranstaltungswirtschaft

UMFASSEND, INDIVIDUELL, UNABHÄNGIG

Was?

- Betriebshaftpflicht
- Equipment, sowie sonstige berufliche Risiken
- Betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Für wen?

- Vom Einmann- bis zum Großbetrieb
- Verbände, Vereine, etc.

Branche:

- Veranstaltungs- und Messewirtschaft etc.

www.vdmv.de • 0511 336 52 990
info@vdmv.de

VDMV VERSORGUNGSWERK
DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

# Wiener Konzerthaus investiert in L-Acoustics

**Neben der Staatsoper und dem Musikverein gilt insbesondere das Wiener Konzerthaus als Klassik-Hochburg. Neben dem gesamten klassischen Bereich, von Symphoniekonzerten bis Kammermusik, beherbergt das vielseitige Programm des Hauses auch zahlreiche Jazz-, Pop- und World-Music-Konzerte mit erhöhtem Bedarf an elektronischer Verstärkung.**

2018 schrieb das Wiener Konzerthaus ein neues Beschallungssystem aus. Die Vorgaben: ein maximal transparenter Klang mit optimaler Abdeckung sowie höchste System-Flexibilität für den Einsatz in unterschiedlichen Sälen und Konfigurationen. Das anschließende Auswahlverfahren vor Ort suchte wohl seinesgleichen und präsentierte nach einem intensiven Hör-, Test- und Bewertungsprozedere einen eindeutigen Sieger: L-Acoustics. Da jedoch ein PA-System für ein Konzerthaus andere Anforderungen als ein Live- oder Club-System setzt, entschieden sich Doblander, der technische Leiter des Wiener Konzerthauses, Jörg Jansen und ihr Team bewusst gegen ein herkömmliches Shootout mit nebeneinander hängenden Systemen. „Wir wollten eine Lösung, welche die Raumakustik entscheidend miteinbezieht."

## Geladene Ausschreibung

Im August 2017 erhielt jeder, der fünf in das Auswahlverfahren mit einbezogenen Hersteller einen Tag im Großen Saal des Wiener Konzerthauses (1.240 m2 Beschallungsfläche, 1.850 Sitzplätze, aufgeteilt auf Parterre, Balkon und Galerie), um sein individuelles Beschallungskonzept zu realisieren. Bereits im April wurde dazu eine umfangreiche Rastermessung vorgenommen, deren Messdaten mitsamt CAD-Plänen den einzelnen Herstellern zur Verfügung gestellt wurden.

## Wissenschaftliche Bewertung

Nach dem Aufbau und der Einrichtung wurde das jeweilige System von 28 Probanden in 13 vorab definierten Hörzonen bewertet. „Unser Testbogen bestand aus 18 Fragen, die an den MUSHRA-Test (Anm.: Multi-Stimulus Test with Hidden Reference and Anchor) angelehnt und nach dem Schulnotensystem zu beurteilen waren", erläutert Doblander. Als unabhängiger Berater zeichnete zudem Peter Willensdorfer von der Firma Tonarchitektur verantwortlich, der den kompletten Ausschreibungs- und Bewertungsprozess begleitete.

## Überzeugendes Gesamtpaket

Das Siegersystem von L-Acoustics überzeugte alle Beteiligten in klanglicher Hinsicht und auch mit seinem Handling, den kurzen Auf- und Abbauzeiten sowie durch seine hohe Flexibilität – schließlich sollte das System nicht nur im Großen Saal, sondern auch in den anderen, kleineren Kammermusik-Sälen in gestackten Varianten zum Einsatz kommen. „L-Acoustics hat uns mit einem präzise ausgearbeiteten Beschallungskonzept überzeugt, das unter Berücksichtigung der Raumakustik den gesamten Zuschauerbereich im Großen Saal abdeckt", so Doblander. Insgesamt besteht das neue Beschallungssystem im Wiener Konzerthaus aus zwei 16er Kara-Hangs (L/R), 4x Kiva II im Center, 2x X15HiQ als Outfill für die Proszeniumsloge, 2x X8 als L/R-Outfill für die Orchestersitze und 7x 5XT als Frontfill. In den Bässen kommen je vier SB18 auf beiden Bühnenseiten nebeneinander in Cardioid-Anordnung zum Einsatz, ergänzt durch 2x KS28 im Center. Angetrieben wird das komplette System durch 8x LA12X und 4x LA4X. Für die flexible Nutzung in den einzelnen Sälen wurde ein Teil der Verstärker in mobilen Silent-Racks untergebracht.

## Feste und mobile Verkabelung

„Das System ist nicht festinstalliert", erläutert Ingeborg Doblander. „Lediglich ein kleiner Teil der Kabel im Großen Saal ist als fixer Leitungszug ausgelegt. Je nach Konzert bauen wir beinahe täglich auf, ab und um. Ein Teil der LA12X und LA4X sind fest in einem Rack in einem kleinen Raum oberhalb der Gitterlogen untergebracht. Der Leitungszug von dort bis zu den Anschlusspanelen Stage-right und Stage-left wurde von der Firma Signal Sound & Light Distribution GmbH durchgeführt. Weiterhin gibt es einen Kabelzug vom Verstärkerraum bis zur Gitterloge, aus der die Lautsprecherkabel auf die Traverse geführt werden. Auf der Bühne befinden sich zwei mobile Racks für die Front- und Outfills sowie die Subwoofer."

**„Die Mission der Wiener Konzerthausgesellschaft besteht darin, möglichst viele Menschen nachhaltig mit exzellenter Musik in all ihren Facetten zu verbinden.“**


GERÄT KAPUTT?

Dann brauchen Sie einen Audio-Service!

Reparatur · Wartung · Restaurierung
von Beschallungs- und Musik-Equipment

Audio-Service Ulrich Schierbecker GmbH

Telefon +49 (0)40 85 17 70 - 0 · Fax +49 (0)40 8 51 27 64
mail@audio-service.com · www.audio-service.com

# Sennheiser und Neumann mit besonderem Drahtlos-Bundle

**Das Set evolution wireless ew 500 G4-KK205 ist noch bis zum Jahresende verfügbar**

Zum 90. Jubiläum von Neumann.Berlin geben Sennheiser und Neumann ein ganz besonderes Bundle heraus: Das Mikrofonsystem evolution wireless ew 500 G4 ist bis zum Jahresende mit der Neumann-Echtkondensatorkapsel KK 205 erhältlich.

Dieses besondere Vocal Set macht den legendären Neumann-Sound einer breiteren Kundengruppe zugänglich, waren die Neumann-Kapselköpfe doch bislang den Sennheiser-Serien 2000, 6000 und 9000 vorbehalten. Das Bundle ew 500 G4-KK205 kombiniert den legendären Neumann-Sound mit der zuverlässigen Drahtlostechnik von Sennheiser  Die Neumann-Echtkondensatorkapsel KK 205 basiert auf der mehrfach ausgezeichneten Serie drahtgebundener KMS-Bühnenmikrofone.

*Kooperation*

# RemoteFish Software und Plug-ins zur Steuerung und Erweiterung von A32 und Pulse16

**Ferrofish stellt eine Remote-Software zur Fernbedienung aller Modelle des vielseitigen A32-Wandlers sowie der Pulse16-Geräte zur Verfügung und führt optionale DSP-Plug-ins zur Erweiterung des Funktionsumfangs ein.**

Mit der Software-Steuerung ist es möglich, alle Einstellungen für A32 und Pulse16 komfortabel am Computer mit Tastatur und Maus vorzunehmen und anschließend als Preset abzuspeichern. Vor allem für internes Mixing und komplexe Routings bietet die Software daher eine besonders übersichtliche Alternative zur Bedienung am Gerät. Die Plug-ins erweitern A32 und A32 DANTE um die Möglichkeit, ein spezielles Video-Clock-Signal mit einer von 12 möglichen Frequenzen auszugeben und einen der Submixe über einen analogen Stereo-Ausgang auszuspielen.

Der Kapselkopf besitzt eine außergewöhnliche Klarheit; der direkte, emotionale Klang zeichnet sich durch hohe Impulstreue und luftige Höhen aus. Der Supernierenkopf KK 205 verarbeitet problemlos hohe Schalldruckpegel von bis zu 150 dB und ermöglicht eine hohe Verstärkung sowie eine gute seitliche Dämpfung benachbarter Schallquellen auf der Bühne.

Das drahtlose Mikrofonsystem ew 500 G4 bietet eine Sendeleistung von bis zu 50 mW und eine Schaltbandbreite von 88 MHz, was dem Tontechniker genügend Spielraum auch in dichter belegten Funkspektren gibt. Das System ist in den Standard-UHF-Frequenzbereichen verfügbar und umfasst den Handsender mit Kapsel und Mikrofon-Clip sowie den Rack-Empfänger mit Montage-Kit und Netzteil.

L&S

BÜHNE TRANSPARENT

**Flexibel**
Transparente Bühnen in zwei Größen:

**ArcoStage 140**
14 × 10 m, 140 m² Podestfläche

**ArcoStage 200**
17 × 12 m, 200 m² Podestfläche

**Funktional**
Ausreichend Dachlast für Licht- und Tontechnik.

**Filigran**
Perfekt für ein ästhetisches Ambiente.

**Regensicher**
Geschützt durch großzügiges Vordach.

Im Lerchengrund 34
48477 Hörstel – Riesenbeck

Tel. +49 (0) 5454 / 90 46 – 0
Fax +49 (0) 5454 / 90 46 – 20

info@ls-vision.de
www.ls-vision.de

## Mit Praxisnähe und Dynamik im Programm:

# Unsere DEAplus – der Weiterbildungspartner für die Veranstaltungsbranche

**Auf eine Initiative des VPLT wurde 1999 die Deutsche Event Akademie ins Leben gerufen. DEAplus ist seitdem zur Marke geworden für alle, denen hochwertiges fachliches Know-how und aktuelle persönliche Kompetenzen auf dem beruflichen Weg in der Branche wichtig sind. Wir haben im Interview mit Anke Lohmann, Diplom-Ingenieurin und seit der GmbH-Gründung der Deutschen Event Akademie Geschäftsführerin, einen Blick in die Unternehmensphilosophie und ins neue Weiterbildungsprogramm geworfen.**

■ **Die DEAplus hat seit 1999 im Bildungsmarkt und gleichzeitig in der Veranstaltungsbranche eine starke Position erreicht. Welche Mission ist die Grundlage für dich und dein Team?**

Wer einen erfolgreichen Weg in der Veranstaltungsbranche gehen möchte, begegnet immer wieder neuen Herausforderungen: wirtschaftlichen, technologischen, sicherheitstechnischen, rechtlichen. Wer wettbewerbsfähig bleiben will, braucht ein passendes Maß an unternehmerischem Know-how und fachlicher Kompetenz.

Unsere Mission ist, Brancheneinsteigern und Rookies ebenso wie Fach- und Führungskräften wertvolle Soft Skills und Hard Facts zu vermitteln, die persönlich, methodisch und fachlich dafür sorgen, dass unsere Teilnehmenden die „Nase im Wind“ haben. Das heißt, dass sie mit bewusster Handlungskompetenz Freude am Job haben und erfolgreich sind – bei Festivals, Messen, Kultur-, Sport- und Marketingevents, bei Kongressen, Tagungen und Theater. Vielleicht bringt das Motto „Wer Nutzen bietet, ist auf dem besten Wege, Erfolg zu haben!“ die Entwicklung der DEAplus auf einen Nenner.

■ **Das DEAplus Team arbeitet in diesen Tagen ganz intensiv am Programm für 2019. Kannst du uns schon einen kleinen Einblick geben?**

In der Tat, in unserer „Programmwerkstatt" geht es gerade hoch her! Das in 2018 eingeführte Weiterbildungsformat PROseminare soll in Zusammenarbeit mit der Adam Hall Academy weiter wachsen und noch mehr hochwertige Managementtrainings für Branchen-Profis beinhalten. Im neuen Jahr wird es die neue Weiterbildung zur/zum „Rettungs-RiggerIn" geben. Auch Bewährtes wird konzeptionell und methodisch immer wieder durchdacht und weiterentwickelt, zum Beispiel die Fortbildung „MeisterIn für Veranstaltungstechnik" und die Qualifizierung „FachmeisterIn für Veranstaltungssicherheit". Und es wird auf jeden Fall wieder eine Sommer- und eine Winter-Uni geben. Damit die Tagesseminare während der Uni-Wochen besonders trendgerechte Impulse für die Praxis beinhalten, werden diese erst zwei bis drei Monate vorher konkretisiert. Unsere Teilnehmenden sollen ja schließlich maximal up-to-date sein.

■ **Erfolgsfaktor für Unternehmen in der Veranstaltungsbranche sind qualifizierte Fachkräfte. Was macht die DEAplus, dass für die Branche guter Nachwuchs bereitsteht?**

Neben dem Angebot eines modular aufgebauten Vorbereitungskurs zur externen Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, den wir seit Jahren erfolgreich anbieten, haben wir in diesem Jahr die Früchte der Arbeit in EU-Projekten geerntet. Beim Projekt ETon-Tour konnten wir jungen Fachkräften und Azubis aus der Veranstaltungstechnik einen transnationalen Fachkräfteaustausch ermöglichen. Es war spannend für alle Beteiligten, wie viel interkulturelle und fachliche Bereicherung innerhalb eines mehrwöchigen Seminar- und Praxisprojekts möglich gemacht werden. Unsere sehr guten ersten Erfahrungen mit EU-geförderten Bildungsprojekten in diesem Jahr wollen wir weiter ausbauen.

Zum Projekt step2mice haben wir mit konzeptionellen Impulsen, mit der Power unseres DozentInnenteams und dem Bereitstellen der Seminarräume in Hannover/Langenhagen beigetragen. Inzwischen sind neun Teilnehmer im sechswöchigen Praktikum in Veranstaltungstechnik-Unternehmen dabei, erste Brancheneerfahrungen zu sammeln. Insbesondere dieses Projekt zu unterstützen, ist in jeder Hinsicht bereichernd und vor allem gesellschaftlich ausgesprochen wichtig. Um niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten in den Berufsweg in unserer Branche zu ermöglichen, arbeiten wir an Konzepten und sind an Projekten beteiligt, zu denen es in den nächsten Monaten konkrete Informationen geben wird. Wir haben dabei parallel die Vorteile für EinsteigerInnen und für die Unternehmen im Blick. Das lässt sich gut kombinieren.

■ **Danke, Anke Lohmann für den Einblick in das Tun der Deutschen Event Akademie. Hast du noch eine Botschaft an unsere Leserinnen und Leser?**

Sehr gerne! Der Zeitpunkt zum Jahresende ist perfekt, allen „Dankeschön" zu sagen für unser gemeinsames Tun. Ohne die vertrauensvolle Kooperation mit unseren Verbandspartnern, der Kreativität unserer Kooperationspartner, und vor allem dem Engagement im DEAplus-MitarbeiterInnen- und DozentInnenteam, wäre unser Erfolg und unsere Position im Markt gar nicht möglich. Danke!

## Best of Events International

# Face-to-Face mit dem DEAplus-Team

Bei den wichtigsten Branchen-Treffen ist die Deutsche Event Akademie natürlich mit dabei. Am VPLT-/DEAplus-Gemeinschaftsstand bei der Best of Events International gibt es aktuellste Tipps und Trends für die persönliche und/oder betriebliche Weiterbildungsstrategie, Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten sowie Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, zum Beispiel für angehende MeisterInnen Veranstaltungstechnik und FachmeisterInnen für Veranstaltungssicherheit. Branchenerfahrene QuereinsteigerInnen erfahren alles über die Möglichkeit eines Berufsabschlusses in der Veranstaltungstechnik durch das Vorbereiten auf die Externenprüfung. Führungskräfte und der Management-Nachwuchs bekommen im persönlichen Dialog Infos über das neue Weiterbildungsformat PROseminare, das die DEAplus in Kooperation mit der Adam Hall Group konzipiert hat. Das Messeteam freut sich auf ein Wiedersehen und auf neue Kontakte. See you in Wiesbaden, am 16. und 17. Januar!

## Soziales Engagement statt Geschenke

# DEAplus spendet für inklusives Tango-Projekt

**Wenn in Kürze der Jahreswechsel und für viele von uns das Weihnachtsfest im Kalender stehen, ist es auch bei der Deutschen Event Akademie in Hannover/Langenhagen Zeit für Weihnachtspost. KundInnen, PartnerInnen und Unternehmen, mit denen ein ganzes Jahr lang erfolgreich zusammengearbeitet wurde, haben Grüße, gute Wünsche und ein Dankeschön ganz bestimmt verdient.**

Auf Geschenke wird das DEAplus-Team auch in diesem Jahr verzichten. „Wir wollen uns ganz bewusst sozial engagieren, denn der Weihnachtsmann und das Christkind haben in dieser Jahreszeit auch so schon genug zu tun!“ erklärt Hannelore Herz mit einem Schmunzeln die Motivation, statt Geschenke eine sozial wirksame Aktion zu machen. „Wir haben bereits vor einiger Zeit vom inklusiven Tango-Projekt tinkersinclusion erfahren“, beschreibt Herz, bei DEAplus verantwortlich für die Marketingkommunikation, den für eine Spende ausgewählten international aktiven Verein mit Sitz in Wien. „Wir sind sicher, dass unsere Partnerinnen und Partner unser soziales Engagement ebenfalls viel mehr begeistert als ein Geschenk.“

Andrea Seewald aus Wien und Matías Haber aus Uruguay organisieren seit 2012 die inklusiven Tango-Festivals „Tango en Punta“ sowie Workshops in Uruguay, Bregenz, Bukarest, Lyon und Zürich. „Tango en Punta“ ist ein internationales Tango-Festival für alle; das Grundmotiv ist die Inklusion. Mit ansteckender Lebendigkeit und künstlerisch einzigartigem Angebot, sieht sich das Festival als Vermittler, Augenöffner und Botschafter. Behinderte und nicht behinderte Tangoliebhaber/innen und Profis erkunden gemeinsam die Schönheit, Nähe und Tiefe, die der Tango bietet, die Lust an der Improvisation und an der Überraschung. Es wird Raum geschaffen, die eigenen Werte zu hinterfragen und eventuell auch neu zu definieren. Die Festivals sprechen auch diejenigen an, die den Tango und seine inklusive Kraft als Publikum miterleben möchten. Das Konzept wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem vom Internationalen Down-Syndrom-Verband. Seewald und Haber sind mit ihrem Verein Tinkers außerdem im Rahmen von gezielt angebotenen inklusiven Tango-Klassen aktiv.

## Volles Weiterbildungsprogramm – Erster Blick ins Jahr 2019

Sozusagen „guckfrisch“ gibt es hier die Jahresübersicht der Deutschen Event Akademie. Ein spannendes Jahr voller Termine: Seminare, Workshops, Lehrgänge, Meisterkurse, Fachmeisterlehrgänge, Managementtrainings. Gezielte Weiterbildung für Auszubildende, Fach- und Führungskräfte in der Veranstaltungsbranche sowie neue Weiterbildungschancen.

**▸▸ An der umfangreichen Seminarbroschüre wird intensiv gearbeitet. Wer sich schon jetzt ein druckfrisches Exemplar sichern möchte, meldet sich unter info@deaplus.org oder 0511 240 747 71.**

## Aus- und Weiterbildungschancen bei DEAplus in 2019

# Jetzt für das kommende Jahr die Weichen stellen

**▸ Start am 14. Januar 2019**
**Vorbereitungskurs auf Externen-Abschlussprüfung Fachkraft für Veranstaltungstechnik**

Ideal für Quereinsteiger mit Berufserfahrung, jedoch bislang ohne Ausbildungsabschluss! Zugangsvoraussetzung: viereinhalb Jahre Berufserfahrung im Bereich der Veranstaltungstechnik. 12 Wochen in vier Lehrgangsblöcken.

**▸ Start am 21. Januar 2019**
**Sachkunde für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2**

Grundlegendes Know-how, was Rigger in Sachen technischer Arbeitsmittel, Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, Brandschutz, Elektrotechnik, Statik und Recht brauchen. 17 Lehrgangstage bis zum Level 1.

**▸ Start am 28. Januar 2019**
**Upgrade zur Elektrofachkraft nach SQQ1**

Veranstaltungsprofis, die ihre Elektrofachkräfte-Weiterbildung vor 2011 noch nach dem Standard VPLT SR 4.0 bzw. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, die nach der Ausbildungsverordnung 2002 absolviert haben, erreichen durch das zweiwöchige Upgrade-Angebot den Abschluss zur Elektrofachkraft nach SQQ1.

**▸ Start am 4. Februar 2019**
**Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik gemäß SQQ1**

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel beurteilen, instandhalten, reparieren. Dafür ist qualitätszertifiziertes Know-how eine perfekte Basis. 30 Weiterbildungstage in drei Blöcken.

**▸ Start am 18. Februar (M12) + am 26. August 2019 (M6)**
**Geprüfte(r) MeisterIn für Veranstaltungstechnik**

In 12 Lehrgangswochen verteilt auf zwölf oder auf sechs Monate. Handlungsorientiert und praxisnah trainieren für die meisterliche Verantwortung in Veranstaltungsprojekten. Wichtig: der Lehrgang M12 ist bereits so gut wie ausgebucht.

**▸ Start am 18. Februar 2019**
**Basiswissen Veranstaltungstechnik**

In kompakter Form und mit hohem Praxisanteil entwickelt sich bei 80 Weiterbildungseinheiten an zehn Tagen gutes Basiswissen in den Bereichen Bühnen-, Licht-, Ton-, Video- und Elektrotechnik. Rechtliche Grundlagen, wie z.B. Brandschutzvorschriften, die praktische Berücksichtigung der Versammlungsstättenverordnung und das Einhalten von Unfallverhütungsvorschriften, runden das fundierte Know-how ab.

**▸▸ Das komplette Programm mit allen Weiterbildungschancen, die die Bildungswelt der DEAplus in 2019 bietet, erscheint spätestens zur Best of Events im Januar. Wer immer auf dem Laufenden sein will, bekommt auf www.deaplus.org/Kurse stets eine aktuelle Übersicht aller Angebote.**

Runtemund

Ingenieurbüro für Veranstaltungstechnik
Fliegende Bauten
Theater & Messebau

**Konstruktion & Statische Berechnungen**

enter Stages | Bühnen | Podie
Karussells | Traversen | Gerüste
Zelte | Rigs | Tribünen | Tower
nderbauten | Membranen | A
Messestände | Kinetische Syst
odeste | PA Cradles | Follow S
ilerbühnen | Werbetürme | Sp
chwimmende Anlagen | Wass
Ground Supports | Seilsystem

runtemund.de

# Workshops / Seminare / Fortbildungen 2019

Stand: 05.11.2018

| Kurstitel | Dauer | Ort | Preis | Preis für Partner | 1. Termin | 2. Termin |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Meister*in für Veranstaltungstechnik und Zertifikatslehrgänge** | | | | | | |
| Meister*in für Veranstaltungstechnik | 60 Tage | Langenhagen | 6.250 € | 5.625 € | 18.02. - 01.03. + 18.03. - 29.03. + 08.04. -18.04. + 07.10. - 18.10. + 04.11. - 22.11. + Januar 2020 | 26.08. - 13.09. + 23.09. - 25.10. + 04.11. - 22.11. + Januar 2020 |
| Ausbilder-Eignung Prüfungsvorbereitung AEVO KOMPAKT | 10 Tage inkl. Prüfungen! | Langenhagen | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Ausbilder-Eignung Prüfungsvorbereitung AEVO@home | individuell | Home | 795 € | 716 € | jeder Zeit | |
| Fachmeister*in für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT) | 20 Tage | Langenhagen | 3.950 € | 3.950 € | 25.11. - 06.12. + 20.01. - 31.01.2020 | |
| Vorbereitungskurs für die "Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik" - **Modulare Buchung möglich!** | 62 Tage | Langenhagen | 3.245 € | 2.921 € | 14.01. - 08.02. + 18.02. - 29.03. + 08.04. - 12.04. + 02.05. - 09.05. | 12.08. - 27.09. + 07.10. - 18.10. + 04.11. - 08.11. + 18.11. - 29.11. |
| Projektleiter*in Messe und Event (IHK) | 20 Tage | Langenhagen | 1.980 € | 1.980 € | 13.05. - 24.05. + 25.11. - 06.12. | |
| **Technische Kompetenzen** | | | | | | |
| Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik SQQ1 | 30 Tage | Langenhagen | 2.550 € | 2.295 € | 04.02. - 08.02. + 25.02. - 22.03. + 08.04. - 16.04. | 19.08. - 23.08. + 09.09. - 27.09. + 07.10. - 22.10. |
| Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 1 | 16 Tage | Langenhagen | 1.995 € | 1.796 € | 21.01. - 11.02. | 26.08. - 16.09. |
| Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 2 | 15 Tage | Langenhagen | 1.795 € | 1.616 € | 04.03. - 22.03. | |
| Sachkunde für Anschlagmittel und Traversensysteme | 3 Tage | Langenhagen | 450 € | 405 € | 28.01. - 30.01. | 02.09. - 04.09. |
| Sachkunde Verwendung PSA gegen Absturz | 5 Tage | Langenhagen | 950 € | 855 € | 04. - 08.02. | 09. - 13.09. |
| Sachkundigenschulung für PSA gegen Absturz (DGUV Grundsatz 312-906 vormals BGG 906) | 3 Tage | Neu-Anspach | 590 € | 531 € | in Planung | |
| Technische Veranstaltungsplanung - Grundlagen Ton-, Licht- und Videotechnik | 1 Tag | Neu-Anspach | 295 € | 266 € | in Planung | |
| Basiswissen Veranstaltungstechnik | 10 Tage | Langenhagen | 1.100 € | 990 € | 18.02. - 01.03. | 12.08. - 23.08. |
| Medien- und Steuerungstechnik | 2 Tage | Langenhagen | 325 € | 293 € | 02.05. - 03.05. | 26. - 27.11. |
| Medientechnik - Grundlagenschulung | 1 Tag | Neu-Anspach | 295 € | 266 € | in Planung | |
| Netzwerke in der Veranstaltungstechnik - Grundlagenschulung Datenkommunikation | 2 Tage | Neu-Anspach | 450 € | 405 € | in Planung | |
| VektorWorks Spotlight | 4 Tage | Langenhagen | 590 € | 531 € | in Planung | |
| Grundlagen Lichttechnik | 5 Tage | Langenhagen | 510 € | 459 € | 18.02. - 22.02. | 18.11. - 22.11. |
| Grundlagen Tontechnik | 5 Tage | Langenhagen | 510 € | 459 € | 25.03. - 29.03. | 04.11. - 08.11. |
| Frequenzmanagement - neuer Kompetenzbedarf in der Veranstaltungsbranche | 2 Tage | Neu-Anspach | 495 € | 446 € | in Planung | |
| Funkfrequenz update - drahtlos im Umfeld von LTE, DVB, 4G/5G | 1 Tag | Neu-Anspach | 295 € | 266 € | in Planung | |
| Grundlagen Theatertechnik | 1 Tag | Langenhagen | 210 € | 189 € | 07.05. | 25.11. |
| Sachkunde für Schallpegelmessung | 2 Tage | Langenhagen | 450 € | 405 € | 16. - 17.05. | |
| Sachkunde für Schallpegelmessung | 2 Tage | Neu-Anspach | 450 € | 405 € | 11. - 12 02. | |
| Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1) | 1 Tag | Langenhagen | 295 € | 266 € | 08.05. | 28.11. |
| Grundlehrgang für den Umgang mit Bühnenpyrotechnik (T2) | 5 Tage | Langenhagen | 900 € | 900 € | 20.05. - 24.05. | 23.09. - 27.09. |
| **Updates und Upgrades** | | | | | | |
| Meister update | 1 Tag | in Planung | 395 € | 356 € | in Planung | |
| Upgrade zur Elektrofachkraft nach SQQ1 | 10 Tage | Hamburg | 1.250 € | 1.125 € | 28.01. - 12.02. | |
| Wiederholungsunterweisung für Elektrofachkräfte | 1 Tag | Langenhagen | 210 € | 189 € | 04.02. | 23.10. |
| Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von PSA | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 100 € | während Winter Uni | |
| Wiederholungsunterweisung für Anschlagmittel | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 100 € | während Winter Uni | |
| Wiederholungsunterweisung für Aufsicht führende Personen | 1 Tag | Langenhagen | 210 € | 189 € | 05.02. | 24.10. |
| Wiederholungsunterweisung für Brandschutzbeauftragte | 1 Tag | Langenhagen | 210 € | 189 € | 11.02. | 25.10. |
| Wiederholungslehrgang Pyrotechnik | 2 Tage | Langenhagen | 380 € | 380 € | 29.04. - 30.04. | 30.09. - 01.10. |
| **Veranstaltungssicherheit, - recht + Arbeitssicherheit** | | | | | | |
| Gefährdungsbeurteilung | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | während Winter Uni | |
| Aufsicht führende Person | 3 Tage | Langenhagen | 520 € | 468 € | 06. - 08.02. | 30.09. - 02.10. |
| Leitung und Aufsicht in Veranstaltungsstätten - Verantwortlichkeiten und Delegation | 3 Tage | Neu-Anspach | 875 € | 788 € | in Planung | |
| Pyrotechnik update - für Behörden und Institutionen | 2 Tage | Neu-Anspach | 550 € | 495 € | in Planung | |
| Veranstaltungsleitung | 2 Tage | Langenhagen | 550 € | 495 € | 12.03. - 13.03. | 28.10. - 29.10. |
| Veranstaltungsleitung - rechtssichere Delegation von Betreiberverantwortung | 2 Tage | Neu-Anspach | 550 € | 495 € | in Planung | |
| Sicherheitsbeauftragte*r | 2 Tage | Langenhagen | 520 € | 468 € | 17. - 18.10. | |
| Betrieblicher Arbeitsschutz - Schulung Sicherheitsbeauftragten | 2 Tage | Neu-Anspach | 520 € | 468 € | 19. - 20.02. | |
| Brandschutzbeauftragte*r gem. DGUV Information 205-003 | 8 Tage | Langenhagen | 1.595 € | 1.436 € | 06.05. - 15.05. | 21.10. - 30.10. |
| Brandschutz- und Evakuierungshelfer*in | 1 Tag | Langenhagen | 325 € | 293 € | 12.02. | 02.12. |
| Grundlagen Brandschutz | 1 Tag | Langenhagen | 210 € | 189 € | 06.05. | Sa 07.09. |
| Aktuelles zu den Versammlungsstättenverordnungen | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | während Winter Uni | |
| Betreiberverantwortungen und Delegation | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | während Winter Uni | |
| **Führungs-, Organisations- Ausbildungskompetenz** | | | | | | |
| Marketing, Unternehmenskommunikation, Werbung | 1 Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | während Winter Uni | |
| Digitale Arbeitsmethoden - Effizientes Informations- und Aufgabemanagement | 2 Tage | Neu-Anspach | 695 € | 626 € | 09. - 10.04. | 11. - 12.09. |
| Verkaufsstrategien - im Zeitalter der Digitalisierung | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Key Account Management - im Wandel der Digitalisierung /Industrie 4.0 | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Methoden- und Sozialkompetenz - Stärken stärken für sich und im Team | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Erfolgreiches Recruitment - Grundlagen Assessment Center | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Führungsverantwortung - Die Rolle als Führungskraft gestalten | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Personalentwicklung - Grundlagen für Training und Coaching | 2 Tage | Neu-Anspach | 595 € | 536 € | in Planung | |
| Mathe-Angleich-Kurs | 2 Tage | Langenhagen | 210 € | 189 € | 14.01. - 15.01. | 12.08. - 13.08. |
| Sommer Uni | pro Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | 03.06. - 07.06. | |
| Winter Uni | pro Tag | Langenhagen | 111 € | 111 € | 09.12. - 13.12. | |

**Infos und Anmeldung: www.deaplus.org**
**E-Mail: info@deaplus.org**
**Telefon: +49 511 270 747 71**

**▸▸ Weitere Seminare, Termine, Inhouse/Outhouse-Schulungen und individuelle Coachings auf Nachfrage.**
Alle Preisangaben ohne Prüfungsgebühren und ggf. Ust.

# Willkommen in der Bildungswelt der

Das spannende Branchenspektrum von Marketing-Events, Messen, Ausstellungen, Theater, Film, Fernsehen, Kongressen und Sportveranstaltungen bietet vielseitige Berufschancen und abwechslungsreiche Aufgaben. Die fortschreitende technologische Entwicklung, wachsende Anforderungen an marktgerechte Veranstaltungskonzepte und gestiegene Verantwortung im Bereich der Veranstaltungssicherheit erfordern gut ausgebildete Profis mit stets aktuellem Know-how. Das Team der dea plus ist seit mehr als 15 Jahren erfolgreich und spezialisiert auf …

**www.deaplus.org/VPLT**

### Fortbildungen für alle, die zielstrebig vorankommen wollen

Blocklehrgänge als gezielte Vorbereitung auf die IHK-Prüfung

- Geprüfte*r Meister*in für Veranstaltungstechnik
- Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Handlungsorientiert und praxisnah

### Aufbau-Qualifikation für Meister*innen, Bachelor, Master, Ingenieur*innen

Der konsequente Ausbau Ihrer Qualifikation

- Fachmeister*in für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT)

Deutschlandweit einzigartig

### Weiterbildungen mit Zertifikat

- Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik SQQ1
- Sachkundige*r für Veranstaltungsrigging SQQ2
- Projektleiter*in Messe und Event

### Hard Facts + Soft Skills für Rookies und Profis

- Veranstaltungsleitung
- Sicherheitsbeauftragte*r
- Veranstaltungen 4.0
- Existenzgründung in der Veranstaltungsbranche

### Workshops für spezielles Know-how

Ein- und mehrtägige Trainings in den Technikbereichen Rigging, Licht, Ton, Video, Medien- und Theatertechnik

### Sommer Uni und Winter Uni – Hochwertige Tagesseminare für Schlaufüchse

2019 vom 03. bis 07. Juni und 09. bis 13. Dezember

### Inhouse-Schulungen und Firmenseminare

Individuelle Konzepte ganz nach Bedarf der Fach- und Führungskräfteteams, direkt vor Ort in Ihrem Unternehmen

### Outhouse-Schulungen

regional vor Ort, für Teilnehmende aus verschiedenen Unternehmen

Auch in der Schweiz und in Österreich

**Deutsche Event Akademie GmbH**
Hannover/Langenhagen

info@deaplus.org | www.deaplus.org

Fuhrenkamp 3-5
D-30851 Langenhagen
Tel. +49 (0) 511 270 747 71
Fax. +49 (0) 511 270 747 7771

## Neue VPLT-Mitglieder seit September 2018

### Ordentliche Mitgliedschaft

- Entertainment Technology Concepts GmbH
- SCREEN AND MORE GmbH
- Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
- TTL Network GmbH
- Zweinulleins GmbH

### Angeschlossene Mitgliedschaft

- Wolfgang Meyer
- Florian Pischel
- André Thielk

IMPRESSUM


**HERAUSGEBER**
VPLT Service- und Verlags GmbH
Fuhrenkamp 3-5
30851 Langenhagen

**Chefredaktion**
Caroline Momma

**Art Director**
Sonja Luise Kupgisch

**Grafik und Layout**
Sonja Luise Kupgisch

**Anzeigenleitung**
Ellen Kirchhof

**Korrektorat**
Anja Braun

Soweit nicht anders angegeben, stammen die Bilder und Beiträge jeweils von dem auf der entsprechenden Seite genannten Kampagnenträger oder -partner.

**Autoren**
DPVT
VPLT
Sacha Ritter (SR)
Helge Leinemann (HL)
Linda Residovic (LR)
Caroline Momma (CM)
Tommy Neumann (TM)
Falco Zanini (FZ)
THEA
DEAplus
APEX Riggingschule
Randell Greenlee (RG)
Dr. Jochen Zenthöfer
Jan Keppler
Ralf-Harald vom Felde
Frank Bastians
Stefan Krasenbrink
Messe Frankfurt

**Bilder**
BTL Veranstaltungstechnik
VPLT
Jacobs Medien
edelmat. GmbH
Caroline Momma
Tommy Neumann
VBG
Stageco/Mike Auerbach
Messe Frankfurt
Randell Greenlee
L&S
TVN
L-Acoustics
DEAplus

# VPLT. JOBMARKET

Der VPLT sucht zum 1. Januar 2019 eine*n

## Referent*in für den Bereich Bildung & Normung

am Standort Langenhagen.
Weitere Informationen finden sich in unserem **Jobmarket** oder unter **vplt.org**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

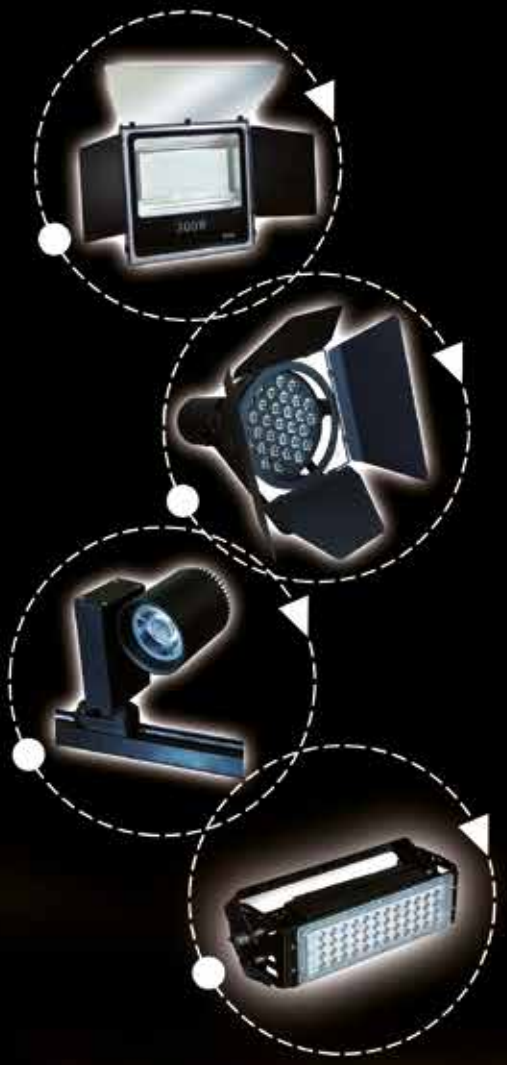

**VPLT.**
**Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik**

Geschäftsstelle
Fuhrenkamp 3-5
30851 Langenhagen

Tel.: 0511 27074-74
Fax: 0511 27074-777
E-Mail: info@vplt.org

M·S·B LED

Innovation in LED technology



# STRAHLENDE EXPONATE
# BRILLIANTE FARBEN.

COLOR BOOST

Brillante Ausstellungsflächen mit hohem Wohlfühlfaktor für Aussteller und Besucher durch eine natürlich wirkende Beleuchtung ohne UV-Strahlung.

- **Messe- & Ausstellungsbeleuchtung**
- **Beschallungs- & Medientechnik**
- **Rigging**
- **Bühnen- & Gerüstbau**
- **Fullservice**

M·S·B

MESSE·SHOW & BÜHNENTECHNIK GMBH

Auffeld 33
47918 Tönisvorst

Tel.: +49 (0)2158 95 22 22
E-Mail: info@m-s-b.de

**www.m-s-b.de**

# d&b Soundscape – und alles ist ein Konzertsaal.

Umfangen, umhüllt von Klang. Drinnen wie draußen beglückende Akustik. Modelliert mit Nachhallsignaturen beispielhafter Veranstaltungsorte.

Mit d&b Soundscape gelingt eine Beschallung, die vom Publikum als stimmig zu Programm und Setting empfunden wird, ja es gelingt, Räume zu verwandeln und gänzlich neue Hörerlebnisse zu bieten. d&b Soundscape ist ein revolutionärer Audio-Systemprozessor, ist Positionierungstool, Nachhallsystem, fast Musikinstrument, ist ein Werkzeug, der Kultur die ihr angemessene Bühne zu bieten – und wenn's unter freiem Himmel ist.

**dbsoundscape.com/de**

d&b audiotechnik®